Verhandlungen

— der —

Deutsch-Reformirten

Synode des Nordwestens

— der —

Reformirten Kirche in den Ver. Staaten.

Siebzehnte jährliche Versammlung, gehalten zu Milwaukee, Wis., vom 3. bis zum 6. Oktober 1883.

Deutsches Verlagshaus
der Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten,
991 Scranton Avenue, Cleveland, O.

Geschäfts = Ordnung.

Artikel I.

Eröffnung der Synode.

(17. Jahres = Versammlung).

Die Deutsch-Reformirte Synode des Nordwestens der Reform. Kirche in den Ver. Staaten versammelte sich, ihrer Bestimmung gemäß, als Delegaten-Synode am Mittwoch, den 3. October 1883, Abends ½8 Uhr in der Ref. Kirche zu Milwaukee, Wisc., und wurde eröffnet mit einer Predigt vom Vorsitzer E. Schaaf über die Worte heil. Schrift 1. Petri 5, 2–4, worauf sie sich vertagte bis am Donnerstag Morgen um ½9 Uhr.

Artikel II.

Anwesende Glieder.

Beim Verlesen der nach den offiziellen Angaben der ständigen Schreiber der verschiedenen Classen angefertigten Delegatenliste fanden sich folgende Glieder anwesend:

Classen.	Prediger.	Aelteste.
1. Zion........	Wm Hansen,	R. Boerger.
	E Schaaf,	
	A. K. Heinemann.	
2. Sheboygan...	H. A Mühlmeier D. D.,	H. Schilling,
	J. T. Kluge,	E Rodewald,
	H. Kurtz Prof,	Chr. Schmalz,
	H. Stienecker,	F Stock,*)
3. Indiana.....	J. F. H. Dieckmann,	H. Markus,*)
	M. G. J. Stern,*	F. W Scheele,
	Pet. Joerris,	Jac. Korb,
	Herm. Helming.	Hr. Schroer.
4. Milwaukee...	Jean Grob,	E Hermann,
	H A. Meier,	R. Schoof.
5. Minnesota....	H. Andreas, *)	Tobias Jungbluth.*)
	Mart Vitz	
6. Nebraska..............		
7. Ursinus..............		
8. Missouri.....	E R Hinske,	
9. Chicago......	Ottmar Esselborn,**)	C. F. Blaul.
	J J Janett.**)	

Delegat der Central-Synode: Pfr. J. Bachmann von Cincinnati, Ohio.

Als rathgebende Mitglieder waren zeitweise anwesend: Aus der Zions Classis: Pfr. C. F Kriete und O. Vitz.

Sheboygan Classis: Pfr. E T. Martin, F. Grether und E. Brunöhler, S. Elliker, E. Fuerer.

---

*) Am Samstag Nachmittag entschuldigt.

**) Nahmen ihre Sitze am Freitag Morgen ein.

Indiana Classis: Pfr. L. Praikschatis, Editor der Kirchenzeitung.

Milwaukee Classis: Pfr. J. Grüningen, L. Kemm, A. Gekeler, F. P. Leich, J. E. Hücker und Aeltest. Kremer.

Minnesota Classis: Pfr. H. Brüngger.

Chicago Classis: Pfr. J. C. Glantz.

Cincinnati Classis: Pfr. J. G. Kuhl.

Als Gast wurde am Freitag Morgen begrüßt: Pfr. Conrad von Theresia, Wisc.

Artikel III.

Wahl der Beamten.

Der Vorsitzer ernannte als Wahlführer die Brüder: Wm. Hansen und H. W. Stienecker. Pfr. J. F. H Dieckmann von Louisville, Ky, wurde zum Präsidenten der Synode erwählt, Pfr. W. Hansen von Detroit, Mich, zum koresp. Sekretär und Aeltester F W. Scheele von Terre Haute, Ind., wurde wieder erwählt als Schatzmeister der Synode; Pfr. J. J. Janett von Freeport, Ills., ist ständiger Schreiber. Da derselbe erst am Freitag Vormittag seinen Sitz einnahm, hatte die Synode bei ihrer Organisation den Pfr. H. A. Meier von Watertown, Wisc., zum Sekretär pro tem. erwählt.

Artikel IV.

Ordnungs-Regeln.

Die Zeit der einzelnen Sitzungen wurde folgendermaßen geordnet: Die Vormittags-Sitzungen sollen von ½9 bis ½12 und die Nachmittags Sitzungen von 2–5 Uhr dauern. Die Samstag-Nachmittags Sitzung wurde um ½ Stunde verlängert und nach dem Gottesdienst wurde eine Abend-Sitzung gehalten von 9–11 Uhr.

Die sechs vordersten Bänke wurden als Schranken des Hauses bestimmt.

Alle Sitzungen wurden in üblicher Weise mit Gottesdienst eröffnet und geschlossen.

Als Berichterstatter wurden folgende Brüder erwählt: Pfr. J. Grob für die tägliche Deutsche Zeitung in Milwaukee, Pfr. M. Vitz für die Christian World und Pfr. W. Hansen für die Reformirte Kirchenzeitung.

Artikel V.

Ständige Ausschüsse.

Vom Vorsitzer ernannt:

1. Für Gottesdienste: Die Pastoren: Jean Grob, H. A. Meier und Aeltester N. Schoof.

2. Für schriftliche Eingaben: Die Pastoren H. Helming, M. Vitz und Aeltest. C. Hermann.

3. Für Synodal-Verhandlungen: Die Past. A. Heinemann, M. Vitz und Aelt. T. Jungbluth.

4 Für Classical-Verhandlungen: Die Past. J. T. Kluge, H. Andreas, H. Stienecker und Aelt. F. Stock.

5. Für Correspondenz mit Schwester-Synoden: Die Past. M. Vitz, W. Hansen und Aelt. H. Schroer.

6. Für Examination, Licens und Ordination: Die Past. C. Schaaf, Prof. H. Kurtz, M. G. J. Stern und Aelt. F. W. Scheele und C. Schmalz.

7 Für Religion und Sitten: Die Past C. Schaaf, H. Stienecker und Aelt. F. W. Scheele und H. Schilling.

8 Für Missionshaus: Die Past. P. Joerris, J. Bachmann, E. R. Hinske und Aelt. R. Boerger.

9 Für Mission: Die Past. J. Bachmann, H. A. Mühlmeier D. D., P. Joerris, Aelt. F. W. Scheele und Jac. Korb.

10 Für Publikation: Die Past. M. G. J. Stern, Prof. H. Kurtz, J. Grob und die Aeltest H. Markus, E. Rodewald und F. W. Scheele.

11. Für Kirchbaufond: Die Past. Prof. H. Kurtz, H. A. Meier und Aelt. C. F. Blaul.

12. Für Schulsache: Die Past. H. A. Mühlmeier D. D., W. Hansen, F. Grether und Aelt. E. Rodewald.

13 Für Waisensache: Die Past. J. Grob, P. Joerris und Aelt. H. Markus.

14 Für Finanzen: Die Past. H. Stienecker, E. R. Hinske und Aelt. C. F. Blaul.

15 Für Nominationen: Die Past H. Helming, F. Grether und Aelt. Jac. Korb.

Artikel VI.

Mittheilungen.

1. Die Verhandlungen der nachbenannten Classen wurden empfangen und dem Ausschuß für Classical Verhandlungen überwiesen, nämlich: Zions, Sheboygan, Indiana, Milwaukee und Minnesota. Die Religions- und statistischen Berichte derselben wurden an den Ausschuß für Religion und Statistik verwiesen.

2 Die Verhandlungen der Classen: Nebraska, Missouri und Chicago wurden am Freitag Vormittag durch den ständigen Schreiber eingereicht und von der Synode an die betreffenden Ausschüsse verwiesen. Ebenso überreichte derselbe ein ihm zugesandtes Schreiben des Direktoriums des Verlagshauses an diese Synode. Dasselbe wurde dem Ausschuß für Eingaben überwiesen.

3. Die Verhandlungen der Ursinus-Classis wurden der Synode

erst am Schlusse ihrer Sitzungen überreicht, als sie die Geschäfte beinahe erledigt hatte und wurden dem ständigen Schreiber überwiesen.

4. Die Jahres-Berichte der verschiedenen Synodal-Behörden mit Ausnahme desjenigen des Direktoriums und der Bericht des Schatzmeisters der Synode, wurden empfangen, verlesen und an die betreffenden Ausschüsse verwiesen.

5 Alle anderen schriftlichen Eingaben, als: Eine Beschwerde von Pfr. W. Hansen gegen einen Beschluß letztjähriger Synode; Korrespondenzen von der Synode des Ostens und der Central-Synode; ein Schreiben vom Geschäftsführer Pfr A. Becker; ein Gesuch von der St. Johannes Gemeinde in Fort Wayne, Ind.; ein Schreiben von Pastor F Hüllhorst in Nebraska; ein Gesuch von Pfr. J. Grob und ein solches von Pfr. H. W. Stienecker, wurden an den Ausschuß für schriftliche Eingaben überwiesen.

6. Der Delegat der Central-Synode, Pfr. J Bachmann von Cincinnati, O., legte sein Beglaubigungsschreiben vor und wurde vom Vorsitzer herzlich willkommen geheißen und zu Sitz und Stimme berechtigt erklärt.

Artikel VII.

Gottesdienst-Ordnung.

Bericht des Ausschusses für Gottesdienste, wie derselbe verlesen und nach punktweiser Erledigung angenommen wurde.

Ihr Ausschuß für Gottesdienste unterbreitet der Ehrw. Synode folgendes Programm zur Annahme:

Mittwoch Abend: Eröffnungspredigt von C. Schaaf, Vorsitzer.

Donnerstag Abend: Predigt von H. A. Meier.

Freitag Abend: Predigt von A. Heinemann.

Samstag Abend: Vorbereitungspredigt von H. A. Mühlmeier D. D.

Sonntag Morgen: Abendmahlspredigt von J. F. H. Dieckmann.

" " Abend: Missions-Ansprachen von M. Vitz, J. J. Janett und J. Bachmann.

Sonntag Morgen: Sonntagsschul-Ansprachen von P. Jörris, W. Hansen und H. Andreas

Achtungsvoll unterbreitet

Jean Grob, Vorsitzer.

Artikel VIII.

Schriftliche Eingaben.

Bericht des Ausschusses für schriftliche Eingaben, wie derselbe nach Entgegennahme und punktweiser Erledigung angenommen wurde.

Der Ausschuß über schriftliche Eingaben erlaubt sich, der Ehrw. Synode des Nordwestens folgenden Bericht vorzulegen:

1. Bericht der Behörde für Waisensache.

2. Ein Schreiben von Pastor W. Hansen, worin er sich beschwert über einen Beschluß Ehrw. Synode vom letzten Jahre (Siehe Verhandlg. Seite 59).

3. Ein Exemplar der Verhandlungen der Central-Synode von 1882.

4. Ein Schreiben der Central-Synode in Betreff verschiedener Beschlüsse derselben über gemeinsame Arbeit.

5. Ein Schreiben der Deutschen Synode des Ostens, betreffend die Wahl eines Redakteurs der Kirchenzeitung.

6. Ein Schreiben von Pastor A Becker, Geschäftsführer unseres Verlagshauses, worin er Ehrw Synode die Anzeige macht, daß neue Confirmationsscheine angefertigt und im Verlagshause zu haben sind. Ein Exemplar zur Ansicht liegt vor.

7. Ein Gesuch der St. Johannes Gemeinde in Fort Wayne, Indiana, die nächste Synode des Nordwestens in genannter Gemeinde zu halten.

8. Ein Schreiben von Pastor F. Hüllhorst, worin er sich beschwert, von Seiten der Synode schwer beleidigt zu sein und mit einer Klage vor dem weltlichen Gericht droht, im Fall die Beleidigung nicht zurückgenommen werde.

9. Ein Begrüßungsschreiben der Ehrw. Synode des Ostens an die Ehrw. Synode des Nordwestens.

10. Auszüge aus den Verhandlungen der Ehrw. Synode des Ostens.

11. Beschlüsse der Ehrw. Central-Synode, durch ihren Delegaten, Pfr. J. Bachmann, dieser Synode übergeben.

12. Ein Gesuch des Pastor J. Grob, in welchem er die Aufmerksamkeit der Ehrw. Synode des Nordwestens auf eine von ihm verfaßte Jubelschrift lenkt und die Ehrw. Synode freundlichst ersucht, die Verbreitung des Buches zu empfehlen.

13. Ein Schreiben des Direktoriums an die Ehrw. Synode.

14. Ein Bittgesuch an die Ehrw. Synode von Pastor H. W. Stienecker, um die Bildung einer neuen Classis.

Achtungsvoll vorgelegt

H. Helming,
M. Bitz,
C Hermann.

Beschlüsse der Synode darüber:

Punkt 1. An den ständigen Ausschuß für Waisensache verwiesen.

" 2. Einem Spezial-Ausschuß von 3 Gliedern übergeben, wozu der Vorsitzer die Pastoren H. A. Mühlmeier, D. D., A. Heinemann und Aeltesten Jacob Korb ernannte.

" 3, 4, 9, 10, 11. An den Ausschuß für Correspondenz mit Schwester-
" Synoden verwiesen.

" 5. 6. An den ständigen Ausschuß für Publikation verwiesen.

" 7. Auf den Tisch geleat, bis der betreffende Punkt zur Verhandlung kommt. (Artikel XXIII).

Punkt 8. Wurde einem Spezial-Ausschuß von 3 Gliedern überwiesen, zu welchem der Vorsitzer, die Pastoren M. G. J. Stern, E. R. Hinske und Aeltesten H. Markus ernannte.

Punkt 12. Einem Spezial-Ausschuß überwiesen, bestehend aus den Pastoren: J. Bachmann, A. Heinemann und Aeltesten F. W. Scheele.

Punkt 13. Wurde an den Ausschuß für Schulsache verwiesen.

Punkt 14 Beschlossen, daß die Minnesota Classis ersucht sei, dasjenige Gebiet, welches sie zur Bildung einer neuen Classis hergeben wollle, an die Sheboygan Classis abzutreten.

Bericht des Spezial-Ausschusses über Punkt 2, wie derselbe angenommen wurde.

Da die Synode des Nordwestens über die unentgeltlichen Quittungen bei ihrer letzten Sitzung einen Beschluß gefaßt hat, der zuerst in Wiedererwägung gezogen werden müßte, wenn das Gesuch von Pastor W. Hansen bei dieser Sitzung genehmigt werden sollte und da über den genannten Gegenstand alle drei Synoden sich zu verständigen haben, so empfiehlt Ihr Ausschuß, denselben an das Direktorium des Verlagshauses zu verweisen.

Achtungsvoll unterbreitet,
H. A. Mühlmeier,
A. Heinemann,
Jacob Korb.

Bericht des Spezial-Ausschusses, für Punkt 8, wie er angenommen wurde.

Spezial-Ausschuß, dem ein Schreiben des letztjährigen Sekretärs der Nebraska Classis, Pastor F. Hüllhorst übergeben wurde.

Dieses Schreiben enthält eine bittere Klage gegen die Handlung der letztjährigen Synode im Hinblick auf die Unregelmäßigkeiten der Nebraska Classis im Classikal-Bericht. Da aber jenes Schreiben des Schreibers Drohungen und Beleidigungen der gröbsten Art enthält, so sei es

Beschlossen, daß wir als Synode des Nordwestens mit einem solchen anmaßenden, unehrerbietigen Schreiben uns nicht befassen können und durch den ständigen Schreiber dieser Synode eine Abschrift desselben an die Nebraska Classis senden mit der Aufforderung, nach kirchlicher Ordnung zu verfahren.

M. G. J. Stern,
A. Heinemann,
H. Markus.

Bericht des Spezial-Ausschusses über Punkt 12, wie derselbe angenommen wurde.

Bericht des Spezial-Ausschusses über das Buch: Huldreich Zwingli.

Ihr Ausschuß, welchem das Buch, betitelt: „Huldreich Zwingli", zur Begutachtung übergeben wurde, erlaubt sich achtungsvoll zu berichten.

Wir haben das Buch durchgesehen, aber zu einer gründlichen Prüfung desselben bedarf es mehr Zeit, als uns zur Verfügung stand.

Nach dem Vorwort zu schließen, hat der Verfasser, Pfarrer Jean Grob, diese Arbeit geliefert im Auftrage der Milwaukee Classis. Der Verfasser hat mit viel Fleiß und Geschick das Leben und Wirken des

Reformators aus den besten Quellen zusammengestellt und in 17 Abschnitten dem Leser vor Augen geführt. Es ist jedenfalls eine Arbeit, welche verdient, in die Hände, besonders der Jugend, in unserer Reformirten Kirche zu kommen, und wir wünschen deßhalb dieser Jubelschrift eine weite Verbreitung. Auch die äußere Ausstattung des Buches läßt nichts zu wünschen übrig. — Ihr Ausschuß bedauert jedoch, daß der Verfasser seine Arbeit nicht durch das Direktorium unseres Verlagshauses der Kirche übergeben, damit sie auf diesem Wege als ein Buch der Reformirten Kirche hätte verbreitet werden können.

Achtungsvoll vorgelegt,

J. Bachmann,
A. Heinemann,
F. W. Scheele.

Artikel IX.

Synodal = Verhandlungen.

Der Ausschuß über diesen Gegenstand legte seinen Bericht vor, welcher nach Entgegennahme und punktweiser Erledigung in folgender Fassung als Ganzes angenommen wurde

Ihr Ausschuß für Synodal = Verhandlungen erlaubt sich, Ehrw. Synode auf folgende Punkte aufmerksam zu machen :

Pun t 1, Seite 14, unten Punkt 2, a. b. c. Die Prediger und Aeltesten derjenigen Gemeinden der Milwaukee Classis, welche innerhalb des bezeichneten Gebietes sind, sollen sich am 3. Donnerstag im November 1882 in der Kirche der 1. Reformirten Gemeinde in Chicago versammeln und unter dem Vorsitz des Pastor C. F. Keller eine neue Classis organisiren.

Punkt 2, Seite 33. Punkt 9. Der Geschäftsführer des Verlagshauses soll durch das Direktorium aufgefordert werden, 1000 Exemplare des Berichtes des Missionshauses in Pamphletform drucken zu lassen und der betreffenden Behörde unentgeltlich zu übermitteln.

Punkt 3, Seite 48, d. Die Missions - Behörde ist beauftragt, zum Zwecke der Erlangung des Buches des Schatzmeisters mit dem frühern Schatzmeister, Pfr. D. Zimmermann, in Verbindung zu treten.

Punkt 4, Seite 48, f. Die Missions Behörde wurde beauftragt, sich incorporiren zu lassen.

Punkt 5, Seite 69, Artikel XXI. Als Delegaten zur Central-Synode für 1882 wurden erwählt: Pfr. C. F. Kriete prim., John Rettig sec.

Punkt 6, Seite 70. Punkt 5. Der ständige Schreiber wird ermächtigt, für die Synode ein Archiv anzuschaffen.

A. Heinemann,
M. Vitz,
T. Jungbluth.

Beschlüsse der Synode darüber.

Punkt 1. Auf den Tisch gelegt, bis über Classikal-Verhandlungen berichtet wurde. (Artikel X).

" 2. 3. 5. 6. Als erledigt zu betrachten.

" 4. Beschlossen, daß der letztjährige Beschluß hiermit erneuert werde.

Artikel X.

Classikal = Verhandlungen.

Der Ausschuß über Classikal=Verhandlungen legte seinen Bericht vor, welcher aufgenommen und punktweise erledigt wurde.

Ihr Ausschuß berichtet achtungsvoll wie folgt:

I. Unregelmäßigkeiten.

1. Zions Classis gibt in der Berufung einer Spezialversammlung die Gründe zu derselben nicht an.

2. Indiana Classis hat den Religions=Bericht nicht separat eingesandt.

3. Dieselbe Classis gibt nicht an, warum die Spezialversammlung berufen wurde.

4. Minnesota Classis beschloß den Kandidaten Jacob Matter zu lizensiren und zu ordiniren, gibt aber nicht an, ob's geschehen sei.

5. Dieselbe Classis gibt ihren Bericht nicht auf ordnungsmäßigem Papier.

6. Nebraska Classis ebenso.

7. Dieselbe Classis gibt nicht die Gesammtsumme in der Statistik und hat nicht das rechte Schema zur Statistik an die Classis.

8. In Betreff des Berichtes der Nebraska Classis wäre zu wünschen, daß die Ueberschriften so geschrieben wären, daß eine oder mehrere Linien frei gelassen wären, um eine bessere Uebersicht zu haben.

9. Dieselbe Classis hat keinen Religions-Bericht eingesandt.

10. Ursinus Classis hat keinen Bericht eingesandt. (Siehe Artikel IV, Punkt 3).

11. Chicago Classis gibt ihren Bericht nicht auf ordnungsmäßigem Papier.

Beschlüsse der Synode darüber:

Sämmtliche Punkte wurden angenommen.

II. Gesuche, Anfragen und Rathschläge.

1. Minnesota Classis berichtet ein Gesuch von mehreren Predigern der Minnesota und Sheboygan Classen, um Bildung einer neuen Classis im nördlichen Wisconsin und ist damit einverstanden.

2. Sheboygan Classis ersucht Ehrw. Synode, daß ihre nächste Versammlung eine allgemeine sein möge und bedauert, daß ihr letztjähriges Gesuch übersehen wurde.

3. Zions Classis wünscht auch eine allgemeine Synode für die nächste Versammlung.

4. Nebraska Classis wünscht, daß die nächste Synode eine Delegaten-Synode sei.

5. Sheboygan Classis ersucht Ehrw. Synode sie über Entlassung und Aufnahme von Zöglingen zu informiren und bedauert, daß Ehrw. Erie Classis ihren Gemeinden erlaubt, Glieder zu entlassen, die sie selbst nicht entläßt.

6. Milwaukee Classis wünscht dasselbe.

7. Zions Classis ersucht Ehrw. Synode, eine würdige Feier des 400jährigen Geburtstages von Huldreich Zwingli im Bereiche der ganzen Synode anzuordnen.

8. Missouri Classis ersucht Ehrw. Synode, ein Buch herauszugeben für die Sonntagsschuljugend, damit dieselbe mit den Kämpfen und Siegen der Väter unserer Kirche bekannt werde.

9. Nebraska Classis berichtet, daß die Brüder in Dakota von der Nebraska Classis entlassen sein wollen, um eine eigene Classis zu bilden; es wurde ihnen gewährt.

10. Dieselbe Classis ersucht Ehrw. Synode, die Classen aufmerksam zu machen, auf das eigenmächtige Collektiren in den Gemeinden.

11. „Chicago Classis" ist der Name der neu gebildeten Classis in Illinois.

12. Milwaukee Classis bittet Ehrw. Synode, ihr zu erklären, wie sie zu den austretenden Predigern von Gemeinden in Illinois stehe und zugleich die Finanz-Auflage verhältnißmäßig zu reduziren.

Beschlüsse der Synode darüber:

Punkt 1. Siehe schriftliche Eingaben, Punkt 14.

Punkt 2, 3, 4. Siehe Artikel: Schluß und Vertagung.

Punkt 5, 6. Siehe Bericht des Ausschusses für Missionshaus.

" 7. Erledigt. Siehe Bericht über Correspondenz mit Schwester-Synoden.

" 8. Erledigt.

" 9. Beschlossen, einen Abgeordneten nach Dakota zu senden, um die Theilungsangelegenheit zu untersuchen. Prof. H. Kurtz wurde als solcher erwählt und Pastor J. T. Kluge als sein Stellvertreter.

" 10. Bereits geordnet. Siehe Verhandlungen von 1882, Seite 47 und 48.

" 11. Angenommen.

" 12. Beschlossen, den Finanz-Ausschuß zu beauftragen, die diesjährige Auflage der Milwaukee Classis nach der neuen Statistik, zwischen der Milwaukee- und Chicago Classis zu vertheilen.

III. Beschwerden und Appellationen.

1. Zions Classis beschwert sich in Betreff der Geldumlage und bittet Ehrw. Synode um Aufschluß, warum ihr verhältnißmäßig mehr auferlegt wurde als der Indiana Classis.

2. Missouri Classis möchte wissen, warum sie so stiefmütterlich behandelt wird, da doch in ihrem Protokoll, sowohl die Zeit als auch der Ort ihrer nächsten Jahresversammlung angegeben ist.

3. Nebraska Classis tadelt die Form der Angabe ihrer Unregelmäßigkeiten als zu allgemein und findet die Unvollkommenheit nur in der Weglassung der Buchstaben a, b, c und d als Eintheilungszeichen bei Punkt 4 der Synodal-Verhandlungen.

Beschlüsse der Synode darüber:

Punkt 1. An den Finanz-Ausschuß verwiesen.
" 2. Angenommen.
" 3. Bereits erledigt. (Siehe schriftliche Eingaben, Punkt 8).

IV. Beschlüsse über Synodal-Verhandlungen.

1. Sheboygan Classis beschließt über die neue Constitution, den Classen beizustimmen, die sich gegen folgende Punkte ausgesprochen haben:

a. Gegen jährliche Versammlung der General-Synode, weil sie ohne entsprechenden Vortheil die Kosten bedeutend erhöhen würde.

b. Gegen Wahl der Abgeordneten von der Synode anstatt der Classen, weil dadurch die Vertretung der Gemeinden erschwert wird.

c. Gegen Vereinigung kirchlicher Thätigkeit in Behörden von der General-Synode ernannt, weil wir glauben, daß dadurch unsere kirchliche Thätigkeit mehr gehindert als gefördert werde.

2. Zions Classis ebenso.

3. Alle Classen befürworten die Erweiterung unseres Missionshauses.

Beschlüsse der Synode darüber:

Punkt 1, 2, 3. Angenommen.

V. Aufnahme, Entlassung, Examination, Lizenz und Ordination.

1. Sheboygan Classis nahm auf: Pastor G. Zindler, von der Nebraska-, Pastor S. Elliker von der Ursinus Classis und entließ die Pastoren G. Loos an die Minnesota, E. Hücker an die Milwaukee- W. Walenta an die Philadelphia-, W. Diehm an die Ursinus-, G. Veenker und F. Maurer an die Milwaukee Classis; examinirte und lizensirte E. Brunöhler, G. Engelmann, W. Dreher, W. Diehm und A. Lohmann und ordinirte E. Brunöhler, G Engelmann, A. Lohmann und W. Diehm, letzteren im Auftrage der Ursinus Classis.

2. Zions Classis nahm auf: P. Wienand von der Cincinnati- L. Brugger von der Milwaukee und O. Vitz von der Sheboygan Classis; entließ Pastor W. Ellers an die Presbyterianer Kirche und erlaubte F. Geißel wegen Altersschwäche vom Amte zurückzutreten; examinirte, lizensirte und ordinirte P. Wienand und ordinirte O. Vitz.

3. Indiana Classis lizensirte Philipp Matzinger.

4. Milwaukee Classis nahm auf: Pastor E. Hücker von der Sheboygan-, L. Kemm von der Indiana Classis; entließ Pfarrer H. Andreas an die Minnesota-, L. Brugger an die Zions Classis.

5. Minnesota Classis nahm auf: H. Andreas von der Milwaukee, G. Loos und G. Veenker von der Sheboygan Classis; entließ Pastor A Kanne an die Ursinus-, W. Köhler an die Nebraska, J. H. E. Röntgen an die Erie Classis; examinirte, lizensirte und ordinirte J. Wirz und J. Matter.

6. Missouri Classis nahm auf: Pastor H. A. Schwichtenberg von der Cincinnati-, und F. Schäfer von der Philadelphia Classis.

7. Nebraska Classis nahm auf: Pastor B. Bonekemper von der Presbyterianer Kirche und W. Köhler von der Minnesota Classis.

8. Chicago Classis nahm auf: Pastor M. Denny von der Milwaukee-, O. Esselborn von der Nord Illinois Classis und J. C. Glanz von der Methodisten Kirche und strich von der Predigerliste A. Arronet.

9. Ursinus Classis nahm auf: A. Kanne von der Minnesota Classis; entließ A. Schneck an die Indiana, J. Graf an die Kansas-, O. Kuhn an die Nebraska- und S. Elliker an die Sheboygan Classis.

Beschlüsse der Synode darüber:

Sämmtliche Punkte angenommen.

VI. Ort und Zeit der Jahresversammlungen und Beamte.

1. Sheboygan Classis versammelt sich in der Hoffnungs-Gemeinde zu Manitowoc, Wis., am ersten Mittwoch nach Pfingsten 1884, Abends ½8 Uhr.

H. A. Mühlmeier, D. D., Vors.
D. W. Vriesen, Schreiber.

2. Zions Classis versammelt sich in Huntington, Ind., am zweiten Mittwoch nach Pfingsten 1884, Abends ½8 Uhr.

C. F. Kriete, Vors.
P. H. Dippel, Schreiber.

3. Indiana Classis versammelt sich zu Lafayette, Ind., am Donnerstag nach Pfingsten 1884, Abends ½8 Uhr.

P. Jörris, Vorsitzer.
W. F. Horstmeier, Schreiber.

4. Milwaukee Classis versammelt sich am zweiten Donnerstag im Juni zu Sauk City, Morgens 9 Uhr 1884.

F. Künzler, Vors.
H. A. Meier, Schreiber.

5. Minnesota Classis versammelt sich in der St. Johannes Gemeinde, Carver Co., Minn., am ersten Mittwoch nach Pfingsten 1884, Abends ½8 Uhr.

G. Kurtzmann, Vors.
M. Vitz, Schreiber.

6. Nebraska Classis versammelt sich in der St. Peters Kirche zu Clear Creek, Nebraska, am Donnerstag vor Vollmond im Juni 1884, Abends 8 Uhr.

J. B. Braun, Vors.
F. Hüllhorst, Schreiber.

7. Ursinus Classis versammelt sich in der Immanuels Gemeinde in Eden Township, Sac Co., Iowa, am Donnerstag nach Pfingsten 1884, Abends ½8 Uhr.

A. Kanne, Vors.
F. Dieckmann, Schreiber.

8. Missouri Classis versammelt sich in der Hebron Gemeinde in Dito, St. Clair Co., am dritten Donnerstag im Monat August 1884, Abends ½8 Uhr.

E. R. Hinske, Vors.
J. Knierim, Schreiber.

9. Chicago Classis versammelt sich am ersten Donnerstag im Juni 1884, Abends ½8 Uhr zu Washburn, Woodford Co., Ills.

J. J. Janett, Vors.
R. Kirchhefer, Schreiber.

Im Anschluß an obigen Bericht theilt Ihr Ausschuß Ehrw. Synode mit, daß die Sheboygan Classis letztes Jahr eine Liste aller ref Prediger in den Vereinigten Staaten angefertigt hat, um sie den ref. Kirchenkörpern in Deutschland und der Schweiz zuzusenden.

J. T Kluge,
H. W. Stienecker,
H. Andreas,
F. W. Scheele.

Beschlüsse der Synode darüber:

Alle Punkte wurden angenommen.

Artikel XI.

Correspondenz mit Schwester-Synoden.

Nach festgesetzter Tagesordnung wurde dem Delegaten der Ehrw. Central-Synode, Pfr. J. Bachmann von Cincinnati, Ohio, am Freitag Morgen unmittelbar nach Eröffnung der Sitzung Gelegenheit geboten, die Grüße und Wünsche genannter Synode diesem Körper mitzutheilen Seine Ansprache wurde vom Vorsitzer, J F. H. Dieckmann im Namen der Synode auf herzliche und angemessene Weise erwiedert.

A. Bericht des letztjährigen Delegaten zu der Central-Synode.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens der Ref. Kirche in den Vereinigten Staaten.

Ehrw. Väter und Brüder!

Der Unterzeichnete erlaubt sich Ehrw. Synode zu berichten, daß er dem Auftrage der Synode nachgekommen ist, indem er den Sitzungen der Ehrw. Central-Synode von der Eröffnung derselben bis zur schließlichen Vertagung beiwohnte; daß er von besagter Synode freundlich aufgenommen und herzlich willkommen geheißen wurde, und daß ihm bereitwilligst Sitz und Stimme eingeräumt wurden. Leider lagen die Beschlüsse und Verhandlungen betreffend die kirchlichen Anstalten und Behörden, welche von unsern beiden Synoden gemeinsam verwaltet und bestimmt werden, nicht schriftlich vor. Auch keine Beschlüsse unserer Synode, welche unsere Schwester-Synode angehen, außer einigen, welche direkt an unsern correspon-

direnden Sekretär überwiesen wurden, mit dem bestimmten Auftrag, dieselben an die Central-Synode zu übermitteln. Soweit Ihr Delegat sehen kann, wünschen die Brüder der Central-Synode eine Fortsetzung des Delegatenwechsels und haben deßhalb auch für diese unsere Synodal-Versammlung einen Vertreter aus ihrer Mitte erwählt.

Als Ihr Vertreter die überlieferten Berichte, für welche er verantwortlich gemacht war, sogleich zurückverlangte, stieß er auf Schwierigkeiten, da man sich weigerte, dieselben herzugeben; da er nicht gerne unangenehme Gefühle hervorrufen wollte und der ständige Schreiber der Central-Synode das bestimmte Versprechen gab, diese Berichte sofort zu copiren und dann an unsern ständigen Schreiber senden zu wollen, so gab Ihr Delegat in dieser Sache nach, hat aber nachher leider erfahren, daß unser werther Schreiber sehr lange auf diese Berichte warten mußte; doch sind sie schließlich richtig in seine Hände gekommen.

Da in Zukunft alle gemeinsamen Behörden für jede betheiligte Synode einen Bericht liefern sollen, wird diese Schwierigkeit in Zukunft vermieden werden.

Die Ehrw. Central-Synode hat den Unterzeichneten ersucht, ihre herzlichen Segenswünsche an die Ehrw. Synode des Nordwestens zu übermitteln. Reisekosten $8.80.

Möge der Herr uns befähigen, die gemeinsame Arbeit je länger je erfolgreicher im Geiste der Liebe zur Ehre unseres Hauptes und Königs zu betreiben.

Achtungsvoll unterbreitet,

Ft. Wayne, Ind, 28. Sept. 1883. C. F. Kriete.

B. Bericht des ständigen Ausschusses für Correspondenz mit Schwester-Synoden.

Derselbe wurde entgegen genommen und punktweise erledigt und dann als Ganzes angenommen.

Ihr Ausschuß über Correspondenz mit Schwester-Synoden erlaubt sich folgenden Bericht achtungsvoll vorzulegen:

Folgende Dokumente kamen in die Hände Ihres Ausschusses:

I. Von der Ehrw. Synode des Ostens.

1. Ein Schreiben der Beamten, enthaltend brüderliche Grüße und Segenswünsche genannter Synode an die Synode des Nordwestens

2. Ein Auszug aus den Verhandlungen der letzten Jahresversammlung, gehalten in Philadelphia vom 12—17. Sept. 1883 enthaltend folgende Punkte:

a. Die Ehrw. Synode des Ostens schließt sich den Beschlüssen der Synode des Nordwestens und der Central-Synode in Bezug auf die Veränderung des Freibriefes des Missions-Hauses an und ersucht die Ehrw. Synode des Nordwestens, die Missionshaus-Behörde zu instruiren, den Freibrief auf die von beiden Synoden in ihren letzten Jahressitzungen angedeutete Weise zu verändern.

b. Die Ehrw. Synode des Ostens ersucht die Ehrw. Synode des Nordwestens, zwecks Kostenersparniß vom Druck des Berichts des

Geschäftsführers abzustehen und mit der Angabe der Hauptsummen in Verbindung mit dem Bericht des Direktoriums sich zu begnügen.

c. Das letztjährige Gesuch der Synode des Ostens bezüglich der Wahl des Redakteurs der Kirchenzeitung wird erneuert und zugleich mitgetheilt, daß sie im Falle der Nichtgewährung gesonnen sei, von dem vorbehaltenen Recht, einen eigenen Redakteur und eine eigene Abtheilung in der Kirchenzeitung zu haben, Gebrauch zu machen.

d. Gibt Nachricht von der Resignation des Snodal Correspondenten der Synode des Ostens, Pfr J Külling, D. D.

e. Die Ehrw. Synode des Ostens bewilligte für einen Hafen-Missionar $100 Unterstützung und ersucht diese Synode, ihren Theil dazu beizutragen

f. Wird Ort und Zeit der nächsten Jahresversammlung der Synode des Ostens angezeigt, nämlich: Am 2. Mittwoch im Sept. 1884, Abends 7½ Uhr in der Ref. St. Paulus Kirche zu Pittsburgh, Pennsylvania.

g. Ein Beschluß, daß die Correspondenz mit Schwester-Synoden von den jedesmaligen Beamten in brüderlicher Weise geführt werde und so denselben die Beschlüsse und Wünsche mitgetheilt werden.

Beschlüsse der Synode darüber:

Punkt a. An den Ausschuß für das Missionshaus verwiesen. (Siehe Art. XIV).
" b, d, f, g. Wurden angenommen.
" c. Wurde erledigt durch den Bericht über Publikation. (Siehe Art. XVI).
" e. An die Missions-Behörde überwiesen.

II. Von der Ehrw. Central-Synode.

1. Ein Exemplar der gedruckten Verhandlungen vom Jahre 1882.

2. Ein Schreiben des ständigen Schreibers, C. G. Zipf, und ein solches vom Delegaten J. Bachmann, enthaltend folgende Punkte, welche Ihr Ausschuß Ehrw. Synode vorlegt:

a. Die Central-Synode ersucht, in Erwägung der in Aussicht stehenden Einweihung des Waisenhauses bei Fort Wayne, Indiana, diese Synode, ihre nächste Jahresversammlung in Fort Wayne, Ind., und am ersten Mittwoch vor Vollmond im Monat Oktober 1884 zu halten, um eine gemeinsame Feier abhalten zu können.

b. Die Central-Synode ordnet eine allgemeine Feier des 400 jährigen Geburtstages des Reformators Huldreich Zwingli an und wünscht, daß bei dieser Feier eine Collekte erhoben werde für unsere wissenschaftliche Anstalten und ersucht die Synode des Nordwestens, ein Gleiches zu thun.

c. Die Central-Synode stellt den deutschen Schwester-Synoden den Antrag, sich an der Pflege und Verwaltung des Calvinus-Collegiums zu betheiligen, da im Freibrief für solche Mitbetheilung vorgesehen ist.

d. Behandelt die Angelegenheit eines Neubaues des Missionshauses.

e. Die Central-Synode wünscht, so lange die Synode des

Ostens nicht betheiligt ist, in der Missionshaus-Behörde durch vier Glieder vertreten zu sein.

f. Die Central-Synode hat beschlossen, daß jede der betheiligten Synoden in der Waisenbehörde durch drei Glieder vertreten sei, so daß dieselbe mit dem Waisenvater aus 7 Mitgliedern bestehen soll.

g Ein Gesuch an die Fakultät des Missionshauses, ein 25 jähriges Jubiläumsfest zu veranstalten.

h. Bezüglich der Aufnahme von Heidenzöglingen in das Missionshaus, beschloß die Central-Synode, die Fakultät und die Behörde auf ihren Charter und Nebengesetze aufmerksam zu machen und darnach zu handeln.

i. Die Central-Synode versammelt sich im Jahre 1884 am ersten Mittwoch vor Vollmond im Monat Oktober in Crestline, O.

Achtungsvoll

M. Vitz,
W. Hansen, } Ausschuß.
H. Schroer.

Beschlüsse der Synode darüber:

Punkt a. Erledigt durch den Beschluß in Artikel XXIII.
" b, e, g, h, i. Angenommen.
" c. Den Classen überwiesen zur Begutachtung.
" d. Fand seine Erledigung im Bericht des Ausschusses über das Missionshaus, welchem der Gegenstand überwiesen worden war. Siehe Artikel XIV.
" f. Erledigt durch den Bericht über Nominationen und Wahlen. Siehe Artikel XXI.

Artikel XII.

Examination, Lizens und Ordination.

Der Ausschuß für diesen Gegenstand legte seinen Bericht vor, welcher entgegen- und angenommen wurde. Er lautet:

Bericht des Ausschusses über Examination, Lizens und Ordination.

Ihr Ausschuß über Examination, Lizens und Ordination erlaubt sich achtungsvoll zu berichten, daß sich keine Applikanten bei ihm meldeten.

C. Schaaf,
M. G. J. Stern,
H. Kurtz,
F. W. Scheele.

Artikel XIII.

Kirchliche Zustände.

Der Ausschuß für Religion und Statistik legte folgenden Bericht

vor, welcher sammt der Statistik entgegen- und angenommen wurde. Er lautet:

Bericht des ständigen Ausschusses über Religion und Sitten.

An die Ehrw. deutsch-reformirte Synode des Nordwestens der Reformirten Kirche in den Ver. Staaten.

Geliebte Brüder in Christo!

„Man singet mit Freuden vom Sieg in den Hütten der Gerechten; die Rechte des Herrn behält den Sieg. Die Rechte des Herrn ist erhöhet, die Rechte des Herrn behält den Sieg." An diese herrliche Wahrheit des alttestamentlichen Sängers wurden wir erinnert beim Durchlesen der uns überwiesenen Religions-Berichte der verschiedenen Klassen. Zwar finden wir in denselben, Mittheilungen von Kämpfen und Leiden, Entbehrungen und Entmuthigungen, Unannehmlichkeiten und Widerwärtigkeiten; aber im allgemeinen athmen sie einen Geist der fröhlichen Hoffnung, des kindlichen Glaubens, des innigen Gottvertrauens und der willigen Hingabe an das Werk des Herrn. Nach denselben zu urtheilen ist mit heiligem Ernst und Eifer und mit großer Begeisterung und Aufopferung an der segensreichen Ausbreitung und Befestigung unserer nach Gottes Wort theuren Reformirten Kirche, sowie des Reiches unseres hochgelobten Heilandes überhaupt gearbeitet worden. Die Predigt von dem gekreuzigten Christus, den Juden ein Aergerniß und den Griechen eine Thorheit, denen aber die berufen sind, beiden, Juden und Griechen, eine göttliche Kraft und göttliche Weisheit," ist lauter und kräftig ununterbrochen verkündigt worden. Zur Warnung der Sünder, zur Erweckung und Bekehrung der Unbußfertigen, zur Stärkung der Schwachen und zur Befestigung der Gnadenkinder in ihrem Glaubens- und Geistesleben ist dieses geschehen. Und da unser treue Bundes-Gott verheißen hat, daß sein Wort nicht leer zurückkehren soll, so wird auch diese Arbeit seiner Knechte nicht vergebens und nicht ohne Belohnung gewesen sein.

Die heiligen Sakramente, welche der Herr zum Trost, Heil und zur kräftigen Seelenspeise seiner Gläubigen verordnet hat, sind nach biblischer Weise und kirchlichem Ritus regelmäßig verwaltet worden, und es wurden dadurch unsere Gemeinden erinnert, daß ihre ganze Seligkeit stehe in dem einigen Opfer Christi, für uns am Kreuz geschehen. Es ist ein erfreuliches Zeichen, welches wir wahrnehmen dürfen, daß sich ein ächt kirchlich, biblischer Geist in unsern Klassen und Gemeinden offenbart, der nicht durch Erregung einer unheiligen Phantasie, eines blinden Fanatismus und schwärmerischer Gefühle, sondern durch die weise Anwendung und Benutzung der von Gott verordneten Gnadenmitteln, durch Beugung unter sein heiliges Wort und gläubige Ergebung in seinen guten Willen, dem Herrn zu dienen sucht.

Unsere Jugend ist in den biblischen Wahrheiten nach Anleitung unseres unübertrefflichen Heidelberger Katechismus regelmäßig und gewissenhaft unterrichtet worden. Im Konfirmanden-Unterricht, sowie in der Sonntags-Schule hat man versucht dieses zu thun. Da aber beim besten Willen diese Arbeit unter unsern jetzigen obwaltenden Umständen eine mangelhafte ist, so ist es löblich und erfreulich, daß sich wieder ernste Stimmen zur Gründung von wahrhaft christlichen Gemeindeschulen unter uns erheben. Dieses Bedürfniß wird immer fühlbarer. Und da solche Gemeindeschulen eine feste und sichere Grundlage für die

Erhaltung und gesunde Entwicklung unserer Gemeinden bilden; da sie zum Wohl, zur intellektuellen und geistigen Ausbildung der Kräfte unserer Kinder und zum gesegneten Fortbestand unserer Kirche einen mächtigen Einfluß ausüben würden, so erfordert es unsere Pflicht, diese Stimmen unserer Klassen zu beachten und dieses Bedürfniß baldmöglichst zu befriedigen.

Unsere Synodal=Anstalten und Behörden wurden in ihren Arbeiten vom Herrn reichlich gesegnet, und von den Gemeinden kräftig unterstützt, welches wir mit fröhlichem Herzen dankbar anerkennen. Durch diese gesegnete Thätigkeit konnte eine neue Classis gebildet, neue Gemeinden organisirt, etliche neue Kirchen gebaut und alte umgebaut und verbessert werden. Unter anderm muß auch rühmlich hervorgehoben werden, daß der heiligen und Gott wohlgefälligen Waisensache jetzt größere Aufmerksamkeit unter uns geschenkt wird, als früher. Dieses unser jüngstes gemeinsam begonnenes synodale Unternehmen, ein christliches „Heim“ für hülfsbedürftige Waisen zu begründen, erfreut sich jetzt schon des Herrn Segen und der bereitwilligen Unterstützung unserer Gemeinden. Für alle diese Erfolge und Siege gebührt dem Herrn alle Ehre!

Nebst dem Heimgang der Gattin unseres Mitbruders E. R. Hinske, wird uns von der Missouri Classis der Heimgang unseres Mitarbeiters und Amtsbruders Paul J. Ruetenik mitgetheilt. Der Herr hat ihn von seinem langen und schweren Leiden erlöst und wie wir zuversichtlich glauben zum seligen Schauen im ewigen Lichte geführt. Wir, die wir noch in der Arbeit stehen, des Tages Hitze und Last noch tragen und durch mancherlei Kreuz und Trübsal im Jammerthale hienieden noch wallen, sollten uns durch diese Mittheilung angespornt fühlen, treu und fleißig zu sein in der Erfüllung aller uns obliegenden Pflichten, „nüchtern zu sein allenthalben, das Werk eines evangelischen Predigers zu thun, das Amt redlich auszurichten, den guten Kampf zu kämpfen, den Lauf zu vollenden, den Glauben zu halten, bis uns der Herr an jenem Tage, der gerechte Richter, die uns beigelegte Krone der Gerechtigkeit geben wird; nicht aber uns allein, sondern auch allen die seine Erscheinung lieb haben.“

„Darum, meine lieben Brüder, seid fest, unbeweglich, und nehmet immer zu in dem Werke des Herrn; sintemal ihr wisset, daß eure Arbeit nicht vergeblich ist in dem Herrn.“ „Lasset uns aber Gutes thun, und nicht müde werden; denn zu seiner Zeit werden wir auch ernten ohne Aufhören.“

Achtungsvoll und unterbreitet
C. Schaaf,
H. W. Stienecker,
F. W. Scheele,
H. Schilling.

Artikel XIV.

Missionshaus.

Jahresbericht der Behörde des Missionshauses für das Schuljahr vom September 1882 bis Ende Juni 1883.

Ehrw. Brüder!

Die Erlebnisse, Erfahrungen und Segnungen des zurückgelegten

Schuljahres nöthigen uns zu dem Bekenntniß: „Der Herr Zebaoth ist mit uns, der Gott Jacobs ist unser Schutz" Eingedenk der erfreulichen Thatsachen, die der Gnädige und Barmherzige verzeichnet hat in die Geschichte des Missionshauses, haben wir große Ursache in tiefer Demuth mit dem gesegneten Jacob zu sprechen: „Ich bin viel zu gering aller Barmherzigkeit und aller Treue, die du an deinem Knechte gethan hast."

Ein Wunder ist's vor unsern Augen,
Wie Tag für Tag geholfen ward.
O, möchten wir zu sehen taugen,
Was Fleisch und Blut nicht offenbart.
Die Armen konnten Aermere speisen.
Soll man nicht Gottes Wunder preisen?

Die Geschichte des Missionshauses

wird mit jedem Tage wichtiger. Ohne alle irdischen Mittel und ohne viel Freunde und Gönner, wurde die Anstalt vor 23 Jahren in kindlichem Vertrauen auf den Herrn gegründet. Senfkornartig war in jeder Beziehung der Anfang, höchst mühevoll der Fortgang. Viel Selbstverleugnung, mancherlei Anfechtung von Innen und Außen, Mühe, Geduld, Arbeit Kampf und Flehen hat es gekostet bis zu dieser Stunde. Die rauhe Dornenbahn darf uns jedoch nicht befremden, denn der Herr hat dem Missionshause ein hohes Ziel gestellt. Es soll der Kirche des Wortes treue, selbstverleugnende Diener erziehen, die auch den gegenwärtigen Bedürfnissen entsprechen. Um diesem Ziele sicher zuzusteuern, müssen in vielen Aufgaben Hindernisse beseitigt, in schweren Arbeiten Widerwärtigkeiten überwunden werden: Dabei haben wir beständig zu ringen mit den verschiedenen Bedürfnissen der Gegenwart; kindlich gläubig beten zu lernen: „Gib uns heute unser täglich Brot." Bei den fortwährenden Erweiterungen müssen wir immer gründlicher lernen auf die Winke unseres Bahnbrechers zu achten, und wo diese uns einmal fehlen, haben wir zu flehen: „Wo dein Angesicht nicht mit uns geht, da führe nns nicht von dannen hinauf."

Der Herr hat geholfen.

Thatsachen sagen uns, der Herr der Kirche hat das schwache Wirken seiner geringen Diener über Bitten und Verstehen gesegnet. Er hat ihre gläubigen Gebete mit seiner gnädigen Durchhülfe beantwortet. Heute finden wir auf einem Grundstück von 130 Acker 7 gute Häuser nach den gegenwärtigen Bedürfnissen eingerichtet, eine Bibliothek von 2624 Bänden. Alles schuldenfrei. Das hat der Herr gethan! Möchten wir bei aller erfahrenen Hülfe stets kindlicher, gläubiger und treuer werden, uns selbst nur die Mängel und Gebrechen, hingegen dem Herrn alles Gute zuschreiben.

Mache den Raum deiner Hütte weit.

Ehrw. Central-Synode fordert uns auf, alle Aspiranten, die wir wegen Mangel an Raum auf unsere Warteliste setzen müssen, auf das Calvin Institut aufmerksam zu machen. Das ist schon seit Jahren geschehen. Beide Synoden empfehlen eine Erweiterung des Missionshauses, um allen Anmeldungen von würdigen Jünglingen Genüge zu leist n. So weit es unsere beschänkten Mittel erlaubten, ist damit ein Anfang gemacht. Gerne würden wir damit

fortfahren, um mehr Boten des Evangeliums für die theure Ref. Kirche erziehen zu können, wenn die Liebe dafür freiwillige Gaben spenden möchte. Es könnten noch einige Flügel erweitert und vergrößert werden, was aberdings mit einer dem Zweck entsprechenden Auslage verbunden ist Wir würden aber dadurch für einige Jahre genug Raum gewinnen, bis ein großes Gebäude errichtet werden kann, womit aber jetzt gleich durch Unterschriften von Beiträgen der Anfang gemacht werden sollte.

Unsere Zöglinge.

Wir müssen sowohl Zöglinge wie auch Kostschüler mit Wohnung, Kost, Wäsche und Unterricht versorgen, was in den meisten Anstalten unseres Landes getheilt ist. Für die Erziehung der jungen Brüder hat das unberechbare Vortheile, hingegen für die Hauseltern und Erzieher sind damit schwere Aufgaben verbunden.

Aufgenommen

hat Ihre Behörde 26 Schüler. Solche Gesuche von Kostschülern, welche Zöglinge werden wollen, werden vor Ablauf ihres ersten Jahres nicht aufgenommen. Es wäre zu wünschen, daß alle Zöglinge zuerst wenigstens ein Jahr als Kostschüler gehalten würden, wir hätten dann mehr Gelegenheit sie kennen zu lernen.

Der Katalog des Missionshauses,

den wir Ehrw. Synode mit diesem Berichte übermitteln, zählt 64 Schüler. In der Vorbereitungsanstalt waren 12, im College 35 und im Seminar 17. Da der Katalog über die Zöglinge und ihre Erziehung berichtet, so fügen wir nur noch hinzu, daß der Lehrplan, wie er in demselben enthalten ist, wieder bedeutend und zwar nach den gegenwärtigen Bedürfnissen erweitert worden ist.

Im Unterricht

suchen wir mit allen uns zu Gebote stehenden Mitteln das erwähnte hohe Ziel zu erreichen. Wie weit es uns bis dahin gelungen ist, weiß der Herr, dem wir als seine Haushalter Rechenschaft zu geben haben. Folgende Anordnungen sind hoffentlich zum Wohle der Anstalt getroffen. Ihre Behörde hat sich mit der Fakultät des Missionshauses in ein inniges Einvernehmen gestellt. Die Vorsteher der drei genannten Abtheilungen sind ersucht, den Unterricht strenge zu überwachen, namentlich betrifft dieses den Unterricht im College. Die Lehrer des Seminars bilden neben der bestehenden eine theologische Fakultät, und ist diese beauftragt, jeden abgehenden Zögling zu prüfen im Predigen und Katechisiren, und den Seminaristen neben den gewöhnlichen Studien schriftliche Arbeiten zu geben.

Der Aufseher der Präparanden berichtet über die Studien derselben auf ihren Zimmern an die betreffenden Fachlehrer.

Mathematik und Naturwissenschaft sollen von jetzt an bedingte Fächer sein, die zwar jeder Schüler hören muß, sollen aber keinen Einfluß auf Versetzung haben; jedoch sollen solche, die ungenügend in diesen Fächern censirt wurden, kein Diplom erhalten. Hingegen dürfen recht gut censirte Studenten in den zwei obern Klassen des College französisch treiben, so lange sie in keinem Fache zurück weichen.

Um den Zöglingen in allen ihren Studien rathend und fördernd

zur Seite zu stehen, hat die Fakultät nicht nur über ihre wissenschaftliche Ausbildung und über die Privatlektüre zu wachen, sondern es werden ihnen auch keine Bücher aus der Bibliothek verabreicht, ohne die Zustimmung des Vorstehers des Seminars oder des College; so darf auch keiner eine Zeitung einführen, ohne die Zustimmung der Fakultät.

Dankend erwähnen wir, daß Pastor C. T. Martin Vorträge hielt über Gemeindeschulen, welche für die Seminaristen und die oberste Klasse im College obligatorisch sind.

Einigen Zöglingen ist erlaubt worden, leidenden Amtsbrüdern auszuhelfen, andere durften sich einige Monate im Schulehalten versuchen.

Den Eltern der Kostschüler wurden die vierteljährigen Zeugnisse über Betragen und Fortschritte, wie auch den Classen, die ihre Zöglinge im Missionshause ausbilden lassen, Berichte über Fleiß und Betragen zugesandt.

Die Erziehung unserer Zöglinge.

Sowohl in der Erziehung wie auch im Unterricht suchen wir mehr und mehr die uns anvertrauten Jünglinge nicht nur praktisch, sondern auch tief zu bilden, darum fordern wir sie in allen Uebungen auf, alle ihre Kräfte Leibes und der Seele in den Dienst des Herrn zu stellen; Jesum zu ergreifen, worin einzig und allein verborgen liegen **alle Schätze der Weisheit und Erkenntniß.** Es ist uns wohl bewußt, daß nicht vom seelischen Wissen, sondern vom Leben der verheißene Segen ausgeht. In Lehre und Zucht, zur Zeit und zur Unzeit wird es den angehenden Dienern des Wortes bezeugt, daß unsere, nach Gottes Wort ref Kirche Pastoren bedarf, in welchen die Liebe Christi ausgegossen ist durch den heiligen Geist, und die im Drange dieser Liebe schon in der Vorbereitungszeit sagen können: „Die Liebe Christi dringt uns also." Ihre Behörde will aber damit nicht aussprechen, daß wir mit unsern Zöglingen auch nur annährend schon dieses hohe Ziel erreicht haben. Im Gegentheil, wir haben im Laufe des Schuljahres oft zu ermahnen zum kindlichen Gehorsam, den alten Menschen, der durch Lüste in Irrthum sich verderbet, abzulegen, dagegen Jesum völliger zu ergreifen im kindlichen Glauben. Ein Zögling mußte sogar, weil er in seiner Angelegenheit an das weltliche Gericht ging, aus der Anstalt entlassen werden. Das beugt uns tief, und fordert uns auf zur Fürbitte für die Brüder, die den Bösewicht zu besiegen haben.

Im allgemeinen ist jedoch das Betragen der Zöglinge zu loben. Den meisten konnten wir das Zeugniß der Treue, des Fleißes und des Gehorsams geben, wie die Zeugnisse, welche am Schlusse des Semesters verabreicht werden, es deutlich aussprechen.

Die vier Zöglinge der 5. Klasse erhielten nach Absolvirung des College-Cursus den von Ehrw Synode vorgeschriebenen akademischen Grad, wie auch ein Zögling des Seminars, der schon früher den genannten Cursus vollendet hatte. Von den Graduirten sind drei Brüder in das Seminar eingetreten, während einer noch unentschieden ist.

Entlassen aus dem Seminar in den Weinberg des Herrn hat Ihre Behörde 6 Brüder mit einer Empfehlung zur Prüfung an ihre Classen. Obwohl sie den Seminar-Cursus noch nicht vollendet hatten, so erhielten sie doch alle Rufe von vakanten Gemeinden. Vier Brüder sind bereits in voller Thätigkeit, während zwei einstweilen bedürftigen Amtsbrüdern am Netze des Evangeliums wollen ziehen helfen.

In dem verflossenen Jahre sind, seit dem Bestehen der Anstalt die meisten und oft recht dringende Gesuche um Diener des Wortes an die Prophetenschule ergangen. Wir finden darin eine neue Aufforderung, das Zelt unseres geliebten ref. Zions auszuspannen, damit die zerstreuten und bereits gesammelten Söhne und Töchter unsers Ordens Raum und Obdach darin finden mögen, und unter treuer Pflege der Zukunft des Herrn warten.

Ersucht wurde Ihre Behörde von Missionar Hauser einige von seinen Schülern in's Missionshaus zu ihrer ferneren Erziehung auf zunehmen. Da aber diese Jünglinge noch Heiden sind, und auch die deutsche Sprache nicht verstehen, so durften wir nach unserer Ordnung diesen Naturkindern die Thür des Missionshauses nicht öffnen. Ehrw. Synode wolle uns in dieser wichtigen Angelegenheit den nöthigen Rath ertheilen.

Die Unterstützung.

Das Missionshaus liefert noch heute den Beweis, daß der Glaube an die gnädige Durchhülfe Gottes eine große Belohnung hat. Da, wo sich unsere Ausgaben bedeutend vermehrt haben, da hat auch der treue Helfer oft unerwartet, theils durch kleine Vermächtnisse, Geschenke und Dankopfer einiger Wohlthäter, theils durch andere Beiträge, bekannter und unbekannter Geber und Geberinnen bis heute uns wunderbar durchgeholfen. Höchst wohlthuend dabei ist, wie noch immer einige Liebesgaben begleitet werden mit herzlichen Segenswünschen für das Gedeihen des Missionshauses.

Kalt und stürmisch war der lange Winter. Etwa 70 Personen mußten mit der täglichen Nothdurft versorgt werden. Wohl haben wir im Aufbauen der Anstalt die Gesetze der Sparsamkeit gründlich erlernt, und sie auch im zurückgelegten Semester getreulich geübt, trotzdem ist unsere Kasse bereits erschöpft; dennoch gereicht es uns zur innigen Freude, daß wir Ehrw. Synode keine Schulden zu berichten haben.

Danksagung.

Lob, Dank, Preis und Anbetung dem treuen, langmüthigen und gnädigen Gott, der Lehrer und Schüler. Hauseltern, Mägde, Verwalter und Arbeiter bis hierher geholfen, mit schonender Geduld getragen, vor schweren Krankheiten, Feuer und Wassersnoth behütet, und sich über seine geringen Diener und über das Werk ihrer Hände erbarmt hat.

Den Geschwistern in Christo, unsern theuren Mitarbeitern, Mitstreitern und Mitbetern, wolle der treue Bundesgott ihre Liebesgaben, Handreichungen, Theilnahme und Fürbitte segnen, wie er verheißen hat: „Was ihr gethan habt, Einem unter diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir gethan.“

„Und der Herr, unser Gott, sei mit uns, wie er gewesen ist mit unsern Vätern. Er verlasse uns nicht und ziehe die Hand nicht ab von uns, zu neigen unsere Herzen zu ihm, daß wir wandeln in allen seinen Wegen und halten seine Gebote, Sitten und Rechte, die er unsern Vätern geboten hat."

Wünsche und Vorschläge.

1. Das Missionshaus den Gemeinden zur gläubigen Fürbitte und kräftigen Unterstützung zu empfehlen.

2. Für die Erweiterungen und den projektirten Neubau des Missionshauses der Behörde desselben die nothwendigen Instruktionen zu geben, und wenn möglich, dafür Unterschriften in den Gemeinden anzuberaumen.

3. Da die Veränderung des charters des Missionshauses noch nicht zum Abschluß gebracht werden konnte, so erbittet sich die Behörde auch dafür genaue Instruktion.

4 Die Dienstzeit der Pastoren C. T Martin, August Becker und Aelt. C. Bödecker ist abgelaufen, und sind demnach 3 Mitglieder in die Behörde des Missionshauses zu wählen.

(Letztes Jahr hat die Synode des Nordwestens die Neuwahl der Central-Synode überlassen).

Im Auftrage der Behörde,

Achtungsvoll unterbreitet

H. A. Mühlmeier.

---

2. Bericht des Schatzmeisters der Missionshaus-Behörde.

Rechnung über Einnahmen und Ausgaben des Missionshauses für das Synodaljahr vom September 1882 bis September 1883.

Die Einnahme kam aus folgenden Quellen :

Kassa vom vorigen Jahr ....$309.17.

I. Aus der Shebohgan Classis.

1.	Immanuels Gemeinde, Pfr. C. T. Martin	$211 24
2.	Sarons Gemeinde, Pfr. D. W. Briesen	74 15
3.	Zions " " J. T Kluge	37 00
4.	St. Pauls " " C. Fürer	34 50
5.	Johannes " Blackwolf, Pfr. Romeis	33 50
6.	Salem, Ebenezer Gem., Pfr Walenta	29 50
7.	Medina Pfarrstelle, Pfr. Stienecker	27 55
8.	Johannes, Ebenezer Gem., Pfr. Scheidt	27 00
9.	Ashford Pfarrstelle, Pfr. J. C. Hücker	26 50
10.	Kiel Pfarrstelle, Pfr. L. Zenk	25 10
11.	Hoffnungs Gem., Pfr. G. Zindler	13 30
12.	Dreifaltigkeits Stelle, Town Rhein, Pfr. Grether	10 50
13	Zoars Gem., Prof. H. Kutz	9 92
14.	Bethel " Pfr. C. Brunöhler	7 74
15.	Pulcifer, Pfr. Maurer	3 05
16.	Vom Missionsfest der Shebohgan Classis in der Immanuels Gem	76 00
		$ 646.55

II. Aus der Indiana Classis.

		$	ct.
1.	Zions Gem., Louisville, Pfr. J. F. H. Dieckmann	$52	50
2.	Lafayette Gem., Pfr. W. Spieß	52	25
3.	Terre Haute Gemeinde, Pfr. Horstmeier	41	17
4.	Salems Gemeinde, Indianapolis, Pfr Helming	39	34
5.	Lucas " Jeffersonville, Ind., Pfr. Gersmann	34	42
6.	Linton " Pfr. T. Großhüsch	32	15
7.	Zweite " Indianapolis, Pfr. M. G. J. Stern	25	00
8.	Evansville Gem., Pfr. G. Schmidt	20	00
9.	Salems Gem., Louisville, Pfr. Schneck	19	00
10.	1. Gemeinde, Indianapolis, Pfr. Rettig	17	00
11.	Clay City Gemeinde, Pfr. Matzinger	16	00
12.	Poland Gemeinde, Pfr. P. Jörris	15	75
13.	1. Gemeinde, Franklin, Tenn., Pfr Bollenbacher	13	00
14.	Immanuels Gemeinde, Louisville, Pfr. Schatz	10	00
15.	Middletown Stelle, Pfr Eichin	9	00
16.	Centre Point Stelle, " Steinert	7	95
17.	Pfr. Wasnich	2	00
18.	Winchester, Tenn., Pfr. B. Warren	2	00

$ 408.53

III. Aus der Heidelberg Classis.

		$	ct.
1.	New Bremen Gem., Pfr. W. Dieckmann	$131	53
2.	New Knoxville " " Kuckhermann	70	00
3.	Immanuels Gemeinde, Bluffton, Pfr. Kuhlen	30	54
4.	Brokensword, Pfr. Fennemann	24	00
5.	Crestline, " Markus	20	00
6	St. Marys " Heberle	20	00
7.	Galion, Pfr. Dr. Klein	15	00
8.	Lima, " Stepler	14	50
9.	Prospect " P. Ruhl	10	00
10.	Ashland " Zimmermann	8	00
11.	Whettstone, Pfr. Pretzer	7	00
12.	Findley, Pfr. Badertscher	5	20
13.	Gemeinde des Pfr. J G. Ruhl	5	00
14.	Spencerville Gemeinde, Pfr. Dr. Greding	5	00

$ 365.77

IV. Aus der Milwaukee Classis.

		$	ct.
1.	1. Gemeinde, Milwaukee, Pfr. J. Grob	$135	00
2.	Waukegan Gem., Pfr. A. Becker	31	94
3.	Friedens Gem , Riceville, Pfr. Leich	30	20
4.	Lowell Pfarrstelle, Pfr. Küntzel	21	70
5.	Waukesha Pfarrstelle, Pfr. Küntzler	21	70
6.	Wayne " " Schenk	16	00
7.	Sauk City " " von Grüningen	15	00
8.	Sauk Prairie " " Brecht	10	00
9.	New Berlin Pfarrstelle, Pfr. Eckeler	9	00

$ 290.54

V. Aus der Minnesota Classis.

		$	ct.
1.	Ebenezer Gemeinde, Waukon, Pfr. R. B. Hücker	$101	50
2.	La Crosse " Pfr. Andreas	28	45
3.	St. Pauls " Norwood, Pfr. Ochsner	27	00
4.	Garner Gemeinde, Pfr. Mosebach	20	00
5.	Bongart " " D. Schäfer	17	78
6.	Black River Falls, Pfr. Hauser	8	40
7.	Immanuels Gem., Greenwood, Pfr. Veenker	7	00
8.	Bern " Pfr. Uhlemann	6	50
9.	Owatonna " " Grauel	6	00
10.	Neilsville " " Brüngger	4	00

Nr.	Gemeinde	Betrag	Summe
11.	Mormon Cooly, Pfr. Loos	3 00	
12.	St. Pauls Gem., Pfr. M. Vitz	1 00	
			$ 230.63

VI. Aus der St. Johannes Classis.

Nr.	Gemeinde	Betrag	Summe
1.	Akron Gem., Pfr. Dr. J. Dahlmann	$74 27	
2.	Canton Gem., Pfr. Dr. Herbruck	35 00	
3.	Ragersville Gem., Pfr. Noll	27 76	
4.	Randolph Pfarrstelle, Pfr. J. A. Keller	24 11	
5.	Bellaire " " M. Heinze	20 53	
6.	Wheeling, W. V., Pfr. W. Braun	14 00	
7.	Alliance Pfarrstelle, Pfr. Schmitt	13 00	
8.	Christus Gem., Orrville, Pfr. Straßner	10 00	
9.	New Philadelphia Gem., Pfr. Wisacr	5 37	
			$ 224.04

VII. Aus der Erie Classis.

Nr.	Gemeinde	Betrag	Summe
1.	Toledo Gemeinde, Pfr. Schiller	$47 00	
2.	4. Gemeinde, Cleveland, Pfr. Wiers	36 00	
3.	New Bavaria Stelle, Pfr. Nau	25 00	
4.	Haskins Gem., Pfr. Hustedt	19 19	
5.	Birmingham Gem., Pfr. Schöpfle	17 75	
6.	2. Gem., Cleveland, Pfr. Young	15 75	
7.	Vermillion Gem., Pfr. Forwick	14 50	
8	Sandusky Gem., Pfr. Treiber	12 00	
9.	Kelley's Island, Pfr. Fribolin	8 60	
10.	5. Gem., Cleveland, Pfr. Krüger	7 55	
11.	7. " " "	5 00	
12.	Monroeville Gem., Pfr. Renter	5 00	
			$ 213.34

VIII. Aus der Zions Classis.

Nr.	Gemeinde	Betrag	Summe
1.	Vera Cruz Pfarrstelle, Pfr. P. Vitz	$27 00	
2.	St. Johannes Gem., Fort Wayne, Pfr. Schaaf	20 03	
3.	Salems Gem., Fort Wayne, Pfr. Kriete	17 00	
4.	Huntington Gem., Pfr. Dippel	15 00	
5.	Decatur Stelle, Pfr. Beisser	14 00	
6.	Archbold Stelle, Pfr. Hartmetz	10 00	
7.	Defiance Stelle, Pfr. Heinemann	10 00	
8.	Swanton " " Janssen	9 00	
9.	Auburn " " Winter	8 25	
10.	Ai, Fulton Co, Pfr Kohl	7 60	
11	Detroit Gem., Pfr. Hansen	5 00	
12.	Marmont Gem	4 80	
13.	Salzburg " Pfr. Henschen	3 50	
			$ 151.18

IX. Aus der Ursinus Classis.

Nr.	Gemeinde	Betrag	Summe
1.	Zoar Gem, Horn, Jasper Co., Ja., Pfr. A. Kanne	$48 00	
2.	Wheatland Gem., Pfr. F. Dieckmann	38 11	
3.	Palmer " " Wittenwyler	31 26	
4.	Bethania, Baxter Gem., Pfr. Elliker	20 00	
5.	Storm Lake Gem., Pfr. Diehm	13 00	
			$ 150.37

X. Aus der Cincinnati Classis.

Nr.	Gemeinde	Betrag	Summe
1.	St. Johannes Gem., Cincinnati, Pfr. H. Stern	$38 25	
2.	Covington Gem., Pfr. Kuhl	20 00	
3.	2. Gem. in Dayton, Pfr. Accola	15 00	

4. Aus der Pfarrstelle von Pfr. J M. Grether 15 00
5. Ironton Gem., Pfr. Tönsmeier 15 00
6. Aurora Gem., Pfr. Rusterholz 6 00
7. Ludlow Grove Gem., Pfr. Heckmann 5 00
8. Maysville Gem , Pfr. Krüger 5 00
9. Rising Sun Gem., Pfr. S[illegible]yring 5 00

$ 124.25

XI. Aus der Chicago Classis.

1. 1. Gemeinde in Chicago, Pfr. C. Keller $36 50
2. Freeport Pfarrstelle " Janett 9 70
3. 2. Gem., Chicago, Pfr. Wernly 6 80

$ 53 00

XII. Aus der Missouri Classis.

1. Hoffnungs Gem , St. Joseph, Pfr. Ziegler $34 00
2. Prairie City Gem., Pfr. R. Hinske 7 20
3. St. Johannes Gem., Boegers Store, Pfr. Schwichtenberg 6 00
4. Hebron Gem., Pfr. Knierim 5 00

$ 52.20

XIII. Aus der West New York Classis

1. Rochester Gemeinde, Pfr. Gundlach $20 00
2. Ebenezer " " Röck 10 00
3. 1. Gem. in Buffalo " Kniest 5 00

$ 35.00

XIV. Aus der Nebraska Classis.

1. Yankton Gemeinde, Pfr. Ort $10 00
2. Denver Gem., Pfr. Wegert 4 00

$ 14.00

XV. Aus andern Quellen.

1. 2. Gemeinde in Tiffin, Prof. Rust $33 50
2. St. Johannes Gem. in Baltimore, Pfr. Borchers 25 25
3. Durch Pfr. Busche, von Mr. Lutz, New York 20 00
4. Durch Dr. Bossard, von K. B. Chicago 20 00
5. Salems Gem., Philadelphia, Pfr. Berlemann 15 00
6. Durch Pfr. Good, von Mr. Dettermann, Greensprings, Ohio 15 00
7. Durch Pfr. Terborg, Pekin, Ills 12 15
8. Durch Pfr. Watermülder, Oregon, Ills 11 00
9. Dr. Wiehle, Philadelphia 10 00
10. Von Frau Jenny Elmer, New Glarus, Wis 10 00
11. " Pastor in Ohio 10 00
12. " Jakob Schmitt, Morrisson, Wis 7 00
13. " Frau Knebel, Grinnell, Ia 6 50
14. " Mr. Kohl, Antigo, Wis 6 00
15. " einem Freunde aus Iowa 5 00
16. " Pfr. Lange, Oregon 4 50
17. " K. W. Meyer 4 50
18. " Pfr. Thomas, von seiner Gem., Bunkerhill, Ks 1 85
19. " Mr. Wagner, Charleston, Ind 1 00
20. " August Fullhagen 1 00
21. " Mr. Himmelsberger, Holt, Mich 1 00
22. Lehr- und Kostgeld 908 00
23. Zinsen 89 00
24. Für Milch $16 55, junge Schweine $18, für Diplome

$12.50, Miethe $36, Häute $10.63, Bücher „Wo ist Ruhe" $12.25 und andere Kleinigkeiten $2.91 zusammen	108 84	
In Händen des Hausvaters waren	130 60	
		$ 1456.69

Gesammtbeiträge der Classen zusammengestellt.

Synode des Nordwestens.

Zions Classis	$151 18	
Sheboygan Classis	646 55	
Indiana "	408 53	
Milwaukee "	290 54	
Minnesota "	230 63	
Nebraska "	14 00	
Ursinus "	150 37	
Missouri "	52 20	
Chicago Classis	53 00	
		$ 1997.00

Central-Synode.

Heidelberg Classis	$365 77	
Erie "	213 34	
St. Johannes Classis	224 04	
Cincinnati Classis	124 25	
		$ 927.40
Aus andern Quellen		1456.69
West New York Classis		35.00
In der Kasse bei letzter Abrechnung		309 17
Ganze Einnahme		$ 4725.26

Ausgaben.

Rev. J. Bossard, Dr., Gehalt 4 Quartale a $125	$500 00	
" H. A. Mühlmeier, D. D, Gehalt 4 Quartale a $125	500 00	
" Prof. H. Kurtz, Gehalt, 4 Quartale a $150	600 00	
" W. Großhuesch, Gehalt 4 Quartale 1 Quartal $75 und 3 Quartale $125	450 00	
" Frank Grether, 4 Quartale a 31¼ Dollar	125 00	
" D. Vriesen, 4 Quartal a 31¼ Dollar	125 00	
		$ 2300.00
Für die Küche	$1040 16	
Lohn für Mägde, Verwalter und Arbeiter	509 13	
Haus- und Farmgeräthe und Reparatur	433 40	
Brennholz	100 75	
Reisekosten	61 34	
Steuer für das Land	26 18	
Fracht und Porto	17 06	
Feuerversicherung	15 00	
Drucksachen	3 00	
In Händen des Hausvaters für laufende Ausgaben	123 34	
		$ 2329.36
Ganze Ausgabe		$ 4629.36

Zieht man von den Einnahmen	$4725 26
Die Ausgaben ab	4629 36
So bleibt in Kassa	$95.90

Für den Fond gingen in diesem Jahre ein:

Von einem Gliede der St. Johannes Gem., Ft. Wayne	$50 00
Von Maria Sauer, Vera Cruz	100 00
Vom Aeltesten Cord Boedeker, Sarons Gem	100 00
Zusammen	$ 250.00

Achtungsvoll vorgelegt

J. T. Kluge,

Schatzm. des Missionshauses.

Nachtrag

zur Rechnung des Missionshauses, was nach Schluß der Rechnung zur Central-Synode, bei der Synode des Nordwestens noch eingegangen ist.

Milwaukee Classis.

1. Durch Pfr. Leich, von der Friedens Gem., Riceville	$50 00	
2. " " Brecht, Sauk Prairie	10 00	
3. " " H. A. Meier, Watertown Gem	8 50	
4. 1. Gem. in Milwaukee	10 00	
		$ 78.50

Indiana Classis.

1. Durch Pfr. Großhüsch, Linton Gem	$16 21	
2. Aus der Ref. Gem., Terre Haute	10 00	
3. Durch Pfr. J. Eichin, Lanesville Pfarrstelle	10 00	
		$ 36.21

Zions Classis.

1. Durch Pfr. Beisser, Salems Gem., Adams Co., Ind.	$23 00	
2. " " P. Vitz, Vera Cruz Stelle	15 00	
		$ 38.00

Sheboygan Classis.

1. Aus der Ashford Stelle	$14 00	
2. Durch Pfr. Brunöhler, Bethels Gem	4 00	
3. " " Hauser	1 50	
		$ 19.50
In ganzer Summe		$ 172.21

J. T. Kluge,

Schatzmeister.

---

3. Bericht der Visitations-Behörde.

Bericht der Visitations-Behörde des Missionshauses an die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Liebe Väter und Brüder!

Ein Bericht genannter Behörde wird diesmal nur auf den ausdrücklichen Wunsch der Missionshaus-Behörde eingereicht, da nur der Unterzeichnete anwesend war und also keine Sitzung stattfinden

konnte. Ich habe indessen nicht nur bei den Schlußprüfungen, sondern auch im Laufe des Schuljahres Gelegenheit gehabt, den Unterricht im Missionshause, sowohl im College als auch im Seminar, zu beobachten. So viel ich beurtheilen kann, wurde derselbe in den verschiedenen Fächern so ertheilt, daß das Nachdenken geweckt und ein guter Grund zu späterer Weiterbildung gelegt wurde. Die Lehrer arbeiteten selbst mit aller Anstrengung, um ihren resp. Klassen und Fächern gerecht zu werden. Auch der Fleiß der Zöglinge und Kostschüler war befriedigend. Damit wollen wir jedoch nicht sagen, daß nicht noch alles Stückwerk auch im Missionshause ist — und auch wohl bleiben wird. Vielleicht könnte auch endlich einmal Ernst gemacht werden, ein Lehrerseminar in Verbindung mit dem Missionshause (oder auch einer andern Anstalt) zu errichten, damit unsere eigenen deutschen Gemeinden im Westen und Nordwesten den Gemeinden anderer Benennungen nicht so halbfertig in dieser Hinsicht zur Seite stehen.

Achtungsvoll,

C. T. Martin.

4. Bericht des ständigen Ausschusses über das Missionshaus, wie derselbe entgegengenommen und nach punktweiser Erledigung als Ganzes angenommen wurde.

Ihrem Ausschuß wurden folgende Schriftstücke übergeben:

1. Der Jahresbericht der Behörde des Missionshauses für das Schuljahr 1882 bis Ende Juni 1883;

2. Die Rechnung über Einnahme und Ausgabe des Missionshauses für das Synodaljahr;

3. Der Bericht der Visitations-Behörde dieser Anstalt.

4. Der Katalog des Missionshauses für die Jahre 1881—1883 und

5. Die hierher gehörenden Beschlüsse der Central-Synode.

Aus diesen Dokumenten hat Ihr Ausschuß ersehen, daß es auch im vergangenen Synodaljahr zwar nicht an Glaubensprüfungen, aber auch nicht an herrlichen Erfahrungen im Missionshause gefehlt hat. Die Leitung der Anstalt im allgemeinen und die Erziehung und Ausbildung der dem Hause anvertrauten jungen Leute im besondern, war eine umsichtige und vom Herrn so sichtbar gesegnete, daß wir mit einstimmen müssen in das Loben, Danken und Preisen des langmüthigen und gnädigen Gottes, der sich über seine geringen Diener und über das Werk ihrer Hände erbarmt hat. Wenn wir auch leider unter den Gaben für das Missionshaus circa 500 Dollars weniger verzeichnet finden als letztes Synodaljahr, so müssen wir doch mit Dank gegen Gott anerkennen, daß die Anstalt auch diesmal ohne Schulden durchgekommen ist. Der Bericht der Visitations-Behörde spricht sich sehr anerkennend aus über die Arbeit der Lehrer und das Betragen der Zöglinge und Kostschüler im allgemeinen; wir aber bedauern, daß nur ein Glied dieser Behörde bei den Schlußprüfungen gegenwärtig war. Damit nun auch das Missionshaus in Zukunft seinen Zweck erfülle, empfehlen wir der Ehrw. Synode folgende Beschlüsse:

1. Daß dasselbe den Gemeinden zur gläubigen Fürbitte und kräftigen Unterstützung empfohlen sei.

2. Daß der innere Raum zunächst durch Erweiterung einiger Flügel vergrößert und der Anfang mit Unterschriften für den Neubau sofort gemacht werde, der Neubau aber nicht eher vorgenommen werde, als bis die nöthigen Gelder gesammelt sind; ferner, daß die Verlegung der Anstalt für jetzt nicht rathsam erscheint und wir die Aufmerksamkeit der Central-Synode auf diesen Beschluß lenken.

3. Daß bezüglich der gewünschten Instruktion wegen Veränderung des Charters eine solche in der Weise vorgenommen werde, daß auch noch andere Synoden, außer der Central-Synode, die in Zukunft zur Mitbetheiligung zugelassen werden, gleiche Rechte am Missionshause haben können.

4. Da Mißverständnisse obwalten bezüglich Entlassung theol. Zöglinge aus einer Gemeinde an eine andere, so erklären wir hiermit, daß solche Studenten so lange Glieder derjenigen Classen bleiben sollen, zu denen ihre respektiven Gemeinden gehören, bis sie an eine andere Classis entlassen worden sind.

5. Der Ausschuß für Nominationen wird darauf aufmerksam gemacht, daß in der Missionshaus-Behörde die Amtszeit der Brüder C. T. Martin, A. Becker und C. Bödeker abgelaufen ist und dafür zwei neue Glieder zu erwählen sind.

6. Daß wir uns anschließen an das Gesuch der Schwester-Synode, wodurch die Missionshaus-Behörde ersucht ist, im Jahre 1885 eine 25jährige Jubiläumsfeier zu veranstalten.

Achtungsvoll unterbreitet, der Ausschuß,

P. Jörris,
C. R. Hinske,
J. Bachmann,
R. Boerger.

———

Artikel XV.

Mission.

Bericht der Missionsbehörde

der deutsch Reformirten „Synode des Nordwestens" und „der Central-Synode" der Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten. Von Oktober 1882 bis 10. September 1883.

Geliebte Brüder in Christo!

Indem Ihre Behörde pflichtgemäß diesen Jahresbericht über das einheimische Missionswerk vorlegt, fühlt sie sich vor allem andern gedrungen, die Güte und Freundlichkeit des treuen Bundesgottes mit dankbarem Herzen zu rühmen: Denn durch sie war sie gewürdigt in regelmäßig gehaltenen Sitzungen dem großen und segensreichen Werke ihre Zeit und Aufmerksamkeit zu schenken. In der ersten dieser Sitzungen nach Versammlung Ehrw. Synoden letzten Herbst wurde Pastor C. Schaaf zum Präsidenten, Pastor J. H. Stepler zum Schreiber und Pastor M. G. J. Stern zum Schatzmeister gewählt. Und wann sie sich versammelte, so geschah es im Geiste brüderlicher

Liebe und holder Eintracht, und im Bewußtsein, daß ihr vom Herrn und seiner Kirche eine wichtige Arbeit anvertraut worden sei. In diesem Bewußtsein hat sie sich unter Gottes gnädigem Beistande ernstlich und gewissenhaft bemüht, die heiligen Pflichten, die ihr oblagen, zu erfüllen und das von Ehrw. Synoden in sie gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen.

Die regelmäßig eingesandten Berichte der Missionare wurden nicht nur gelesen, sondern gründlich besprochen und das Wohl ihrer Missionen berathen. Aus diesen Berichten geht nun deutlich hervor, daß sie mit einigen Ausnahmen treu und fleißig gearbeitet haben. Im gläubigen Vertrauen auf ihren hochgelobten Heiland haben sie die seligmachende Kraft seines Wortes gepredigt. Das Wort vom Kreuz aber ist auch Vielen, heutigen Tages noch, wie ehemals, eine Thorheit und ein Aergerniß, und es blieb ihnen daher der Kampf mit den Feinden der Sache Christi nicht erspart. Nebst den mancherlei Entbehrungen und Selbstverleugnungen, denen sie sich williglich unterzogen, mußten sie auch noch den Hohn und Spott der Frevler und Lästerer erdulden. Trotzdem haben sie ein lautes und beredtes Zeugniß von der Sünderliebe des Heilandes abgelegt, und das blutbesprengte Banner des Kreuzes unter dem glorreichen Bekenntnisse ihrer nach Gottes Wort Reformirten Kirche aufgepflanzt. Diese ihre Kirche, deren Sitten und gottesdienstlichen Gebräuche ihnen theuer geworden sind, deren biblische, köstliche und tröstliche Lehren sie kennen, lieben und schätzen gelernt haben, mit allen ihnen zu Gebote stehenden Mitteln zu vertheidigen, war ihr ernstes Bestreben. Wohl wissend, daß die Reiche der Welt noch nicht alle unseres Herrn und seines Christus geworden sind, daß noch viele tausende unsterbliche Seelen in dem Schatten des Todes sitzen und sich dem hohlen Materialismus, sowie dem seelenverderbenden Rationalismus in die Arme geworfen haben: aber auch wohl wissend, „daß Gott will, daß allen Menschen geholfen werde, und sie zur Erkenntniß der Wahrheit kommen, haben sie mit den Vätern der Kirche zum Herrn gebetet: „Erhalte und mehre deine Kirche, und zerstöre die Werke des Teufels und alle Gewalt, die sich wider dich erhebt, und alle bösen Rathschläge, die wider dein heiliges Wort erdacht werden, bis die Vollkommenheit deines Reichs herzu komme, darin du wirst alles in allem sein." Solche betende und arbeitende Missionare sollten mit Freuden von der Kirche, welche sie ausgesandt hat, auf betendem Herzen getragen und mit Gott wohlgefälligen Liebesgaben reichlich unterstützt werden.

Der Erfolg in ihrer Missionsarbeit ist nun kein gleichmäßiger zu nennen. Ihre Behörde hat in dieser Beziehung verschiedene Erfahrungen gemacht. Während z. B. laut Berichten unsere Missionen in Cincinnati, O., Wheeling, West Virginia, Bay City, Michigan, und Denver, Colorado, Fortschritte machen und allem Anschein nach einer baldigen Selbstständigkeit entgegengehen: so kann man fast gerade das Gegentheil sagen von denen in Cleveland, O., Logansport, Ind., Louisville, Ky., Chicago, Ill. und St. Paul, Minn. Fast unüberwindliche Hindernisse und Schwierigkeiten stehen dem gedeihlichen Wachsthum derselben entgegen, und manchmal drängte sich der Gedanke auf, ob es nicht rathsam und zweckmäßig sei, die eine oder andere derselben als hoffnungslos aufzugeben.

Eine ganz besonders traurige und schmerzliche Erfahrung machte

Ihre Behörde mit der zweiten Mission in Chicago, Illinois. Unter den glänzendsten Aussichten wurde dieselbe in Angriff genommen. Ein Zögling unseres Missionshauses wurde als Missionar berufen, welcher fleißig und mit sichtlichem Erfolg zu arbeiten schien. Durch Hausbesuche hatte er bald eine Anzahl versprechender Familien gesammelt, mit denen er die dritte Evang. Reformirte Friedensgemeinde organisirte. Ein geeigneter Bauplatz wurde gekauft, eine geräumige und werthvolle Kirche gebaut, und alles schien seinen gesegneten Fortgang zu nehmen. Da kamen auf einmal Gerüchte und Beschwerden, der Missionar wolle die Gemeinde sammt ihrem Eigenthum der Reformirten Kirche entfremden und entreißen und in ein anderes kirchliches Lager überführen. Die Aufmerksamkeit der Chicago Classis wurde auf den traurigen Zustand dieser Mission gelenkt. Eine gründliche Untersuchung ergab, daß genügender Grund zu solchen Gerüchten und Beschwerden vorhanden sei. Der Missionar wurde in Anklagestand versetzt und da derselbe auf eine zweimalige Vorladung der Classis nicht erschien, um sich zu vertheidigen, so beschloß dieselbe seinen Namen von der Predigerliste unserer Kirche zu streichen. Dadurch ist nun, laut Berichten, die Gemeinde mit ihrem Eigenthum für unsere Kirche gesichert: aber welch' eine traurige Erscheinung! Wie betrübend ist es nicht, sagen zu müssen, daß ein Prediger, der seiner Kirche feierlich vor Gott und Menschen Treue und Anhänglichkeit gelobt hat, ihr Brot essen und dann sie mit Füßen treten kann!

Das Verhältniß Ihrer Behörde zu den verschiedenen Classikal-Missionskomiteen war und ist ein befriedigendes. Gemeinschaftlich wurde das Werk betrieben. Es kann nicht genug betont werden, daß die Vorsitzer der Classen auch die Vorsitzer der Classikal-Missionskomiteen seien, daß dieselben ein wachsames Auge auf die schon bestehenden, sowie auch auf die versprechenden und aufzunehmenden Missionsfelder haben, in beständiger Correspondenz mit der Synodal-Missionsbehörde bleiben und mit derselben das Wohl der in ihren Classikalgrenzen liegenden Missionen befördern.

Mit innigem Dank gegen Gott, dem Geber aller guten Gaben, erkennt Ihre Behörde die liberale Unterstützung an, welche ihr von Seiten der Gemeinden Ehrw. Synoden in der Erfüllung ihrer Pflichten und Ausführung ihres Werkes zu Theil geworden ist. Die den Missionaren bewilligte Unterstützung konnte pünktlich und regelmäßig entrichtet werden.

Da sich im allgemeinen in den unter der Aufsicht Ihrer Behörde stehenden Missionen seit letztem Jahre wenig verändert hat, so unterläßt sie es diesmal weiter ausführlich darüber zu berichten.

Folgende Missionen beanspruchten während des verflossenen Synodaljahres die Aufmerksamkeit Ihrer Behörde.

I. Synode des Nordwestens.

Nebraska Classis.

1. Denver, Colorado, Missionar H. Wegert, Unterstützung $200, reduzirt auf $125.

2. Donop, Wayne Co., Nebr., Missionar D. Kuhn, Unterstützung $75, reduzirt auf $50.

3. Diller, Jefferson Co., Nebr, Missionar W. Köhler, (jetzt vakant), Unterstützung $200.

Missouri Classis.

4. Prairie City, Bates Co., Mo., Missionar E. R. Hinske, (seit 1. Januar 1883 selbstständig), Unterstützung $100.

5. Neosha, Newton Co., Mo., Missinar Fr. Schaefer, Unterstützung $100.

Minnesota Classis.

6. St. Paul, Minn., Missionar M. Vitz, Unterstützung $300.

7. Owatonna, Minn., Missionar J. Grauel, Unterstützung $75.

8. Neilsville, Wis, Missionar H. Brüngger, Unterstützung $100.

Sheboygan Classis.

9. Pulcifer, Shawano Co., Wis., Missionar F. Maurer, (jetzt vakant), Unterstützung $100.

10. Potters Mills, Calumet Co, Wis., Missionar G. Loos, Unterstützung $50

11. Wein, Marathon Co, Wis., Missionar G. Veenker, Unterstützung $200.

Chicago Classis.

12 1. Mission, Chicago, Jll, Missionar J. Wernly, Unterstützung $450.

13. 2. Mission, Chicago, Jll, Missionar A. Arronet, (jetzt vakant), Unterstützung $400, reduzirt auf $300.

14. 3. Mission, Chicago, Jll, Missionar M. Denny, Unterstützung $200.

15. Washburn, Jll., Missionar O. Esselborn, (jetzt selbstständig), Unterstützung $50.

Indiana Classis.

16. Grundy Co, Tenn, Missionar J. Bollenbacher, Unterstützung $75, reduzirt auf $50.

17. Immanuels Gem, Louisville, Ky., Missionar L. Schatz, Unterstützung $150, erhöht auf $200.

18. Middletown, Harrison Co., Ind, Missionar J. Eichin, (jetzt selbstständig), Unterstützung $50.

19. Centre Point, Clay Co., Ind., Missionar J. G. Steinert, Unterstützung $100.

20. Bernstadt Colonie Ky, noch nicht besetzt.

Zions Classis.

21. Bay City, Mich, Missionar E. W. Henschen, Unterstützung $250, reduzirt auf $150.

22. Port Hope, Mich, Missionar E. Delorme, Unterstützung $100.

23. Elk Rapids, Mich., Missionar L. Brugger, Unterstützung $100.

24. Logansport, Ind., Missionar L. Ziegler, Unterstützung $300.

25. Southwest, Elkhart Co., Ind, Missionar P. Wienand, Unterstützung $100.

II. Central-Synode.

St. Johannes Classis.

26. Wheeling, West Virginia, Missionar W. Braun, Unterstützung $225.

27. Helvetia, Randolph Co., West Virginia, Missionar D. Schroth, Unterstutzung $150.

Erie Classis.

28 5. Gemeinde, Cleveland, O., Missionar J. H. Krueger, Unterstützung $150.

29. 7. Gemeinde, Cleveland, O., Missionar W. Dreher, Unterstützung $300.

Heidelberg Classis.

30. Delphos, O., Missionar H. Hanhart, (seit 1. Juli selbstständig), Unterstützung $100.

Cincinnati Classis.

31. Cincinnati, (Columbia), O., Missionar J. G. Reiche, Unterstützung $100.

32. Piqua, O, (vakant), Unterstützung $100.

33. Aurora, Indiana, Missionar H. Rusterholz, Unterstützung $100.

Aus dieser Darstellung ist ersichtlich, daß Ihre Behörde 33 Missionen unter ihrer Aufsicht hatte. Sechs von diesen wurden aufgenommen, nämlich: Cincinnati, (Columbia), O, Piqua, O., Aurora, Ind., die Bernstadt Colonie, Ky., Washburn, Ills., und Neosha, Mo. Vier sind selbstständig erklärt worden, nämlich: Delphos, O., Middletown, Harrison Co., Ind., Washburn, Ill, und Prairie City, Bates Co, Mo.

Das herrliche Missionswerk steht unter der speziellen Leitung und Führung des Herrn aller Herren. Uns hat er als seine Mitarbeiter und Mithelfer in seinem Reiche berufen. Möge jeder von uns am Tage der Rechenschaft treu erfunden und von ihm bewillkommt werden mit den Worten: „Ei, du frommer und getreuer Knecht, du bist über Wenigem getreu gewesen; ich will dich über Viel setzen, gehe ein zu deines Herrn Freude!"

Schließlich erlaubt sich Ihre Behörde folgende Punkte zur Erwägung vorzulegen.

1. Sie theilt Ehrw Synode des Nordwestens mit, daß die Dienstzeit von zwei ihrer Glieder, nämlich die von Pastor M. G. J. Stern und Pastor C. Schaaf, abgelaufen ist.

2. Sie ersucht Ehrw. Central-Synode zu entscheiden, wessen Dienstzeit unter den Gliedern Ihrer Behörde abgelaufen ist.

3. Sie ersucht beide Ehrw. Synoden bei Bestimmung ihrer Jahres-Versammlungen auf den Abschluß der Jahresrechnung der Behörde Rücksicht zu nehmen.

4 Sie ersucht beide Ehrw. Synoden, das einheimische Missionswerk allen ihren Classen, Kirchenräthen, Gemeinden und Sonn-

tagsschulen auch ferner zur gläubigen Fürbitte und kräftigen Unterstützung zu empfehlen.

C. Schaaf, Präsident der Behörde.

———

Bericht des Schatzmeisters der einheimischen Mission der Synode des Nordwestens und der Central-Synode.

Einnahmen.

A. Synode des Nordwestens.

Aus der Zions Classis.

Durch Past.	C. Schaaf, von der St. Johannes Gemeinde, Ft. Wayne, Ind	$26 00	
" "	C. F. Kriete, von der Salems Gemeinde, Fort Wayne, Ind	21 00	
" "	P. H. Dippell, von der Huntington Gem., Ind.	20 00	
" "	F. P. Hartmetz, von der Brush Creek Stelle, Archbold, O	66 20	
" "	G. Beisser, von der Salems Gemeinde, Adams Co., Ind	11 00	
" "	P. Vitz, von der Newville Stelle, Ind	27 55	
" "	P. Kohl, von der Zions Stelle, Ai, Fulton Co. Ohio	24 50	
" "	E. W. Henschen, von der West Bay City Gem., Michigan	12 75	
"	Herrn J. A. Döring, Schatzmeister der South West Stelle, Elkhart Co, Ind	9 00	
			$ 218.00

Aus der Sheboygan Classis.

Durch Past.	J. T. Kluge, von der Zions Gemeinde, Sheboygan, Wis	$28 70	
" "	C. T. Martin, von der Immanuels Gemeinde, Franklin, Wis	96 00	
" "	D. W. Vriesen, von der Sarons Gemeinde, Johnsonville, Wis	10 00	
" "	J. C. Hücker, von der Elmore Stelle, Fond du Lac Co., Wis	20 00	
" "	L. Zenk, von der Kiel Stelle, Wis	24 25	
" "	F. Grether, von der Rhine Stelle, Wis	10 50	
" "	W. Walenta, von der Salem-Ebenezer Gem., Northeim, Wis	25 00	
" "	E. Fürer, von der St. Pauls Gemeinde, Mosel, Wisconsin	7 00	
" "	G. Loos, von der Potter's Mills, (Friedens-Gem.), Wis	4 55	
" "	Friedrich Maurer, von der St. Johannes Gemeinde, Pulcifer, Shawano Co, Wis	2 00	
"	Zögling E. Brunöhler, von der Bethel Gem., Sheboygan Co., Wis	3 00	
			$ 231.00

Aus der Indiana Classis.

Durch Past.	J. F. H. Dieckmann, von der Zions Gemeinde, Louisville, Ky	$72 00
" "	A. Schnick, von der Salems Gemeinde, Louisville, Ky	37 30

Durch Past. Jos. L. Schatz, von der Immanuels Gemeinde, Louisville, Ky 10 00
" " John Rettig, von der 1. Ref. Gemeinde, Indianapolis, Ind 36 55
" " M. G. J Stern, von der 2. Ref. St. Johannes Gem., Indianapolis, Ind 76 32
" " H. Helming, von der Immanuels Gemeinde, Indianapolis, Ind 17 34
" " P. Jörris, von der Poland Gemeinde, Clay Co., Ind 24 50
" " J. Eichin, von der Lanesville Stelle 30 85
" " F. W. Horstmeier, von der Zions Gemeinde, Terre Haute, Ind 40 65
" " Wm Spieß, von der Lafayette Gem., Ind 16 80
" " H. M. Gersmann, von der Jeffersonville Gem. 13 00
" " J. Motzinger, von der Marion Stelle, Clay Co., Ind 44 02
" " T. Großhüsch, von der Linton Stelle, Greene Co., Ind 13 09
" " S. C. Barth, von der Sellersburg und Crothersville Gem., Ind 23 16
" " J. Bollenbacher, von der Bellvedere Stelle, Tennessee 10 00
" " J. G. Schmidt, von der Evansville Gemeinde, Indiana 17 80
" " J. G. Steinert, von der Centre Point Stelle, Clay Co., Ind 18 00
" " Melchior Denny, von C. Flick, Holton, Ind... 1 00
Von Frau Christina Gerst, New Albany, Ind. 2 00

$ 504.38

Aus der Milwaukee Classis.

Durch Past. Friedrich Künzler, von der Waukesha Stelle, Wisconsin $15 50
" " J. J. Brecht, von der 2. Ref Gem., Sauk City, Wisconsin 8 00
" " Wm. G. Küntzel, von der Lowell Stelle, Dodge Co., Wis 8 00
" " Friedrich P. Leich, von der Friedens Gemeinde, Riceville, Wis 17 60
" " J. J. Grüningen, von der Sauk City Stelle, Wisconsin 20 00
" " Alwin G. Gekeler, von der New Berlin Gem., Wisconsin 29 45

$ 98.55

Aus der Chicago Classis.

Durch Past. C. F Keller, von der 1. Ref. Gem., Chicago, Illinois $53 00
" " J. Wernly, von der 2. Ref. Gem, Chicago, Illinois 14 50
" " J. J. Janett, von der Freeport Stelle, Ill 18 50
" " R J. A. Kirchhefer, von der Lorain Gemeinde, Illinois 5 75

$ 91.75

Aus der Minnesota Classis.

Durch Past: J. C. Ochsner, von der St. Pauls Gemeinde, Norwood, Minn $18 00
" " Julius Grauel, von der Owatonna Stelle, Minnesota 13 00

Durch Past. Hermann Heußer, von der Fountain City Stelle, Wisconsin 22 92
" " D. Schäfer, Bongards, Carver Co., Minn 5 66
" " Friedrich Mosebach, von der Garner Stelle, Hancock Co., Iowa 5 00
" " Bernhard F. Huecker, von der Ebenezer Gem., Waukon, Ja 10 00
" " M. Bitz, von der St. Pauls Gem., Minn 2 00
" " H. Brüngger, von der Neilsville Stelle, Clark Co., Wis 15 00

$ 91.58

Aus der Nebraska Classis.

Durch Past. H. Wegert, von der Denver Gem, Col $11 45
" " Otto Kuhn, von der Donop Gem., Nebr...... 12 15
" " J. B. Braun, von der Zions Gem., Isla, Saunders Co., Nebr 3 25
" " Wm. Köhler, Diller Mission, Jefferson Co., Nebraska 6 00

$ 32.85

Aus der Ursinus Classis.

Durch Past. S. Elliker, von der Bethanien Gemeinde, Baxter, Ja $17 00
" " Friedrich Dieckmann, von der Wheatland Gemeinde, Ja 50 75
" " August Kanne, von der Zoar Gemeinde, Horn, Jasper Co., Ja........103 21

$ 170.96

Aus der Missouri Classis.

Durch Past. Johann Knierim, von der Hebron Gemeinde, Ditto, St. Clair Co, Mo $25 89
" " E. R Hinske, { Prairie City Gem. $19.76 / Bethania Gemeinde $4.20 } 23 96
Durch denselben, Classikal Miss.-Fest der Zoar Gem., Prairie Township 10 00
" " H. A. Schwichtenberg, von der Salems Gem., Boeger's Store, Osage Co., Mo........ 5 00
" " Jakob Ziegler, von der Hoffnungs Gemeinde, Avenue City, Mo 18 00

$ 82.85

Aus andern Quellen.

Von J. Bergenz, Pipersville, Wis..........$ 5 00
Von einem Freunde aus Iowa............ 5 00

$ 10.00

B. Central-Synode.

Aus der Heidelberg Classis.

Durch Past. J. H. Klein, D. D., von der Galion Gemeinde, Ohio $46 00
" " F W. Marcus, von der Crestline Gem., O... 45 00
" " (W. H. Fennemann, Pfarrverweser), von der Brokensword Stelle, O 20 00
" " Jos. Kester, von der Caroline Stelle O 53 74
" " Philipp Ruhl, von der Prospekt Stelle, O ... 39 30
" " Ed. D. Miller, von der Upper Sandusky Stelle Ohio 15 00

Durch Past. Gerhard Kuhlen, von der Riley Creek Stelle, Ohio 20 50
" " J. H. Stepler, von der Lima Gem., O 26 00
" " P. Greding, D. D., von der Spencersville Stelle, Ohio 22 00
" " C. Badertscher, von der Findley Gem., O .. 5 20
" " D. Zimmermann, von der Ashland Gem., O 14 90
" " Joh. G. Ruhl, von der Salems Gem., Wyandotte Co., O. 9 00
" " A. C. Pretzer, von der Friedens-Gemeinde, Morrow Co., O 14 00
" " H. Hanhart, von der Delphos Gem., O 6 00
" Schatzmeister Jakob Schönemann, von der Salems Gem., Kenton, O 13 00
Durch Past. J. Winter, von der Wettstone Stelle, Crawford Co., O 22 00
" " H. Kortheuer, D. D., Bucyrus Gem., O...... 5 00

$ 376.64

Aus der Erie Classis.

Durch Past. Chr. Schiller, von der Ref. Zions Gemeinde, Toledo, O $10 00
" " M. Treiber, von der Ref. Sandusky- und Huron, Gem., O 15 10
" " F. Forwick, von der Vermillion Gem., O 8 00
" " Johann Chr. Young, von der 2. Ref. Gemeinde, Cleveland, O 5 07
" " R. Wiers, von der 4. Ref. Gem., Cleveland, O. 16 10
" " A. Schade, von der 6. Ref. " " 30 38
" " W. Friebolin, von der Kelley's Island, Gem. 17 00
" " Wm. Renter, von der Zoar Gem., Monroeville. 5 00
" " R. Janssen, von der Swanton Gem 10 66

$ 117.31

Aus der St. Johannes Classis.

Durch Past. P. Herbruck, D. D., von der Jerusalem's Gem., Canton, O $46 27
" " Moritz Noll, von der Ragersville Stelle, O ... 29 65
" " J. Dahlmann, D. D., von der Akron Gemeinde, Ohio 65 00
" " J. A. Keller, von der Friedens Stelle Randolph Co., O 19 29
" " M. Heinze, von der Bellaire Stelle, O 6 50
" " C. Wisner, von der New Philadelphia Stelle, Ohio 37 00
" " Wm. Stechow, von der Stone Creek Stelle, O. 12 77
" " Wm. Braun, von der St. Stephan's Gem., Wheeling, West Va 44 25

$ 260.73

Aus der Cincinnati Classis.

Von Br. Heinrich Schroer, Schatzmeister der Cincinnati Classis $100 00
" J. J. Stahl, Schatzmeister der 2. Ref. Gem., Dayton, Ohio 35 00
Durch Past. Hermann J. Stern, von der Salems Gem., Cincinnati, O 37 00
" " H. Rusterholz, von der Aurora Stelle, Ind... 6 00
" " G. J. Reiche, von der Hoffnungs Gem., Columbia, Cinn 15 00

Durch Past. J. M. Grether, von der Gem. in Beaver, Pike Co., Ohio 5 75

$ 198.75

Aus andern Quellen.

J. S.—T $15 00

Gesammtsumme der Classen.

a. Der Synode des Nordwestens.

Zions Classis	$218 00
Sheboygan Classis	231 00
Indiana "	504 38
Milwaukee "	98 55
Chicago "	91 75
Minnesota "	91 58
Nebraska "	32 85
Ursinus "	170 96
Missouri "	82 85
Aus andern Quellen	10 00

Gesammtsumme der Synode des N. W. $1531.92

b. Der Central-Synode.

Heidelberg Classis	$376 64
Erie "	117 31
St. Johannes "	260 73
Cincinnati "	198 75
Aus andern Quellen	15 00

Gesammtsumme der Central-Synode .... $ 968.43

c. Zinsen an $50, gegeben zur Gründung eines Fonds ... $3 00

Ganze Einnahme im Laufe des Synodaljahres $2500 35
In der Kasse beim letzten Jahresschluß 1895 51

Ganze Einnahme .... $ 4398 86

Gaben eingegangen und verausgabt für besondere Zwecke.

Für Indianer Mission durch Pastor S. C. Barth, von der Crothersville, Ind., Gem .... $ 6 00
" " " von J. G. Eberhardt, 2. Indianapolis Gem 1 00
Durch Pastor Schaaf, vom einem Freunde im Osten 10 00
Für Japan, durch Pastor C. Schaaf, von der St. Johannes Gemeinde, Fort Wayne, Ind., $13, S.-S. $9, zus 22 00

Ausgaben.

Ein Darlehen von $50, gegeben als Missionsfond, von dem nur die Zinsen jährlich verwendet werden sollen. (Siehe Synodal-Verhandlungen der Synode des Nordwestens 1882. Seite 46) $50 00

I. Quartal.

Ehrw. L. Ziegler, Logansport, Ind	$100 00
" Wm. Ellers, Southwest, Ind	11 50
" J. Eichin, Lanesville, Ind	12 50
" J. J. Janett, Reisekosten	9 50
" J. Winter "	5 00
" Chr. Wisner "	14 00
" J. H. Stepler "	2 50
" M. G. J. Stern " und Porto	5 00

Ehrw C. Schaaf, Porto 1 00
" Wm. Stechow, Wheeling, W. Va 37 50
" Wm. Braun, Cleveland, O 62 50
" C. W. Henschen, Salzburg, Bay Co, Mich 62 50
" Jos. L. Schatz, Louisville, Ky 37 50
" J. G. Steinert, Centre Point, Clay Co, Ind 25 00
" J. Bollenbacher, Bellvedere, Tenn 18 75
" M. Denny, Humboldt Park, Chicago, Ill 55 33
" J. Wernly, South Park Avenue, Chicago, Ill 112 50
" M. Bitz, St. Paul, Minn 75 00
" Geo. Loos, Potter's Mills, Wis 12 50
" G. Beenker, Wein, Marathon Co., Wis 50 00
" D. Schroth, Helvetia, W. Va 37 50
" H. A. Mühlmeier, D. D., Franklin, Wis 12 50
" J. Grauel, Owatonna, Minn 18 75
" H. Brüngger, Neilsville, Clark Co., Wis 25 00
" C. R. Hinske, Prairie City, Bates Co., Mo 29 10
" H. Wegert, Denver, Col 50 00
" O. Kuhn, Donop, Wayne Co., Nebr 18 75
" C. Delorme, Port Hope, Mich 50 00
" Alex. Arronet, Lake View, Chicago, Ill 100 00
" H. Hanhart, Delphos, O 25 00
" Fr. Maurer, Pulcifer, Shawano Co., Wis 25 00

$1101.68

II. Quartal

Ehrw. H. Wegert, Denver, Col $50 00
" O. Kuhn, Donop, Nebr 18 75
" J. Eichin, Lanesville, Ind 12 50
" J. G. Steinert, Centre Point, Ind 25 00
" Jul. Grauel, Owatonna, Minn 18 75
" M. Bitz, St. Paul, Minn 75 00
" C. W. Henschen, Salzburg, Mich 62 50
" H. Rusterholz, Aurora, Ind 20 00
" G. J. Reiche, Columbia, Cincinnati, O 25 00
" H. Hanhart, Delphos, O 25 00
" J. H. Krueger, Cleveland, O 37 50
" D. Schroth, Helvetia, W. Va 37 50
" Wm. Braun, Wheeling, W Va 50 00
" L Ziegler, Logansport, Ind 50 00
" J. Bollenbacher, Bellvedere 18 75
" Jos. L. Schatz, Louisville, Ky 37 50
" C. Delorme, Port Hope, Mich 25 00
" H. Brüngger, Neilsville, Wis 25 00
" Alex. Arronet, Lake View, Ill 100 00
" O. Effelborn, Washburn, Ill 12 50
" J. Wernly, Chicago, Ill 112 50
" M. Denny " " 50 00
" Wm. Köhler, Diller, J fferson Co., Neb 62 50
" G. Beenker, Greenwood, Clark Co., Wis 50 00
" G. Loos, Potter's Mills, Wis 12 50
" Fr. Maurer, Pulcifer, Wis 25 00
" C. Schaaf, Reisekosten und Porto 4 00
" M. G. J. Stern, Reisekosten und Porto 9 50

$1052 25

III. Quartal.

Ehrw. J. Wernly, Chicago, Ill $112 50
" J Bollenbacher, Bellvedere, Tenn 18 75
" O. Effelborn, Washburn, Ill 12 50
" D. Schroth, Helvetia, W. Va 37 50
" Wm. Braun, Wheeling, W. Va 56 25

Ehrw. J. H. Krueger, Cleveland, O	37	50
" H. Hanbart, Delphos, O	25	00
" Fr Schaad, Marion, O	50	00
" H Rusterholz, Aurora, Ind	25	00
" G J. Reiche, Cincinnati, O	25	00
" Jos L. Schatz, Louisville, Ky	37	50
" J. Eichin, Middletown, Harrison Co., Ind	12	50
" J. G. Steinert, Centre Point, Ind	25	00
" E. W. Henschen, Salzburg, Mich	62	50
" E. Delorme, Port Hope, Mich	25	00
" L. Brugger, Elk Rapids, Mich	25	00
" L. Ziegler, Logansport, Ind	75	00
" M. Denny, Humboldt Park, Chicago, Ill	50	00
" Alex Arronet, Lake View Chicago, Ill	100	00
" F. Maurer, Pulcifer, Wis	25	00
" Fr. Schaefer, Neosha, Mo	25	00
" H. Wegert, Denver, Col	50	00
" Wm. Köhler, Diller, Jefferson Co., Nebr	50	00
" D. Kuhn, Donop, Nebr	18	75
" M. Vitz, St. Paul, Minn	75	00
" J. H. Stepler, Theil der Reisekosten nach Nebr	20	00
" J. H. Stepler, Theil der Reisekosten, zur Sitzung	6	05
" J. Winter, Theil der Reisekosten zur Sitzung	6	00
" C. Wisner, " " " " "	10	00
" J. J Janett, Theil der Reisekosten zur Sitzung	10	50
" C. Schaaf, Theil der Reisekosten zur Sitzung und Correspondenz	7	20
" M. G J Stern, Porto	2	00
" P. H. Dippell, Reise nach Logansport	1	50
" Julius Grauel, Owatonna, Minn	18	75
" G. Veenker, Greenwood, Clark Co., Wis	35	00
" H. Brüngger, Neilsville, Clark Co., Wis	25	00
		$1198.25

IV. Quartal.

Ehrw. H. Wegert, Denver, Col	$50	00
" J B. Braun, Isla Nebr	15	00
" Wm Köhler, Beatrice, Gage Co, Nebr	50	00
" D. Kuhn, Donop, Wayne Co, Nebr	18	75
" F. Schäfer, Neosha, Newton Co., Mo	25	00
" J. Grauel, Owatonna, Minn	18	75
" M Vitz, St. Paul, Minn	75	00
" H. Brüngger, Neilsville, Wis	25	00
" G. Veenker, Greenwood, Clark Co., Wis	15	00
" J G. Steinert, Centre Point, Clay Co., Ind	25	00
" J. L. Schatz, Louisville, Ky	50	00
" J Bollenbacher, Bellvedere, Tenn	12	50
" P. Wienand, South West, Elkhart Co., Ind	25	00
" E. W Henschen, Bay City, Mich	37	50
" E. Delorme, Port Hope, Mich	25	00
" L. Ziegler, Logansport, Ind	75	00
" J H. Krueger, 5. Gem., Cleveland, O	37	50
" W. Dreher, 7. Gem., Cleveland, O	70	00
" Wm. Braun, Wheeling, W. Va	56	25
" D. Schroth, Helvetia, Randolp Co, W. Va	37	50
" J. Wernly, Chicago, Ill	112	50
" M. Denny, Chicago, Ill	75	00
" J. C. Glautz, Chicago, Ill	25	00
" J. H. Stepler, Reisekosten	2	50
" M. G. J. Stern, Reisekosten, Porto ꝛc	11	00
" C. Schaaf, Reisekosten und Porto	6	60
		$976.35

Zusammenstellung.

Darlehen	$..50 00
1. Quartal	1101 68
2 Quartal	1052 25
3. Quartal	1198 25
4. Quartal	976 35
	$ 4378.53

Ganze Einnahme vom Oktober 17 1882 bis September 12 1883 (fast 11 Monate).

Ohne letztjährigen Kassenbestand An Beiträge	$2500 35
An Zinsen	3 00
Letztjähriger Kassenbestand	1895 51
Ganze Summa	$ 4398 86
Ganze Ausgabe	4378.53
Kassenbestand zur Zeit der Versammlung der Central-Synode, September 12 1883	$ 20.35

M. G. J. Stern, Schatzm.
d. einh. Miss.-Behörde.

Nachtrag.

Folgende Gelder wurden von Ihrem Schatzmeister zwischen der Versammlungszeit der Central-Synode und der des Nordwestens erhalten.

Synode des Nordwestens.

Aus der Zions Classis.

Durch Past P. H. Dippell, Huntington Gem, Ind ...$35 00
" G. Beisser, Salems Gem., Adams Co., Ind ... 15 00
" P. Vitz, Newville Stelle, Wells Co., Ind ... 20 00
" Wm. Hansen, Zions Gem., Detroit, Mich ... 8 00
" P. Wienand, Southwest, Elkhart Co., Ind ... 3 80
" C. Schaaf, St. Johannes Gem., Fort Wayne, Indiana ... 62 58

Aus der Sheboygan Classis.

Durch Past. S. Elliker, New Cassel Gem., Elmore, Fond du Lac Co., Wis ...$6 00
" Prof. H. Kurtz, Zoar Gem., Rhine, Sheboygan Co., Wis ... 6 00

Aus der Indiana Classis.

Durch Past. T. Großhüsch, Linton Gem., Greene Co., Ind...$10 00
" J. Rettig, 1. Indianapolis Gem., Ind ... 15 00
" J. F. H. Dieckmann, Zions Gem., Louisvelle, Ky. 71 00

Aus der Milwaukee Classis.

Durch Pastor F. P. Leich, Friedens Gem., Riceville, Wis.....$10 00

Aus der Chicago Classis.

Aus der Minnesota Classis.

Aus der Nebraska Classis.

Aus der Ursinus Classis.

Durch Pastor F. Dieckmann, von der Ref. Gem, Wheatland, Iowa ...$43 00

Aus der Missouri Classis.

Central-Synode.

Aus der Heidelberg Classis.

Durch Pastor Jos. Kester, von der Caroline Stelle, O. $56 56

Aus der Erie Classis.

Durch Pastor F. Forwick, Vermillion Stelle, O..................$35 00
" M. Treiber, Sandusky Stelle, O.................. 25 00
" R. Janssen, Whitehouse Gem., O.................. 1 20
" J. H. Krüger, 5. Cleveland Gem., O............ 7 88
Durch Schatzmeister Justus Zülch, Haskins Gem., O............ 10 00

Aus der St. Johannes Classis.

Durch Pastor J. Dahlmann, D. D., Akron Gem., O..........$29 59
" Jos. A. Keller, Randolph Stelle, O................ 39 57

Aus der Cincinnati Classis.

Durch Pastor J. Bachmann, 1. Ref. Gem., Cincinnati, Gem..$36 00

Gesammtsumme der Classen.

Synode des Nordwestens.

Zions Classis	$144 88
Sheboygan Classis	12 00
Indiana Classis	96 00
Milwaukee Classis	10 00
Chicago Classis	
Minnesota Classis	
Nebraska Classis	
Ursinus Classis	43 00
	$305.38

Central-Synode.

Heidelberg Classis	$56 56
Erie "	79 08
St. Johannes Classis	69 16
Cincinnati "	36 00
	$240.80

Gesammtsumme der Synode des Nordwestens.$305.38
" " Central-Synode............ 240.80

Ganze Summe .... $ 546 18
" durch die ersten 11 Monate d. Jahres.. 4398 86

$4945.04

Ausgaben seit letzter Versammlung.

Ehrw. D. Esselborn, Washburn, Ill..............................$12 50
" L. Brugger, Elk Rapids, Mich 25 00
Einkassirung eines Bankchecks 25

$37 75
Ganze Ausgabe während der letzten 11 Monate.............. 4378 53

$4416.28

Ganze Einnahme....................$4945 04
Ganze Ausgabe...................... 4416 28

Okt. 4. Kassenbestand................ $528.76

M. G. J. Stern, Schatzm.
d. einh. Miss.-Behörde

3. Bericht des ständigen Ausschusses für Mission.

Ehrw. Väter und Brüder!

Ihr Ausschuß hat den ihm übergebenen Bericht der Ehrw. Missions-Behörde sammt dem Bericht des Schatzmeisters derselben geprüft und daraus ersehen, daß auch im verflossenen Jahre diese Arbeit in dem Herrn nicht vergeblich gewesen ist. Wir haben alle Ursache unserm treuen Bundesgott herzlich zu danken, daß seine Gnade und Barmherzigkeit mit uns gewesen ist und uns seinen Segen nicht vorenthalten hat. Er ist es, der die Herzen gelenkt und willig gemacht hat, daß es bis zum heutigen Tage nicht mangelte an Liebesgaben zur Betreibung des höchst wichtigen und heiligen Werkes der Mission.

Die Behörde hat in anerkennenswerther Weise das Werk geleitet mit Umsicht und Treue. Die meisten Missionare haben auf ihren Posten treu und fleißig gearbeitet, manche unter viel Selbstverleugnung und Entbehrung. Noch hat unsere Kirche ein großes Feld, das ihr offen steht, und wenn sie die ihr anvertraute kleine Kraft treu verwendet, wird der Herr ihre Arbeit krönen mit seinem Segen.

Von den 33 Missionen, welche unter der Aufsicht der Behörde standen, sind vier selbstständig geworden. Das Betrübendste aus dem Bericht der Behörde ist die Erwähnung des Verrathes, welchen Pfr. Arronet, Missionar der 2. Mission in Chicago an unserer Kirche begangen hat. Ihr Ausschuß würde mit Stillschweigen darüber hinweggegangen sein, wenn der Missionar nicht im Berichte der Behörde irrthümlich ein Zögling unsers Missionshauses genannt wäre, da er doch thatsächlich zu Folge der wärmsten Empfehlungen einer östlichen Classis nur als Gast für kurze Zeit in's Missionshaus aufgenommen wurde.

Die Gesammteinnahme für einheimische Mission $4945, die Gesammtausgabe $4416.28, es bleibt ein Kassenbestand von $528.76. Die Liebesgaben für dieses Werk übersteigen diejenigen des vorigen Jahres nur um $79.53; die Ausgaben übersteigen die des vorigen Jahres um $1446.28, in Folge dessen hat sich der Kassenbestand verringert um $1366 75.

Ihr Ausschuß erlaubt sich Ehrw. Synode folgende Punkte zur Erwägung vorzulegen:

1. Beschlossen, der Behörde für ihre treuen Dienste herzlich zu danken.

2. Beschlossen, allen Classen, Kirchenräthen, Gemeinden und Sonntagsschulen das einheimische Missionswerk zur gläubigen Fürbitte und thatkräftigen Unterstützung zu empfehlen.

3. Die Classen werden angewiesen, bei ihren Jahresversammlungen bei Vertretern jeder Gemeinde Umfrage zu halten, inwiefern dieselben den Beschlüssen der Synode über das Werk der einheimischen Mission nachgekommen sind.

4. Die Classen werden ersucht, ihre jeweiligen Beamten als Missionsausschuß zu erwählen und dieselben zu instruiren, mit der Synodal-Missions Behörde die Missionssache in ihren resp. Gebieten zu befördern.

5. Die Dienstzeit von zwei Mitgliedern der Behörde ist abgelaufen, nämlich die von Pastor M. G. J. Stern und Pastor C. Schaaf.

6. Beschlossen, den Editor der Ref. Kirchenzeitung zu ersuchen, in derselben die Kirchenräthe und Gemeinden auf den letztjährigen Beschluß der Synode, (Verhandlungen von 1882, Seite 47, b) aufmerksam zu machen, durch welchen die Zeit angegeben ist, in welcher für die verschiedenen Anstalten der Synode Kollekten erhoben werden sollen.

Achtungsvoll unterbreitet,

J. Bachmann,
H. A. Mühlmeier,
P. Jörris,
F. W. Scheele.
Jacob Korb.

Obiger Bericht wurde punktweise erledigt und dann als Ganzes angenommen.

Artikel XVI.

Publikation.

1. Bericht des Ausschusses über Publikation, wie derselbe nach Entgegennahme und punktweiser Erledigung als Ganzes angenommen wurde.

Ausschuß über Publikation.

Ihr Ausschuß über Publikation berichtet Ehrw. Synode des Nordwestens, daß über die wichtigsten Angelegenheiten, welche in den Bereich Ihres Ausschusses gehören, „die Sache des Verlagshauses", keine Berichte vorliegen. Das Direktorium des Verlagshauses hat es unterlassen, irgend einen Bericht rechtzeitig einzusenden, obgleich große und wichtige Veränderungen in unserm Verlagshause im Laufe dieses Synodaljahres vorgegangen sind. Die Unterlassung einer so verantwortlichen Aufgabe seitens des Direktoriums erregt mit Recht das Mißfallen Ihres ehrenwerthen Körpers, und Ihr Ausschuß kann nicht umhin, auszusprechen, daß das Direktorium ernste Rüge verdient, und die Synode eine solche Vernachlässigung sich fernerhin verbittet. Wir schulden diese Rüge dem Bewußtsein unserer Gemeinden und Glieder, dem Interesse unserer Verlagssache und besonders dem Ansehen der Synode.

Folgende Schreiben wurden Ihrem Ausschuß eingereicht:

1. Ein Schreiben eines Spezial-Ausschusses der Deutschen Synode des Ostens, worin besagte Ehrw Synode ihr letztjähriges Gesuch mit Beziehung auf zukünftige Erwählung eines Editors der Kirchenzeitung durch sämmtliche deutschen Synoden, erneuert.

Ihr Ausschuß ist zu Gunsten der Gewährung dieser Bitte, so daß künftig, wenn die Wahl eines Editors der Kirchenzeitung nothwendig würde, dieselbe durch gleiche Vertretung der drei deutschen Synoden geschehe. Die Annahme dieses Beschlusses soll der Ehrw. Synode des Ostens mitgetheilt werden durch den correspondirenden Sekretär dieser Synode.

2. Ein Schreiben des Geschäftsführer des Verlagshauses (nebst Beilage eines in unserm Verlage erschienenen Konfirmationsscheines), worin er um Ansicht und Empfehlung desselben nachsucht. Ihr Ausschuß findet denselben einfach und schön, freut sich seines Erscheinens und empfiehlt die Verbreitung desselben unsern Predigern und Gemeinden. Der Preis des Scheines ist $1.25 per Dutzend.

Ferner enthält besagtes Schreiben die Anzeige, daß das Direktorium die Anfertigung eines Taufscheins beschlossen hat.

Achtungsvoll unterbreitet, der Ausschuß,
M G J Stern,
H Kurtz,
H. A. Meier,
C. F Blaul,
F. W. Scheele.

---

2. Bericht des Direktoriums des Verlagshauses.

Anmerkung: Der Bericht des Direktoriums und derjenige des Geschäftsführers kamen nach Schluß der Synode in die Hände des Unterzeichneten und wurde der erstere dem Protokoll beigefügt, damit auf diese Weise Predigern und Kirchenräthen Gelegenheit geboten wird, die gewünschte Einsicht zu nehmen.

Der Bericht des Geschäftsführers soll nach Beschluß nicht mehr gedruckt werden. (Siehe Art. XI). J. J. Janett, ständ. Schreiber.

Jahresbericht des Direktoriums des deutschen Verlagshauses der Reformirten Kirche in den Ver. Staaten an die Ehrw. deutsche Synode des Nordwestens, die Ehrw. deutsche Synode des Ostens und die Ehrw. Central-Synode.

Liebe Brüder in Christo!

Als Haushalter, die Gott und Ihnen für die Verrichtung der uns auferlegten Pflichten und Arbeiten verantwortlich sind, wünschen wir nun am Schlusse eines Synodaljahres Rechnung von der Verwaltung des unserer Aufsicht übergebenen Geschäftes abzulegen. Selbstverständlich können wir dieses in befriedigender Weise nur thun, indem wir den Gang des Geschäftes mit in Betracht und die Darstellung hineinziehen, weil derselbe und unsere Thätigkeit sich gegenseitig bedingten und beeinflußten.

Die vorgeschriebenen drei Versammlungen fanden zur festgesetzten Zeit statt. Bei der ersten im November war nur ein Theil der Glieder anwesend, während die andern durch Hindernisse verschiedener Art abgehalten wurden, daran Theil zu nehmen. Die wichtigsten Gegenstände, welche zur Verhandlung vorlagen und den Rath und die Zustimmung sämmtlicher Direktoren wünschenswerth machten, wurden deßhalb bis zur nächsten Sitzung verschoben, und die Abwesenden davon in Kenntniß gesetzt. Bei dieser fehlten nur zwei Glieder, beide aus dem Osten, welche durch Berufsgeschäfte gehindert waren, zu kommen. Wir bemerken dieses blos, um zu zeigen, daß

die größte Sorgfalt angewandt wurde, um allen Direktoren volle Gelegenheit zu geben, daß sie als die Vertreter ihrer Synode die Ansichten und Wünsche derselben freimüthig aussprechen und zur Geltung und Kenntniß der Behörde bringen könnten. Diesen schenkten wir gebührende Beachtung und auch Gewährung, wenn solche mit dem Willen des größeren Theils der Kirche und dem Wohle des Verlagshauses verträglich erschien. Wir hielten es aber für unsere heilige Pflicht und höchste Aufgabe, dieses vor allen Dingen in's Auge zu fassen und ohne Ansehen der Person zu suchen und zu fördern. Wo andererseits die Wünsche der Einzelnen, wie selbst der Synoden auseinander oder sogar gegeneinander gingen, wie das bei einem so viele Dinge berührenden Geschäfte, wie das unsrige ist, zu erwarten steht, da mußten wir natürlich die Entscheidung nach eigenem Ermessen treffen und das thun, was wir selbst für recht und gut hielten. Es ist selbstverständlich, daß wir es in solchen Fällen überhaupt nicht allen recht machten, noch recht machen konnten, selbst wenn wir es mit Aufopferung der eigenen Ueberzeugung und Selbstständigkeit gewollt hätten. Soweit wollten und durften wir jedoch auch nicht unsere Gefälligkeit treiben. In der That haben denn auch einige unserer Beschlüsse Mißbilligung und Widerspruch hervorgerufen. Da dieser öffentlich ausgesprochen worden ist, sind wir auch berechtigt und verpflichtet, unsere Handlungsweise öffentlich zu erklären und, soweit es noth thut, zu rechtfertigen. Der öffentliche Tadel einer östlichen Classis trifft zuerst unse n Beschluß, durch den wir den Reinertrag der Zeitschrift „Abendlust" an das Calvinus Collegium überwiesen und überließen. Dieser Beschluß wurde gefaßt, und zwar ohne Widerspruch von sämmtlichen Vertretern der Nordwestlichen- und Central-Synoden in Gegenwart des einen anwesenden Vertreters der östlichen Synode auf das Gesuch der ganzen Central-Synode hin. Mußte schon der Umstand, daß das Gesuch von einer ganzen Synode einstimmig ausging, bedeutend in's Gewicht fallen, so traten noch andere ernste Erwägungen hinzu, welche uns zur Gewährung des Gesuches bestimmten. Erstens war die „Abendlust" von ihrem Herausgeber, Dr. H. J. Rütenik in's Leben gerufen worden in der offen ausgesprochenen Absicht, einerseits der erwachsenen Jugend der Kirche damit zu nützen, andererseits aber dem Calvinus Collegium eine materielle Hülfsquelle zu eröffnen. Demgemäß fordert er die Hälfte des Reinertrags als Belohnung für seine Mühe, mit der bestimmten Erklärung, daß er sie dem Calvinus Collegium zukommen lassen wolle. Das Direktorium konnte nun diese Forderung und damit die Herausgabe der „Abendlust" bewilligen oder verweigern. Im letzteren Falle konnte es aber nicht verhüten, daß die „Abendlust" an einem anderen Ort gedruckt und herausgegeben werde. Damit wäre aber die Controlle über die Zeitschrift, sowie der Vortheil der aus der Herstellung derselben für unser Geschäft erwuchs, uns entgangen. Die Behörde nahm deßhalb den Vorschlag an und sicherte dadurch dem Verlagshaus die genannten Vortheile und die Hälfte des Reinertrags. War es aber kein Unrecht, damals die Hä'fte des Reinertrags dem Calvinus Cellegium zufließen zu lassen — und genannte östliche Classis erhob damals dagegen keine Einrede, dann sehen wir nicht ein, worin das Unrecht besteht, daß es nun den ganzen Reinertrag erhält. Zweitens aber vergilt unser Verlagshaus durch Ueberlassung jenes Reinertrags an das

Calvinus Collegium nur in geringem Maße einen großen Liebesdienst, den dieses ihm in der Zeit der schwersten Bedrängniß und bitterer Noth geleistet und es dadurch vielleicht vor dem Zusammenbruch gerettet hat. Diese Zeit der mageren Jahre ist schon so oft und mit so grellen Farben aus leicht erkennbarer Absicht geschildert worden, daß wir blos daran zu erinnern brauchen. Aber so viel steht doch wohl thatsächlich fest, daß unser Verlagswesen nie auf einem festen finanziell sichern Boden stand, bis das Calvin-Institut im Jahre 1872 durch seine edle Schenkung eines Bauplatzes und einer beträchtlichen Summe Geldes zur Errichtung eines Gebäudes ihm eine solide materielle Grundlage bereitete, worauf es dann ohne Zeichen und Wunder sich weiter erbauen und unter thätiger Mitwirkung des Agenten zu seiner gegenwärtigen erfreulichen Größe entwickeln konnte. Die mächtige Förderung, die unser Verlagshaus durch jene Gabe erhielt, gereicht aber allen jetzt daran betheiligten Synoden gleichermaßen zum Vortheil und die Pflicht der Dankbarkeit dafür gebührt nicht weniger allen. Ist es da nicht einfach ein Gebot der Gerechtigkeit und Dankbarkeit, daß nun das besser gestellte Verlagshaus seinem in der Noth treu erfundenen, aber nun selbst schwer bedrängten Freunde, dem Calvin Collegium, zu Hülfe eilt und seine Liebesschuld abträgt — besonders da es selbst dabei keinen positiven Schaden leidet? —

Ein anderer Beschluß, gegen den dieselbe Classis Protest einlegt, betrifft die Herausgabe des Schaff'schen Gesangbuches in größerem Format mit grobem Druck. Es soll dieser Beschluß eine Verletzung des von Seiten des Direktoriums mit der Synode des Ostens bei dem Ankauf des Buches abgeschlossenen Vertrags enthalten. Aber die zum Beweis dafür angeführten Worte des Vertrages beweisen das keineswegs. Sie besagen blos, daß das Buch in seiner gegenwärtigen Form und Inhalt für fünfzehn Jahre nicht verändert werden darf. Wird aber das Buch wirklich in seiner gegenwärtigen Form und Inhalt verändert, wenn es, was ja thatsächlich geschieht, nach wie vor in derselben Form und mit demselben Inhalt herausgegeben wird und blos daneben noch eine andere Ausgabe mit demselben Inhalt, aber in größerem Format und Druck erscheint? Der Vertrag schließt weder ausdrücklich in Worten noch auch seinem Geiste nach, wie wir wenigstens ihn auffaßten, das Verbot einer solchen Ausgabe in sich. Wie wir, versteht und legt ihn aus auch der eigentliche Verfasser desselben, Dr. Phil. Schaff, der durch den angeblichen Vertragsbruch zuerst und am meisten in seinem Interesse beschädigt würde. Er sieht in der beabsichtigten Ausgabe mit großen Buchstaben offenbar keine Verletzung desselben. Denn er erklärte auf eine vorangegangene Anfrage, daß er nichts dagegen einzuwenden habe.

Diejenige Handlung jedoch, welche ohne Zweifel den bedeutendsten Einfluß auf den zukünftigen Gang unseres Geschäftes ausüben wird, ist die Veränderung in der Verwaltung, welche das Direktorium nach langer, ruhiger und ungemein ernster Berathung vorgenommen hat. Sie war nicht das Werk einer augenblicklichen, vorübergehenden Erregung, sondern einer klaren und festen Ueberzeugung, daß sie durch die Rücksicht auf das Wohl des Geschäftes geboten sei. Diese Ueberzeugung bildete sich bei den einzelnen Direktoren wohl aus ver-

4*

schiedenen Gründen, bei dem einen früher, beim andern später, aber unabhängig von einander; sie gab sich aber auf überraschende Weise darin kund, daß die Direktoren einstimmig sich für die Veränderung aussprachen und sie beschlossen. Die Gründe, welche das Direktorium dazu bewogen, hier anzuführen würde zu weit führen und kaum frommen. Die Behörde hofft zwar auch in diesem Stück dem Wunsch des größeren Theils der Kirche gemäß gehandelt zu haben. Sprach ja doch schon vor drei Jahren die Synode des Ostens durch einen besondern Beschluß das Begehren aus, daß ein anderer Geschäftsführer gewählt werde. Aber sollte dies auch nicht der Fall sein, sollten im Gegentheil viele diese Handlung aus Vorurtheil und Unbekanntschaft mit der bisherigen Weise der Geschäftsführung mißbilligen — Eines weiß die Behörde gewiß: Sie hat nach bestem Wissen und Gewissen gehandelt. Zum neuen Geschäftsführer hat sie einstimmig Pfr. A Becker von Waukegan, Ill., gewählt. Er war ihr von verschiedenen Seiten als ein tüchtiger Geschäftsmann warm empfohlen und da er ihr als ein treuer Sohn und Prediger der Kirche wohl bekannt war und im Dienste der Kirche zu fernerer Verwaltung des Predigtamtes körperlich untüchtig geworden war, so berief sie ihn mit um so größerer Zuversicht zur Leitung unseres Geschäftes. In Gottes und seinen Händen liegt in Zukunft die Führung desselben.

Was den Gang und Stand unseres Verlagshauses im verflossenen Jahre anbelangt, so verweisen wir auf den Bericht des ehemaligen Geschäftsführers Dieser zeigt klar, daß in fast allen Zweigen des Geschäftes ein zwar nicht starker, aber gesunder Fortschritt stattgefunden hat. Die Unterschreiberzahl der Kirchenzeitung und des Lämmerhirten hat sich vergrößert. Es ist dies im Falle der ersteren um so erfreulicher, als sie letztes Jahr eine Abnahme an Unterschreibern erfahren hatte und ihrer Verbreitung mehr Hindernisse in den Weg gelegt, als aus dem Weg geräumt wurden. Demgemäß weist sie denn auch ein beträchtliches Wachsthum des Reingewinnes im Vergleich mit dem letztjährigen ($425.05) auf. Bei dem Lämmerhirten dagegen zeigt sich ein Verlust, der jedoch blos scheinbar ist. Die Erklärung dieser auffallenden Thatsache findet sich darin, daß der Jahresanfang nun mit dem 1. Oktober 1882 laut Beschluß der Behörde beginnt, die Subscribtion aber von den Unterschreibern bereits bis 1. Januar 1883 bezahlt war. Die in der Rechnung berechnete Einnahme umfaßt also blos 9 Monate (vom 1. Januar 1883 bis 1. Oktober 1883), während die Ausgaben für die Herstellung des Blattes auf drei Monate mehr, also zwölf Monate (vom 1. Jan. 1883 bis 1. Januar 1884) berechnet sind. Da dieselbe Berechnungsweise in Bezug auf die Abendlust und die Lektionsblätter stattfand, so ergibt sich auch für erstere ein blos scheinbarer Verlust; für letztere aber ein wirklicher, herbeigeführt durch die Herabsetzung des Preises für das einzelne Blatt von acht auf sechs Cents. Beide sind in Bezug auf die Unterschreiberzahl sich gleich geblieben. Es könnte und sollte schon deßhalb für beider Verbreitung mehr gethan werden. Das Setzzimmer warf einen Gewinn von $125.90, das Druckzimmer einen solchen von $1426.34 und die Buchbinderei $640 98 ab. Die Einnahme für Verkäufe von Büchern stieg von $11314.00 im letzten Jahr auf $13093.06 in diesem Jahr und ergab einen Reingewinn von 13$71 21. Der Gewinn an Nebenarbeiten betrug $41.07. Der

Gesammtbetrag der Gewinne mit Einschluß des Gewinns an der Kirchenzeitung ($732.61) beläuft sich also auf $4338.11.

Dagegen steht nun ein Gesammtverlust, mit Einschluß des scheinbaren für Lämmerhirte und Abendlust, an Lektionsblättern, Wohlthätigkeit und Abgängen von $1079 65.

Es bleibt also Reingewinn $3258.46.

Das Vermögen des Geschäfts beläuft sich:

An liegendem Eigenthum auf	$7178 98
An Einrichtung des Setzzimmers auf	1418.05
An Einrichtung des Druckzimmers auf	5091.55
An Einrichtung der Binderei auf	1524.81
An Einrichtung des Geschäfts und Verlags	10124.10
An Ausständen im Hauptbuch	4069.22
An Ausstand auf Note	200,00
An Ausstände auf Zeitschriften	134.47
Vorräthige Bücher	9475.17
An Vorräthe und angefangene Arbeit	2591.37
An Baar in Bank und Kasse	270.93
Zusammen	$ 42078.65
Dagegen Schulden	3638.75
Vermögen	$ 38439.90

Der Vermögensstand war letztes Jahr $32719.94; die Zunahme also seit letztem Jahre ist $5719 96 — gewiß ein erfreuliches Resultat, wofür wir Gott, der allein das Gedeihen gibt, Ehre und Dank schuldig sind.

Der Vermögensstand des Geschäfts stellt sich nach meiner Berechnung um $200 höher, als derjenigen des Agenten und Prüfungskomite's, weil ich die Summe von $200, welche jener dem Geschäfte noch schuldig ist und wofür er eine Note von $200 gegeben hat, mitgerechnet habe. Dieser Posten steht in meiner Berechnung unter „Ausstand auf Note."

Schließlich machen wir Sie darauf aufmerksam, daß die Amtszeit der beiden Direktoren H. Rau und Dr. P. Greding von der Central-Synode und C. R. Menig, von der Synode des Ostens abgelaufen und ihre Stellen wieder zu besetzen sind.

Achtungsvoll vorgelegt

P. Greding, Vorsitzer.

Artikel XVII.

Kirchbaufond.

Bericht der Kirchbaubehörde der Synode des Nordwestens und der Central Synode.

Der Kirchbaufond, welchem von Ihrem ehrenwerthen Körper der Baubehörde übergeben wurde, ist nur ein Theil der einheimischen Missionsthätigkeit unseres kirchlichen Lebens. Hervorgegangen ist er aus einem dreifachen Bedürfniß. Schwache Missionen und arme Gemeinden bedürfen der Hülfe in der Erlangung eines Kirchen-

eigenthums, und werden stets in ihrer Noth Anspruch machen für kirchliche Unterstützung. Die Abwesenheit der Missionare und Prediger auf Collektierreisen ist schädlich und sollte vermieden werden — und die Gaben, welche die Mildthätigkeit für diesen Zweck gereicht, sollen gesichert und für die Wohlthätigkeitssache erhalten bleiben. Aber diese Gründe, welcher der Baufond sein Entstehen verdankt, sind nicht die einzigen, warum derselbe die Anerkennung und Mitwirkung Ihres synodalen Körpers beansprucht, und um größerer Betheiligung der Gemeinden und Prediger nachsucht. Zwar kann er nicht anders, als anerkennen, daß unsere Ehrw. Synoden stets seit der Zeit der Gründung dieses Fondes die Sache befürwortet haben, aber kaum die Hälfte der Prediger und Gemeinden sind den Synodalbeschlüssen nachgekommen, wie es aus dem Schatzmeisterbericht ersichtlich sein wird.

Die wichtigsten Gründe, welche von Predigern und Gemeinden berücksichtigt werden sollten, beziehen sich hauptsächlich auf das Verhältniß des Baufondes zur einheimischen Mission und des Missionswerkes

Um an manchen Orten Mission treiben zu können, ist ein Kirchengebäude oft das erste Bedürfniß. Nicht überall kann eine Schule oder sonst ein passendes Lokal zum segens- und erfolgreichen Anfang gewonnen werden, wie unsere Missionen in Chicago und St. Paul uns lehren. Das Nähere über dieselben wird aus dem Berichte der einheimischen Missionsbehörde ersichtlich sein. Um in größeren Städten erfolgreich wirken zu können, ist es nothwendig, ein Lokal an geeignetem Ort zu besitzen und Predigt zur geeigneten Zeit zu halten, und ohne dieses ist die Wirksamkeit des thätigsten und fähigsten Missionars gelähmt. Die Mithilfe des Baufondes an solchen Plätzen ist also eine Mithülfe des einheimischen Missionswerkes und sollte in diesem Lichte betrachtet werden.

Ein fernerer Punkt, worauf Ihre Behörde die Aufmerksamkeit lenken möchte, bezieht sich auf das Streben so mancher Prediger und Missionsgemeinden, die Baubehörde, deren Mittel allerdings noch gering sind, zu umgehen, und lieber sich die Mittel schenken zu lassen, als sie wieder nach Jahren zu erstatten. Der Ehrw. Synode in Ihren Gliedern sind die verschiedenen Gesuche, die oft an die einzelnen Prediger und Gemeinden gerichtet werden, wohl bekannt; und es wäre wünschenswerth, daß solche Gesuche kein Gehör fänden, und eine mehr geordnete Thätigkeit bei uns eintreten würde. Aber nicht allein auf diese Weise begegnen uns die Hindernisse unserer Thätigkeit, sondern auch manchmal steigt der Wunsch in Missionen auf, die Gemeindegaben, welche zur Erhaltung des Predigers bestimmt sind, für Tilgung von Kirchenschulden verwenden zu wollen, und um Vermehrung der Missionsunterstützung anzuhalten. Die Missionsbehörde allerdings weis't solche Gesuche an die Baubehörde, aber letzterer sollten auch die nöthigen Mittel gereicht werden, um dem Missionswerke die gebührende Mithilfe zu reichen.

Von der diesjährigen Thätigkeit Ihrer Behörde ist folgendes zu berichten.

Am 13 Februar hielt Ihre Behörde ihre erste und einzige Sitzung, wobei fast alle Glieder sich eingefunden hatten. Eine zweite Sitzung, blos von Gliedern der Synode des Nordwestens fand

in Verbindung mit der Jahressitzung der Indiana Classis, statt. Destomehr geschah durch brieflichen Austausch mit Ersparniß der Reisen und der Reisekosten.

Folgendes ist geschehen:

1. Die Schuld der Omaha Gemeinde, welche im letzten Jahre berichtet wurde, ist getilgt durch Zahlung von $570 ($300 an jeden der beiden Creditoren, woran $30 nachgelassen wurden). Somit ist diese Angelegenheit, welche wie ein drückender Alp jahrelang auf Ihrer Behörde lastete, geordnet und erledigt.

2. Am 12 September 1882 kaufte Pastor Chr. F. Keller drei Lotten in Humboldt Park, Chicago. Dieses ist ein Theil der Stadt, der durch die Anlagen von Fabriken und durch Neubauten der Arbeiter sehr im Zunehmen begriffen ist. Ihre Behörde übernahm das angekaufte Eigenthum durch Kaufbrief und Uebertragung des Deed's von Br. Keller und Gattin $400 wurden am 7. Dezember 1882 gezahlt und am 12. März 1883 $40.25 (halbjährige Zinsen) an drei Noten von $383.33 jede, zahlbar am 12. Sept. 1883, 1884 und 1885. Zinsen zahlbar halbjährig Auf diesen Bauplatz wurde durch den Missionar M Denny ein Kirchen und Schulgebäude nebst Wohnung, aus Mitteln, die er daselbst größtentheils collektirte, erbaut.

3. St. Paul Minnesota, Mission, war der Kirchbaubehörde durch Synodalbeschluß der Synode des Nordwestens, Seite 15 1882 überwiesen und baldige Berücksichtigung erbeten. Ihre Behörde sprach sich in der regelmäßigen Versammlung günstig dafür aus und trug dem Vorsitzer auf eine oder zwei Lotten daselbst zu sichern Der Ankauf verzögerte sich durch örtliche Behältnisse länger, als es im Anfange beabsichtigt war, jedoch fand der Kauf am 25. Juli statt und $350 wurden niedergezahlt, welches die Hälfte des Kaufpreises ist. Pastor Vitz, der Ortsprediger, ist mit Collektiren und Kirchbau beschäftigt Dieses ist um so nöthiger, da von der Erlangung eines passenden Gebäudes daselbst viel abhängig ist Im Ganzen sind $700 zur Unterstützung dieser Mission gewährt, woran $350 gezahlt sind

4. Auch Pastor J. Wernly, unser thätiger und selbstverleugnender Missionar in Chicago, hat Grund zu einer neuen Kirche (3 Lotten) im Werthe von $2145, im südlichen Theil der Stadt Chicago angekauft und ist mit dem Erbau einer neuen Kirche beschäftigt. An diesem Bauplatze sind jetzt $600 zu zahlen. Diese Zahlung, sowie die diesjährigen Zahlungen für Humboldt Park (fällig September 12) werden durch Rückzahlungen der 1. Chicago Gemeinde gemacht werden. Für diesen Ankauf des Bauplatzes und den Bau der Kirche sind von Ihrer Behörde im Ganzen $1300—1400 bewilligt.

5. Die Lake View Gemeinde hatte im letzten Synodaljahre eine Unterstützung erhalten, sah sich aber genöthigt, dieselbe am 22 Jan. wieder zurückzuzahlen und die Behörde von weiterer Verbindlichkeit zu entbinden. Die Ursache dieser Veränderung beruhte nicht auf Unannehmlichkeiten zwischen Behörde und Gemeinde, sondern auf ein größeres Bauen, als ihre Mittel es erlaubten und als die Behörde es ihnen anrieth, wodurch die Gemeinde gezwungen wurde, eine größere Schuldenlast auf das Gebäude zu nehmen.

6. Die erste Gemeinde in Chicago zahlte im November 1882

die Summe von $399 an ihrer Schuld und stellte in diesen Tagen $1400 zur weitern Verfügung, um die Forderungen für das erworbene Eigenthum in Humboldt Park (September 12 $383 33 mit Zinsen) und $600 für den Bauplatz und das Uebrige für den Bau der Kirche des Br. Wernly zu decken Verschiedene Gesuche wurden von den Classen nach ihren Jahresversammlungen der Behörde vorgelegt.

Heidelberg Classis ersucht die Marion, O, Gemeinde mit $500; Erie Classis die 5. Gemeinde in Cleveland, O mit $1000; Zions Classis die Port Hope Gemeinde in Michigen mit $400 zu unterstützen. Ihre Behörde wäre willig und würde sich freuen, diesen Gemeinden die gesuchte Hülfe angedeihen zu lassen, und hat beschlossen nach Maßgabe der verfügbaren Mitteln die Unterstützung zu reichen.

Da nur von einem Theil zu Pfingsten die von beiden Synoden bestimmte Collekten gehoben wurde, und die Sonntagsschul Collekte beinahe gänzlich unterblieb, so erwarteten wir, daß die zur Unterstützung nöthigen Gaben doch noch im Laufe des Synodaljahres ihr Erscheinen machen würden Aber unsere Hoffnung wurde nicht verwirklicht. Bis jetzt konnte den hilfsbedürftigen Gemeinden die nöthige Unterstützung nicht gereicht werden. Doch hat die Behörde Ursache zu danken, daß trotz der wenigen Gaben, welche ihr jährlich gereicht werden, sie durch empfangene Rückzahlungen auch etlichen Gemeinden Hülfe hat darreichen können.

Wir empfehlen die Sache wiederholt der Beachtung der Ehrw. Synoden und bitten

1. Die Pfingstcollekten in Gemeinden und Sonntagsschulen als stehende Collekte für diesen Fond zu betrachten und es Classen und Gemeinden an's Herz zu legen, daß wenigstens eine Collekte für diesen Zweck in allen Gemeinden jährlich gehoben werde.

2. Besonders aber auch die Classen zu ersuchen, auf ihren jährlichen Versammlungen Nachfrage zu halten, ob die Beschlüsse der Synode ausgeführt wurden.

In der Schatzkammer befinden sich $955.49 wovon $350 für St. Paul, Minnesota, bestimmt sind.

Die Dienstzeit des Br. P. Jörris, von der Synode des Nordwestens, ist mit diesem Jahre beendet und die Aufmerksamkeit besagter Synode ist darauf gerichtet. Aus den Verhandlungen der Central-Synode ist es nicht ersichtlich, ob die Glieder der Behörde auf eine Reihe von Jahren gewählt sind, oder nicht.

Achtungsvoll vorgelegt,
M. G. J. Stern.

Bericht des Schatzmeisters für Kirchbaufond der Synode des Nordwestens und der Central-Synode für 1882—1883.

A. Einnahmen.

Der Synode des Nordwestens.

Aus der Zions Classis.

Ehrw. C. Schaaf, St. Johannes Gem., Fort Wayne, Ind. (Gem. $23, S.-S. $7.16)........................$30 16

Ehrw. C. F. Kriete, Salems Gem., Fort Wayne, Ind $19 00
" P. H. Dippell, Huntigton, Ind 20 00
" A. K. Heinemann, Defiance Stelle, O 7 33
" J. F. Winter, Auburn Stelle, Ind 4 25
" Gottlieb Beiffer, Salems Gem., Adams Co., Ind 13 50
" P. Vitz, Newville Stelle, Ind 21 25
" P. Kohl, Zions Stelle, Ai, Fulton Co., O 10 75
" E. W. Henschen, Salzburg, Mich 8 00
" J. F. Geitzel, St. Johannes Gem., Marion, Allen Co., Indiana 2 40
" L. Ziegler, Logansport, Ind 1 03

$ 137.67

Aus der Sheboygan Classis.

Ehrw. J. T. Kluge, Zions Gem., Sheboygan, Wis $17 00
" C. T. Martin, Immanuels Gem., Franklin, Wis., $10, $15, Classikal Miss.-Fest $20 ...... 45 00
" W. Walenta, Salem-Ebenezer, Northeim, Wis 25 00
" D. W Vriesen, Sarons Gem., Johnsonville, Wis 5 00
" Jakob Hauser, Immanuels Gemeinde, Black River Falls, Wisconsin 2 50
" E. Fürer, St. Paul Gemeinde, Mosel, Wis 5 50
" H. W. Stienecker, Medina, Wis 5 00
" Frank Grether 10 00

$ 115.00

Aus der Indiana Classis.

Ehrw. M. G. J. Stern, Indianapolis, Ind $16 38
" J Rettig, Indianapolis, Ind 19 75
" J. Eichin, New Middleton, Ind 3 75
" P. Jörris, Poland, Clay Co., Ind 17 60
" F. W. Horstmeier, Terre Haute, Ind 22 10
" T. Großhüsch, Linton, Ind 2 15
" J. Matzinger, Marion Stelle, Ind 8 00
" J. F. H. Dieckmann, Zions Gemeinde, Louisville, Ky 37 00
" A. Schneck, Salems Gemeinde, Louisville, Ky 20 10
" Jos. L. Schatz, Immanuels Gemeinde, Louisville, Ky 6 00
" Wm. Spieß, Lafayette Gemeinde, Ind 16 22
" H. M. Gersmann, Jeffersonville Gemeinde, Ind 6 75
" J. G. Schmid, Evansville Gemeinde, Ind 6 85
" J. G. Steinert, Centre Point, Clay Co, Ind 2 52

$ 185.17

Aus der Milwaukee Classis.

Ehrw. F. Künzler, Waukesha, Wis $11 40
" Wm. G Küntzel, Lowell, Dodge Co., Wis 8 00
" F P Leich, Friedens Gemeinde, Rockville, Wis 10 50
" A. G. Gekeler, New Berlin Stelle, Wis 5 50
" J. J. Grüningen, Sauk City, Wis 8 00
" August Becker, Waukegan, Ill 10 00

$ 53.40

Aus der Chicago Classis.

Ehrw. Chr. F. Keller, 1. Ref. Gemeinde, Chicago, Ill $22 00
" J. Wernly, 2. Ref. Gem., Chicago, Ill 8 50
" J. J. Janett, Freeport Stelle, Chicago, Ill 6 36
" Reymond Kirchhefer, Loran Gemeinde, Ill 9 16

$ 46.02

Aus der Minnesota Classis.

Ehrw. J. C. Ochsner, St. Paul Gemeinde, Norwood, Carver Co., Minn $8 00
" Julius Grauel, Zions Gemeinde, Owatonna, Minn.... 2 00
" Hermann Heußer, Fountain City Stelle, Buffalo Co., Wisconsin 3 85
" F. Mosebach, Garner, Hancock Co., Ja 5 00
" B. R. Hücker, Ebenezer, Waukon, Ja 8 00
" H. Uhlmann, Berne, Dodge Co., Minn 2 00
" D. Schäfer, Bongards, Carb r Co., Minn............ 5 36

$ 34.21

Aus der Nebraska Classis.

Ehrw. H. Wegert, Denver, Colorado $6 60
" O. Kuhn, Donop, Wayne Co., Nebr........................ 3 00

$ 9.60

Aus der Ursinus Classis.

Ehrw. A. Kanne, Horn, Jasper Co, Ja $7 00
" Fr. Dieckmann, Wheatland, Ja........................ 8 58
Von einem Freunde in Jowa........................ 5 00

$ 20.58

Aus der Missouri Classis.

Ehrw. E. R. Hinske, Prairie City Stelle, Bates Co., Mo.... $11 58
" J. Knierim, Ditto, St. Clair Co., Mo................ 5 50

$ 17.08

Central-Synode.

Aus der Heidelberg Classis.

Ehrw. J. H. Klein, D. D. Galion Gemeinde, O............ $29 60
" J. H. Stepler, Lima Gem, O 15 40
" (H. W. Fennemann) Brokensword Stelle, O 10 00
" Philipp Ruhl, Prospekt Stelle, O........................ 5 00
" G. Kuhlen, Riley Creek Stelle, O........................ 6 75
" E. D. Miller, Upper Sandusky St., O 12 00
Von der S.-S. der Salems Gem., Kenton, O., durch Herrn J. Schönemann........................ 5 00

$ 83 75

Aus der Erie Classis.

Ehrw. F. Forwick, Vermillion Stelle, O........................ $24 50
" J. Chr. Young, 2. Cleveland Gem., O 4 63
" R. Wiers, 4. Cleveland Gem., O 18 43
" A Schade, 6· " " " 12 50
" Wm. Friebolin, Kelley's Island Gem............ 5 50
" Wm. Renter, Zoar Gem., Monroeville, O............ 5 00
" H. Nau, New Bavaria Stelle, O........................ 14 70
" F. W. Hustedt, Haskins Gem., O........................ 4 25

$ 89.51

Aus der St. Johannes Classis.

Ehrw. P Herbruck, D. D, Canton, O........................ $12 00
" J. Dahlmann, D. D., 1. Ref. Gemeinde und S.-S. in Akron, O........................ 15 00
" Moritz Noll, Ragersville Stelle, O........................ 23 60

Ehrw. Jos. A. Keller, Randolph, O 23 15
" Moritz Heinze, Bellaire, O 6 50
" F. Straßner, Orrville, O 10 25

$ 90 50

Aus der Cincinnati Classis.

Ehrw. J. Bachmann, 1. Ref. Gemeinde, Cincinnati, O.....$58 25
" D. J. Accola, durch Schatzmeister J. J. Stahl, 2. Dayton Gemeinde, O 10 00
" H. Rusterholz, Aurora, Ind 3 50

$ 71.75

Gesammteinnahme aus den verschiedenen Classen.

Synode des Nordwestens.

Zions Classis	$137 67	
Shebohgan Classis	115 00	
Indiana "	185 17	
Milwaukee "	53 40	
Chicago "	46 02	
Minnesota "	34 21	
Nebraska "	9 60	
Ursinus "	20 58	
Missouri "	17 08	
		$ 618.73

Central-Synode.

Heidelberg Classis	$ 83 75	
Erie "	89 51	
St. Johannes "	90 50	
Cincinnati "	71 75	
		$ 335.51

Kassenbestand laut letztjährigem Bericht	$445 28
Gesammteinnahme aus der Synode des Nordwestens	618 73
" " " Central-Synode	335 51

Rückzahlungen der geliehenen Gelder.

Nov. 10. 1882.	Durch Ehrw. Chr. F. Keller, Theil der Schuld der 1. Chicago Gem	$399 00	
Nov. 24. 1882.	Vom Schatzmeister der Evansville Gem	100 00	
Jan. 23. 1883.	Lake View Gem. (Past. Arronet) Zahlung der Schuld	350 67	
Mai 25. 1883.	1. Chicago Gem	45 00	
"	L. Zenk, Schatzmeister der Shebohgan Classis, Theil der Dundee Schuld	50 00	
	Gesammteinnahme		$2344.19

B. Ausgaben.

Nov. 3. 1882.	J. Großhans, Sutten, Nebraska (Omaha Schuld)	$500 00
Dez. 7. 1882.	Ehrw. C F. Keller, für Humboldt Park, (Chicago Mission	400 00
Feb. 13. 1883.	Ehrw. Jos. A. Keller, Reisekosten zur Sitzung der Behörde	13 20
Feb. 13. 1883.	Ehrw. P. Jörris, Reisekosten zur Sitzung der Behörde	2 00
Feb. 14. 1883.	J. Großhans, Sutten, Nebraska, volle Bezahlung der Schuld	$ 70 00

März 14. 1883.	Ehrw. Chr. F. Keller, für Humboldt Park Mission	40 25
Apr. 14. 1883.	Ehrw. M. G. J. Stern, Reise nach Chicago und zurück	8 00
Mai 16. 1883.	Ehrw. M. G. J. Stern, Depesche nach Chicago 25 Cts., Postage etc. $5	5 25
Juli 25. 1883.	Ehrw. M. Vitz, zum Ankauf eines Bauplatzes in St. Paul, Minn, (erste Zahlung)	350 00

$ 1388.70

Gesammteinnahme................$2344.19
Gesammtausgabe.................. 1388.70

Kassenbestand Sept. 1883 ....$ 955.49

John Chr. Schmid.

Bericht des ständigen Ausschusses für Kirchbaufond, wie derselbe nach punktweiser Erledigung als Ganzes angenommen wurde.

Bericht des Ausschusses über den Kirchbau=Fond

Ihrem Ausschusse wurden folgende Schriftstücke eingereicht:

1. Bericht der Kirchbaubehörde.

2. Bericht des Schatzmeisters für Kirchbaufond.

Aus dem Berichte geht hervor, daß dieser Theil der Wirksamkeit unter des Herrn Beistand bereits reichen Segen gestiftet hat und noch reichern Segen stiften wird, wenn die Opferwilligkeit der Gemeinden gesteigert wird.

Die Behörde gab sich mit ebensoviel Eifer als Umsicht und Treue ihrer Arbeit hin, wofür ihr die Anerkennung Ehrw. Synode in vollem Maße gebührt.

Der Bericht des Schatzmeisters wurde durchgesehen und richtig befunden.

Ihr Ausschuß erlaubt sich die Vorschläge der Kirchbaubehörde Ehrw. Synode zur Annahme zu empfehlen. Dieselben sind:

1. Die Pfingstcollekte in Gemeinden und Sonntagsschulen als stehende Collekte für diesen Fond zu betrachten und es Classen und Gemeinden an's Herz zu legen, daß wenigstens eine Collekte für diesen Zweck in allen Gemeinden jährlich gehoben werde.

2. Besonders aber auch die Classen zu ersuchen, auf ihren jährlichen Versammlungen Nachfrage zu halten, ob die Beschlüsse der Synode ausgeführt wurden.

3. Die Dienstzeit des Br. P. Jörris und C. Schmid von der Synode des Nordwestens ist mit diesem Jahre beendet und die Aufmerksamkeit besagter Synode wird darauf gerichtet. (An den Ausschuß für Nomination verwiesen).

Achtungsvoll vorgelegt,

H. Kurtz, Vorsitzer.

Artikel XVIII.

Schulsache.

Bericht des Ausschusses über Schulsache.

Derselbe wurde entgegengenommen und punktweise erledigt wie folgt:

Ausschuß über Schulsache.

Ihrem Ausschuß kam nichts zur Hand, als der ausgesprochene Wunsch im Berichte der Visitations-Behörde, daß die Ehrw. Synode doch endlich einmal Ernst mit der Gründung eines Lehrerseminars machen möchte, sowie die Thatsache, daß jeweilige Vorträge über Gemeindeschulen im Missionshause gehalten werden; dazu noch später die Bitte des Direktoriums, daß dasselbe nicht zugleich Schul-Behörde sein kann. Jedoch eine Weisung sollte uns in dieser Hinsicht stets zur Hand sein, nämlich die, daß Gott uns befiehlt, das Predigtamt und die Schulen zu erhalten.

Es ist bereits in dieser Hinsicht der richtige Anfang, zunächst mit Sonntagsschulen und Hochschulen gemacht worden, wofür wir dem Herrn die Ehre geben. Auch im Gemeindeschulwesen fehlt es durchaus nicht an vielen Versuchen. Sind manche davon mißglückt, so ist ein Hauptgrund der, daß es nicht genug als gemeinsame Sache betrieben wurde. Auch fehlten vielfach die richtigen Männer, welche den Unterschied zwischen einer Schule zu machen verstanden, die den Hauptzweck des Unterrichts in die Zeit — und einer solchen, die den Hauptzweck desselben in die Ewigkeit verlegt. Nur diesem Umstande ist es zuzuschreiben, daß uns vielfach die Freischulen den Rang abgelaufen haben. Wir möchten daher Ehrw. Synode folgende Vorschläge machen.

1. Daß der ausgesprochene Wunsch des Direktoriums des Verlagshauses berücksichtiget und demselben die Betreibung der Schulangelegenheiten abgenommen werde.

2. Daß von dieser Synode eine für sich bestehende Schulbehörde ernannt werde.

3 Daß diese Behörde mit der Fakultät des Missionshauses Schritte zur Errichtung eines Lehrerseminars thue und bei nächster Synodalversammlung darüber berichte.

4. Daß einer, oder mehrere Brüder beauftragt werden, hierüber in der Kirchenzeitung im Laufe des Jahres Mittheilungen zu machen.

Achtungsvoll unterbreitet

H. A. Mühlmeier,
W. Hansen,
E. Rodewald,
C. T. Martin.

Beschlüsse der Synode darüber:

Punkt 1. 3. Angenommen.

Punkt 2. Angenommen mit dem Zusatz, daß die Ehrw. Central - Synode zur Theilnahme eingeladen werde, und daß die Schul-Behörde dieser Synode, (des Nordwestens) aus 3 Mitgliedern bestehen soll.

Punkt 4. Angenommen und folgende Brüder dazu ernannt: Pfr. C. T. Martin, P. H. Dippell und J. J. Janett.

Artikel XIX.

Waisensache.

1. Bericht der Waisenbehörde.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens und der Central-Synode der Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Theure Brüder!

Die Waisenbehörde tritt diesmal nicht vor die Synoden mit frommen Wünschen und allerlei Vorschlägen, sondern mit einem Berichte über höchst wichtige Handlungen, welche sie im Namen Gottes und im Vertrauen auf seine göttliche Hülfe und die Liebe der Waisenfreunde zu unternehmen gewagt hat: mit der Mittheilung, daß die Gründung einer Waisenheimath im verflossenen Synodaljahre zu einer fertigen Thatsache geworden ist und wir soweit gekommen sind, daß wir jetzt schon im Stande sind, eltern- und heimathlose Kinder im Namen Jesu aufzunehmen. Zwar ist erst ein Anfang gemacht und kostet es bis zur Erreichung unseres Ziels, noch viele Opfer, Gebete, Sorge und Arbeit, aber der Anfang ist eben doch gemacht und wir werden nicht ruhen dürfen, bis wir unsere Waisenheimath zu dem gemacht haben, was sie sein soll und muß, wenn es eine liebliche Wohnstätte für arme Waisen werden soll.

Die Waisenbehörde, bestehend aus Gliedern der beiden deutschen westlichen Synoden organisirte sich bald nach den Versammlungen der Synoden und nahm die uns anvertraute heilige Sache ernstlich in Angriff. Es lagen uns verschiedene Angebote vor, worin wir eingeladen waren, unsere Heimath hinzuverlegen, begleitet mit recht angenehmen Versprechungen hinsichtlich der äußern Hülfe in der Errichtung einer Waisenheimath. Die Beamten der Behörde wurden als Ausschuß ernannt, um verschiedene Oertlichkeiten zu besuchen und auf einer spätern Versammlung der Behörde zu berichten. Es wurde gründlich Umschau gehalten und die uns angebotenen Oertlichkeiten, sowie auch die Zusagen von Geldunterstützung einer eingehenden Erörterung unterzogen. Die Behörde kam, nach Erwägung aller Verhältnisse, zu dem einstimmigen Resultat, daß die geeignetste Lokalität für eine Waisenheimath der beiden Synoden Ft. Wayne sei und beschloß, dieselbe dorthin zu verlegen, zumal da uns von Seiten unserer dortigen Gemeinden, sowie auch durch die Bürger jener volkreichen, schnell aufblühenden Stadt, kräftige Unterstützung zugesagt war. Der Ankauf von 57 Acker Land, nur zwei Meilen vom Mittelpunkt der Stadt, prächtig gelegen an einer vortrefflichen Landstraße, um die Summe von sieben tausend Dollars wurde beschlossen und durch die Beamten der Behörde vollzogen. Es befindet sich zwar auf diesem Lande ein geräumiges, noch sehr gut erhaltenes Wohnhaus, mit entsprechenden Nebengebäuden, welche für den ersten Anfang uns sehr gut zu statten kommen, aber es ist den-

noch zugleich auch ein absolutes Bedürfniß für unser Unternehmen, daß wir auf diesem vortrefflichen Grundstück auch ein anständiges, zweckentsprechendes Gebäude errichten, um so mehr, da die Bürger in Ft. Wayne für diesen Zweck uns ansehnliche Summen unterzeichnet haben. Die Behörde that daher auch sofort die nöthigen Schritte, um die Errichtung eines Waisenhauses in Ausführung zu bringen und hat sich von sachkundigen und anerkannten Architecten einen Bauplan herstellen lassen, so daß wir im Laufe des nächsten Synodaljahres das Haus fertig haben werden Das Haus soll 76 Fuß lang, 40 Fuß breit werden, zwei Stockwerke hoch, mit Erdgeschoß für Keller, Küche und Speisesaal und wird zehn bis zwölf tausend Dollars kosten. Der Plan liegt der Ehrw. Synode zur Einsicht vor. Alle, welche das Grundstück gesehen haben, sprechen sich günstig über unsere getroffene Wahl aus und die Behörde hat bis dahin auch zahlreiche Beweise erhalten, daß unsere Gemeinden ein Herz und offene Hände für die Waisensache haben.

Auch ist es uns bei der letzten Versammlung, Anfangs August, mit Gottes Hülfe gelungen, in der Person des Pfr. Johann Rettig in Indianapolis, einen Waisenvater zu erhalten. Dieser liebe Bruder erhielt die nöthige Freudigkeit, dem an ihn ergangenen Ruf Folge zu leisten und wird mit seiner lieben Familie in den ersten Tagen des Oktober die dortige Wohnung beziehen, auch eine geringe Anzahl von Waisenkindern sofort aufnehmen können. Es ist von großer Wichtigkeit und muß als ein erfreuliches Ereigniß begrüßt werden, daß unser gewählter Hausvater, nach seiner ganzen Gemüthsart, sowie auch durch seinen bisherigen Lebensgang, sich nicht nur besonders eignet für die Stellung als Vater einer Waisenfamilie, sondern daß er auch eine treffliche Eigenschaft besitzt, das Land zu beaufsichtigen und unser Eigenthum äußerlich zu verschönern und dessen Werth zu erhöhen.

Wir sind also so weit gekommen, daß wir unsern Gemeinden zurufen können: „Sendet uns eure Waisen! wir wollen sie im Namen Jesu aufnehmen; wir haben jetzt eine Heimath für Heimathlose."

Freilich war dieses Jahr für Ihre Behörde ein Jahr schwerer Arbeit und Sorge und das Gefühl der Verantwortlichkeit drückte uns oft hart — allein, wir wurden uns deß freudig bewußt, daß wir ein heiliges Werk treiben, und daß uns der Herr in demselben führen und segnen werde, bis zur glücklichen Vollendung desselben.

Da die Waisenbehörde noch nicht incorporirt ist, also vor dem Gesetz auch kein Eigenthum besitzen kann, ist vorläufig der Kaufbrief (deed) persönlich auf unsern Schatzmeister (in trust for the Orphan home) ausgestellt. Die Behörde hat aber bereits die einleitenden Schritte gethan und sich von Rechtskundigen ein Gutachten ausstellen lassen, um in Uebereinstimmung mit den Gesetzen des Staates Indiana eine Incorporation vorzunehmen.

Nach dem Ankauf des Landes hat die Behörde durch ihre Beamten und den Editor der Kirchenzeitung die Kirche aufgefordert, für dieses heilige Unternehmen nun auch reichliche Opfer zu bringen. Wie der Bericht unseres Schatzmeisters nachweisen wird, haben einzelne Gemeinden und Personen mit ihren Gaben geantwortet, aber im Großen und Ganzen ist leider noch wenig geschehen und muß eine regere und allgemeinere Theilnahme stattfinden, wenn wir unsere

Waisensache fördern und zu dem machen wollen, was sie sein muß, wenn es eine Stätte sein soll, wo sich unsere Waisenkinder daheim fühlen und woran wir uns wahrhaft erfreuen können. Nun, wir stellen die Sache dem Herrn anheim in dem Bewußtsein, daß wir das Werk in ihm angefangen haben, und daß er unsern Glauben nicht wird zu Schanden werden lassen. Zum Schluß machen wir die Synoden noch darauf aufmerksam, daß die Behörde verschiedene Beschlüsse gefaßt hat, welche wir hiermit zur Annahme unterbreiten.

1. Daß die Synoden beschließen möchten, daß allen Gliedern der Kirche Gelegenheit gegeben werde, durch Unterschrift eine Gabe für das Reformirte Waisenhaus zu Fort Wayne, Indiana, beizusteuern.

2. Daß, um Unkosten zu ersparen, von jetzt an jede der resp. Synoden drei Glieder in die Waisenbehörde wählen soll, so daß in Verbindung mit dem Hausvater, die Behörde aus 7 Gliedern bestehe. Diese Wahl sollte so geschehen, daß die Betreffenden auf 3, 2 und 1 Jahr im Amt bleiben.

3. Beschlossen, daß die Synoden ersucht werden, ihre Behörde zu ermächtigen, sich als Waisen Verein incorporiren zu lassen, um das Eigenthum gesetzlich halten zu können.

Im Auftrag der Behörde,

J. H. Klein, Vors.

---

2. Bericht des Schatzmeisters für unsere westliche Waisenheimath bei Fort Wayne, Indiana.

Einnahmen.

Aus der Zions Classis.

Von Pastor C. Schaaf, Ft. Wayne, Ind.	$100 00	
" C. Schaaf, St. Johannes Gem., Ft. Wayne	621 85	
" C. F. Kriete, Salems Gem., Ft. Wayne	29 24	
" P. Vitz	123 65	
" E. Meyer, Edgerton	3 05	
" W. Hansen, Zoar Gemeinde, Detroit, Mich.	3 50	
Von Rosina Zechiel, Altmont, Marschall Co., Ind	10 00	
Von Pastor J. F. Geißel, Marion, Allen Co., Ind	1 60	
		$ 892.89

Aus der Heidelberg Classis.

Von Pastor J. H. Klein, D. D., Galion Gem., O	$227 50	
" " F. H. W. Kuckhermann, Gem., New Knoxville, Ohio	77 80	
		$ 305.30

Aus der Milwaukee Classis.

Von Pastor F. P. Leich, Riceville, aus der Sparkasse seines verstorbenen Töchterleins, Bertha Leich	$28 00	
" " F. P. Leich, Friedens Gem., Riceville, Wis	100 00	
" " J. T. Kluge, Sheboygan, Wis., von R. Senn in Milwaukee	25 00	
		$153.00

Aus der Indiana Classis.

Von Pastor John Rettig, 1. Gem., Indianapolis, Ind	$30 00	
" " W. Spieß, Gem., Lafayette, Ind	10 00	
" " J. G. Steinert, Centre Point Gem., Ind	7 50	
" " J. Matzinger, Clay City Gem., Ind	6 50	
" " P. Jörris, Poland Gem., Ind	10 00	
		$ 64.00

Aus der Sheboygan Classis.

Von Pastor C. T. Martin, Immanuels Gem., Franklin, Wis.	$34 70	
" " G. Zindler, Hoffnungs Gem., Manitowoc, Wis.	13 20	
" " J. T. Kluge, Sheboygan, Wis	6 00	
" " F. C. Hücker, Elmore, Wis., von Mr. Senn	10 00	
		$ 63.90

Aus der Erie Classis.

Von Pastor R. Wiers, 4. Gemeinde, Cleveland, O	$19 22	
" " C. G. Zipf, Cleveland, von Mr. Schwalm	2 00	
" " J. H C. Röntgen, Cleveland, von Mrs. Eckhart	2 00	
" " W. Renter, Gem , Monroeville, O	5 15	
" F. Klein, Sandusky, O	25 00	
		$ 53.37

Aus der St. Johannes Classis.

Von Pastor Dr. P. Herbruck, Gem., Canton, O	$ 40.00

Aus der Missouri Classis.

Von Pastor E. R. Hinske, Zoar Gem., Prairie City, Mo	$ 20 60

Aus der Cincinnati Classis.

Von Pastor O. J. Accola, 2. Gem., Dayton, O	$12 00	
" " John Heckmann, Immanuels Gemeinde, Ludlow Grove	5 00	
" " A. Tönsmeier, Ironton, O , von Hanna Herbert.	1 00	
		$ 18 00

Aus der Ursinus Classis.

Von Pastor A. Kanne, Horn, Ia., von einem Gliede	$ 5 00	
Von John Fausch, Palmer, Ia	5 00	
		$ 10.00

Aus der Minnesota Classis.

Aus der Nebraska Classis.

Von Bürgern der Stadt Fort Wayne, Ind	$356 00	
Von einem Freunde in New Albany, Ind	25 00	
Bei Uebernahme der Kasse, von J. H. Klein, D. D	25 00	
		$ 406.00
Zusammen		$2027.06

Ausgaben.

Bezahlt auf's Land Kapital und Zinsen	$1510 00	
Sonstige Ausgaben	138 92	
Zusammen		$ 1648 92
Bleibt in der Kasse		$ 378.14

J. F. A. Block, Schatzm.

Das Comite hat den obigen Bericht geprüft, mit dem Buche des Schatzmeisters verglichen und richtig erfunden.

Fr. Straßner,
L. Praikschatis.

---

3. Bericht des ständigen Ausschusses für Waisensache.

Derselbe wurde entgegengenommen, punktweise erledigt und dann als Ganzes angenommen. Er lautet:

Ihrem Ausschuß für Waisensache wurden folgende Papiere übergeben:

1. Bericht der Waisenbehörde an die Synode des Nordwestens und die Central-Synode der Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten.

2. Bericht des Schatzmeisters für die westliche Waisenheimath.

3. Ein gezeichneter Plan der Gebäulichkeiten der Waisenanstalt.

Ihr Ausschuß möchte der Ehrw. Synode des Nordwestens folgende Beschlüsse zur gefälligen Annahme empfehlen:

1. Daß wir aus dem Bericht des Schatzmeisters mit Freuden gewahr werden, wie das Unternehmen bereits warme Freunde gefunden hat, und daß wir

2. beschließen, daß allen Gliedern unserer Kirche Gelegenheit gegeben werde, durch Unterschriften eine Gabe für das Ref. Waisenhaus zu Fort Wayne, Indiana, beizusteuern.

3. Daß im Anschluß an den Beschluß der Central-Synode ebenfalls 3 Glieder in die Waisenbehörde gewählt werden, so daß dieselben auf 3, 2 und 1 Jahr im Amte bleiben.

4. Daß die Waisenbehörde ermächtigt sei, sich als Waisen Verein, sobald als thunlich, incorporiren zu lassen, um das Eigenthum gesetzlich halten zu können.

5. Daß wir die Waisenhaus-Behörde ermuntern, muthig und getrost mit dem Bauen voranzugehen.

Achtungsvoll unterbreitet,

J. Grob,
P. Jörris,
H. Markus.

Alle Punkte wurden angenommen und Punkt 3 dem Ausschuß für Nominationen überwiesen.

Artikel XX.

Finanzen.

1. Bericht des Schatzmeisters der Synode des Nordwestens.

Erhalten vom Finanz-Comite der Synode in Louisville, Okt. 23. 1882..$30 25

1883.	Vom Schatzmeister der	Indiana Classis	....	$63 00
"	August 11 " "	Minnesota "	....	19 00
"	Sept. 8. " "	Ursinus "	....	14 00
"	" 10. " "	Sheboygan"	....	45 00
"	" 13. " "	Missouri "	....	5 00
"	" 30. " "	Nebraska "	....	20 00
"	Oktober 3. " "	Zions "	....	50 00
"	" 3. " "	Indiana "	....	45 00

Zusammen............................$ 291.25

Ausgaben.

1882.	An Rev. C. Schaaf, Reisekosten, Missionshaus.........	$10 00
	" " " " Delegat zur Synode des Ostens....	38 25
	" Mrs. Meier in Louisville..........................	10 00
	" Rev. C. H. Schöpfle, Reisekosten, (Waisensache)......	3 35
	" " C. F. Kriete, Delegat zur Central-Synode.......	8 80
	" " J. J Janett, Schreiber der Synode. Gehalt.....	25 00
	" denselben, Reise zur Synode und Extraausgaben.....	23 00
	" Rev. August Becker, Agent des Verlagshauses........	57 00
	Kosten für Stamps und Money Orders	80

Zusammen............................$ 176.20

Zieht man von den Einnahmen....$291.25
Die Ausgaben ab................ 176.20

So bleibt in Kasse.................. $ 115.05

F. W. Scheele,
Schatzm. der Synode

---

2. Bericht des Ausschusses für Finanzen.

Derselbe wurde nach Entgegennahme und punktweiser Erledigung in folgender Form als Ganzes angenommen.

Ihr Ausschuß für Finanzen hat folgendes zu berichten:

Den Bericht des Schatzmeisters haben wir geprüft und richtig befunden.

Die Einnahmen des Jahres betrugen........$291 25
Die Ausgaben des Jahres betrugen 176 20

Bleibt in Kasse.....................$ 115.05
Milwaukee Classis ist rückständig.............. 33.00

Nachdem das bezahlt ist, bleibt in Kasse............. $ 148 05

Die Unkosten für das kommende Jahr werden wahrscheinlich die Summe von $300 übersteigen, welche Summe die Auflage von 2½ Cents für jedes Glied erfordert.

Nach diesem Maßstabe ergeben sich folgende Summen für die einzelnen Classen, wobei wir noch darauf aufmerksam machen, daß letztes Jahr mit der Auflage der Indiana Classis ein Versehen vorgekommen ist, (siehe Art. X., Beschwerden, Punkt 1), welches mit der diesjährigen Auflage wieder ausgeglichen worden ist.

Zions Classis................................$65 55
Sheboygan Classis............................ 56 68

Indiana	Classis	103 83
Milwaukee	"	46 88
Minnesota	"	25 25
Nebraska	"	27 55
Ursinus	"	17 25
Missouri	"	6 25

Gesammtsumme von .... $ 349.24

Nach Anweisung der Ehrw. Synode (Artikel X., Gesuche etc., Punkt 12) wurde die Auflage der Milwaukee Classis nach dem Maßstabe der neuen Statistik zwischen derselben und der Chicago Classis vertheilt, so daß sich die Auflage dieser beiden Classen also stellt: Die für Milwaukee Classis gemachte Auflage (siehe oben) beträgt $46.88, davon fallen auf Chicago Classis $11.72 und bleiben für die Milwaukee Classis $35.16 ($46.88).

Achtungsvoll unterbreitet, der Ausschuß,

H. W Stienecker,
C R. Hinske,
C. F. Blaul,

Artikel XXI.

Nominationen und Wahlen.

Der ständige Ausschuß für Nominationen legte seinen Bericht vor, welcher entgegengenommen, punktweise erledigt und dann als Ganzes angenommen wurde. Außer den Namen der vorgeschlagenen Candidaten enthielt der Bericht folgende Bestimmungen: a Beschlossen, daß die Amtsdauer der zu erwählenden Glieder der Waisenbehörde bestimmt werde wie folgt: Der Candidat, der die höchste Stimmenzahl erhält, soll 3 Jahre im Amte bleiben; der, welcher die zweit höchste Stimmenzahl erhält, 2 Jahre und der, welcher die dritt höchste Stimmenzahl erhält, 1 Jahr. b Beschlossen, daß von den zwei zu erwählenden Mitgliedern der Missionsbehörde derjenige, welcher die meisten Stimmen erhält, 3 Jahre und der nächste an Stimmenzahl 2 Jahre im Amte bleiben soll. c. Beschlossen, daß zum Zwecke der Abstimmung 100 Stimmzettel gedruckt werden.

Der Ausschuß für Nominationen wurde als Wahlführer bestimmt und die Wahl selbst auf Samstag Nachmittag unmittelbar nach Eröffnung der Sitzung zur Tagesordnung gemacht.

Nachdem die Stimmzettel zur festgesetzten Zeit ausgetheilt und wieder eingesammelt und die Stimmen gezählt waren, berichteten die Wahlführer folgendes Wahlresultat: Es wurden gewählt in

Die Missionshausbehörde: C. T. Martin und J. T. Kluge.

Die Missionsbehörde: M. G. J. Stern für 3 und C. Schaaf für 2 Jahre.

Die Visitationsbehörde C. T. Martin und F. W. Scheele.

Die Kirchbaufondbehörde: P. Jörris und J. C. Schmid.

Die Schulbehörde: C. T. Martin, J. T. Kluge und H. Schilling.

Die Waisenbehörde: L. Praikschatis für 3 Jahre, C. Schaaf für 2 Jahre und J. F. H. Dieckmann für 1 Jahr.

Delegaten zur Central-Synode: H. A. Mühlmeier, D. D. prim, P. Jörris sec.

Ihr Ausschuß empfiehlt schließlich zur Beschlußnahme, die Kostenrechnung für die Wahlzettel dem Schatzmeister der Synode zur Auszahlung zu überweisen. (Der Bericht wurde angenommen).

Achtungsvoll unterbreitet, die Wahlführer,

H. Helming,
H. A. Meier,
J. Korb.

Artikel XXII.

Verschiedenes.

1. Bericht des Verwalters über die der Familie Plüß gehörenden Liebesgaben. Derselbe wurde entgegen- und angenommen und lautet:

Als Verwalter der Liebesgaben für die Hinterbliebenen unseres dahingeschiedenen Bruders Plüß, möchte der Unterzeichnete folgendes berichten:

Seit der Synodalsitzung des Jahres 1880 befindet sich die Summe von $383.19 noch in den Händen Ihres Verwalters. Diese tragen 6 pro Cent Zinsen und die Kapitalsumme ist auf Wunsch der Wittwe Plüß bestimmt für die Erziehung ihrer kleinsten Kinder. Die Zinsen für 3 Jahre belaufen sich auf $68 96, also ganze Summe $452 15. Laut letztjährigem Berichte wurden verausgabt $53·15, und im Laufe des Synodaljahres folgende Summen: Dezember 6. 1882 auf Wunsch der Frau Plüß $25.00, Februar 23. 1883 auf Wunsch der Frau Plüß $30.00. Also ganze Ausgabe $108.15, bleibt Kapitalsumme $344.00, von welcher Summe $150 geschäftlich benutzt werden von einem Sohne des Pastors Plüß.

M. G. J. Stern.

2. Folgender Beschluß wurde eingereicht, besprochen und dann von der Synode den Classen zur Begutachtung überwiesen.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

In Anbetracht, daß wir Reformirte bereits Hochschulen, Seminarien und Waisenhäuser, aber noch keine Krankenhäuser oder Spitäler haben, so sei die Ehrw. Synode hiermit ernstlich ersucht, unsere Classen aufzufordern, in allen ihren Gemeinden dahin zu wirken, daß an das berühmte Passavant'sche Hospital in Milwaukee, Wis, freiwillige Beiträge abgegeben werden, um unserer Ev. Reform. Kirche das Recht zu sichern, in demselben Patienten unterzubringen, bis uns ein Weg offen steht zum Bau eines eigenen Spitals.

Achtungsvoll unterbreitet,

Jean Grob.

3. Da der Name unserer Synode in ihren Dokumenten manchmal als „nordwestliche Synode", dann wieder „Synode des Nordwestens" vorkommt, so wurde auf Antrag beschlossen, daß in allen unsern Dokumenten der Name: „S y n o d e d e s N o r d w e s t e n s" gebraucht werde.

4. Beschlossen, daß der Schatzmeister des Missionshauses ersucht sei, die seit der Sitzung der Central-Synode eingegangenen Beiträge nachträglich an den ständigen Schreiber einzuberichten, damit sie dem Jahresbericht können beigefügt werden.

5. Beschlossen, daß die nächste Jahresversammlung der Synode eine a l l g e m e i n e sei

6. Beschlossen, daß der ständige Schreiber beauftragt sei, den Religions-Bericht in der Kirchenzeitung zu veröffentlichen.

7. Beschlossen, daß 800 Exemplare dieser Verhandlungen gedruckt werden sollen, und daß jedem Prediger der drei deutschen Synoden der Ref. Kirche in den Vereinigten Staaten, sowie allen Behörden (mit Einschluß derjenigen der General-Synode) und den Beamten aller andern Schwester-Synoden der Ref. Kirche in den Ver. Staaten je ein Exemplar zugestellt werden soll.

8. Beschlossen, den Geschäftsführer durch den corresp. Sekretär der Synode zu ersuchen, jedem Prediger dieser Synode die ihm zukommenden Exemplare der Verhandlungen direkt zuzusenden, sobald dieselben zur Versendung bereit sind.

9. Beschlossen, daß der Schatzmeister der Synode angewiesen sei, dem Kirchendiener der 1. Ref. Gemeinde in Milwaukee für dessen Dienste während der Versammlung der Synode, $10 zu bezahlen.

10. Beschlossen, daß wir oben genannter Gemeinde für die genossene liebevolle Gastfreundschaft den herzlichsten Dank abstatten und daß der Pastor loci ersucht sei, der Gemeinde diesen Beschluß mitzutheilen.

11. Beschlossen, daß derselbe hiemit ersucht sei, den betreffenden Eisenbahn-Gesellschaften für die bewilligte Ermäßigung des Fahrpreises den Dank der Synode abzustatten.

———

Artikel XXIII.

Schluß und Vertagung.

Als Ort der nächsten Jahresversammlung der Synode des Nordwestens wurde die Kirche der St. Johannes Gemeinde in Ft. Wayne, Ind., bestimmt und als Zeit derselben: Donnerstag den 2. October Abends 7½ Uhr im Jahre unsers Herrn eintausend achthundert und vierundachtzig.

Das Protokoll wurde verlesen und angenommen, die Namen der Delegaten wurden aufgerufen und fanden sich ohne Entschuldigung keine derselben abwesend.

Hierauf vertagte sich die Synode am Samstag Abend um 11 Uhr, um sich zu festgesetzter Zeit und an erwähltem Orte wieder zu ver-

sammeln und wurde nach Absingen eines Liederverses, darauf folgendem gemeinschaftlichem Bekenntniß des apostolischen Glaubens und Gebet mit dem Segen des Herrn entlassen vom Vorsitzer.

J. F. H. Dieckmann, Präsident.
J. J. Janett, ständiger Schreiber.

Anhang.

Verzeichniß der Synodel - Behörden mit Angabe der Dienstzeit der einzelnen Glieder derselben.

1. Missionshaus-Behörde: Für 1 Jahr: Dr. J Bossard, Prof. H. Kurtz, D. W. Vriesen; für drei Jahre: C T. Martin und J. T. Kluge; H. A. Mühlmeier D. D. Hausvater, ist Mitglied ex officio.

2. Missions-Behörde: Für 1 Jahr: J. J. Janett; für 2 Jahre: C. Schaaf und für 3 Jahre; M. G. J. Stern.

3 Direktorium des Verlagshauses: Für 1 Jahr: J. T. Kluge und C. F. Keller; fur 2 Jahre: F W. Scheele

4 Visitations-Behörde: Für 1 Jahr: M. G. J. Stern und C. Schaaf; für 3 Jahre: C. T. Martin und F. W. Scheele.

5. Kirchbaufond Behörde: Für 1 Jahr: M. G. J. Stern; für 2 Jahre: P Jörris und J. C. Schmid.

6. Schul-Behörde: Für 1 Jahr: C. T Martin, J. T. Kluge und H. Schilling

7 Waisen-Behörde: Für 1 Jahr: J. F. H Dieckmann; für 2 Jahre: C. Schaaf; für 3 Jahre: L. Praikschatis.

Delegaten zur Central - Behörde: H A. Mühlmeier D. D. prim., P Jörris sec.

Statistik der Zions Classis.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen	Glieder	Nichtkonfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Konfirmirt	Aufnahme durch Schein oder erneu. Bekenntniß	Kommunicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Glieder-Liste gestrichen	Gestorben	Sonntagsschulen	S.-Schul-Schüler	Stud. f. Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde-Zwecke	Verh. der Synode	Postamts-Adresse
C. Schaaf	1	Ref. St. Johannes	520	519	31		28	35	350	10		33	15	2	275		$ 565.24	$ 2320.00	2	59 W. Wash. Str., Ft. Wayne, Ind
C. F. Kriete	1	Salems	29	207	11		14	17	200	7		4	6	1	143		110.00	2000.00	11	83 Clinton Str., Ft. Wayne, Ind.
P. H. Dippell	1	St. Peters	340	165	18	1	17	20	310	5		13	5	1	105		190.00	1400.00	12	Huntington, Ind
F. P. Hartmetz	3	Brush Creek	230	188	22		4	27	185	3			3	2	118		350.10	1738.44	6	Archbold, Fulton Co., O
A. Heinemann	4	Defiance	23	164	16	2	5	14	218	1	1	3	4	2	76	1	120.54	600.00	9	Defiance, O
J. F. Winter	4	Auburn	194	130	8		16	17	142	1		12	3	2	95		50 00	500.00	7	Auburn, Ind
W. Hansen	1	Zions	154	140	11		16	13	150			2	6	2	180		159.61	1008.00	8	214 Russel Str., Detroit, Mich
Gotrlieb Beiffer	2	Adams County	130	95	12		8	4	116	4			2	1	50		134.00	850.00	5	Decatur, Adams Co., Ind
P. Vitz	3	Newville	223	184	16		11	15	190	9			7	2	170	2	113 80	700.00	10	Vera Cruz, Wells Co., Ind
Peter Kohl	2	Zions	66	51	3		2	4	66					2	36		56.00	160.00	5	Ai, Fulton Co., O
E. R. Meyer	2	Edgerton	66	44	2				44			10		2	50		8.50	200.00	1	Edgerton, O
E. W. Henschen	1	West Bay City	100	81	23		6	36	46				2	1	57		18 40	770.00	2	Salzburg, West Bay City, Mich
J. F. Geißel	1	St. Johannes	45	36	4		3	6	45	2	1		2				12.60	196.00	2	Fort Wayne, Ind
Johann Knie	2	Van Wert Co	53	42	6		6		50				4	2	50		8.84	187.95	4	Leslie, Van Wert Co., O
E. Delorme	1	Port Hope	65	69	9			40	38				5	1	22		5.00	382.00	5	Port Hope, Huron Co., Mich
Lorenz Ziegler	1	Logansport	31	24					17					1	25		1.03	22.66	6	Logansport, Ind
Paul Wienand	2	South West	61	55	2				28				2	1	30		11.50	100.00	6	South West, Elkhard Co., Ind
L. Brugger°																				Elk Rapids, Mich
J. B. Ruhl †																				South West, Elkhard Co., Ind
W. Wasnich †																				Pulasky, Williams Co., O
Liz. O. Vitz*																				Vera Cruz, Wells Co., Ind
L. Rettig ‡																1				Franklin, Shebeygan Co., Wis
C. Ruppert ‡																1				" " "
20 Prediger und 1 Licentiat.	32		2814	2194	194	3	136	284	2195	42	2	77	66	25	1482	5	$1915 16	$13135 05	114	

°) Bedient ein neues Missionsfeld.
†) Ohne Stelle wegen Altersschwäche.
*) Gehülfe seines Vaters.
‡) Studenten unter Aufsicht der Classis.

Statistik der Sheboygan Classis.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen	Glieder	Nichtkonfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Konfirmirt	Aufgenommen durch Schein oder erneuert. Bekenntniß	Kommunicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von d. Liste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	S.-Schul-Schüler	Stud. für Predigtamt	Gaben: Wohlthät. Zwecke	Gaben: Gemeinde-Zwecke	Synodal-Verhandl.	Postamts-Adresse
Joh. Traugott Kluge	1	Zion	283	113	47	3	28	7	220	18		4	13	1	100		$ 126	$ 1320	5	S.eboygan, Wis
Jakob Bossard, D. D																			1	"
H. A Mühlmeier, D. D.		Professor																	1	Franklin, Sheboygan Co., Wis
J. Wilhelm Großhüsch																			1	" "
Heinrich Kurtz, Prof	1	Zoar	51	56	2		4		54			4		1	50	1	13	165	2	" " "
Carl Theodor Martin	1	Immanuel	285	133	10		10	16	200	10			5	1	140	7	420	1400	12	" " " "
D. Wilhelm Briesen	1	Sa on	165	100	13		12		140					1	75	2	102	300	6	Johnsonville, Sheboygan Co., Wis
Jakob Hauser		Indianermissionar																	1	Black River Falls, Jackson Co., Wis
Gottlob Zindler	2	Hoffnung und Bethania	105	65	16		13	18	75	7			3	1	116		73	809	9	Manitowac, Wis
Salomon Elliker	2	Ashford und Neu-Cassel	316	165	19		17	6	280	15			11	2	120	1	125	665	7	Elmore, Fond du Lac Co., Wis
Ludwig Zenk	2	St. Petri und Bethlehem	155	96	9		18	31	110				6	2	80		110	400	5	Kiel, Manitowoc Co., Wis
H. W. Stienecker	2	Zion und Hoffnung	116	55	3		14		89				1	2	40		27	250	6	Medina, Outagamie Co., Wis
Franz Grether	2	Dreifaltigkeit und St. Petrus	126	108	29		8	26	89				2	2	72		60	182	7	Rhine, Sheboygan Co, Wis
Johann Romeis	1	St. Johannes	24	18	1				12				2	1	10		10	15	4	Antigo, Lang Lade Co. Wis
Eduard Scheidt	1	Ebenezer, St. Johannes	121	76	9		5	1	99				2	1	47		200	604	4	Timothy, Manitowoc Co, Wis
Ernst F. C. Fürer	1	St. Paul	82	50	7		4		54	3		2	1	1	40	1	100	300	4	Mosel, Sheboygan Co, Wis
Georg Engelmann	1	Friedens Gem	71	63	7		7		50				3	1	35		4	256	4	Potter's Mills, Cal. Co., Wis
Ernst Brunöhler	1	Bethel	98	46	3			1	57					1	32		8	130	4	Mülheim, Sheboygan Co., Wis
Theodor Wöhler		Ohne Stelle																	1	Appleton, Wis
Albert G. Lohmann		Missionar in Neu-Holstein																	1	Kiel, Wis
Vakant	1	Salem-Ebenezer	124	69	12		7	4	109	7			3	1	45	2	143	882	5	Timothy, Manitowoc Co., Wis
"	1	Neu-Elm	110	97	15		9	4	76	4		6	3	1	30	1	46	344	2	Van Dyne, Fond du Lac Co., Wis
"	1	Eintracht	21	25	2		2					3	1	1	15				1	Dundee, Wis
20 Prediger	22		2253	1335	204	3	158	114	1714	64		19	56	21	1047	15	$ 1567	$ 8018	93	

Statistik der Indiana Classis.

Prediger	Gemeinden	Gemeinden	Glieder	Nichtconfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Confirmirt	Aufnahme durch Schein oder erneuertes Bekenntniß	Communicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Liste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	Sonntags-Schul-Schüler	Studenten für Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde-Zwecke	Verhandlungen der Synode	Postamts-Adresse
Gerhardt H. Zumpe		Keine Stelle															$	$		Terre Haute, Ind
M. G. Isidor Stern	1	2. Gem., Indianapolis, Ind	230	200	30		24	23	250	2			11	1	150		200	1100	6	30 Park Avenue, Indianapolis, Indiana
John Cchin	3	Lanesville	103	57	11			4	99				4	2	30		41	800	8	New Middletown, Harrison Co., Ind
Peter Jörris	1	Zion	206	169	15	2	10		160				9	1	12	1	242	600	15	Poland, Clay Co., Ind
Hermann Helming	1	Immanuels	196	115	6		19	8	200				4	1	163		123	815		128 Coburn Str., Indianapolis, Ind
Louis Praikschatis		Editor der Kirchenzeitung																		1426 Pearl Str., Cleveland, O
Tillmann Großhuesch	1	Linton	79	61	3		6		53				2	1	47		53	304	6	Linton, Greene Co., Ind
Sebastian C. Barth	2	Crothersville und Sellersburg	104	76	12				104	2				2			52			Crothersville, Ind
Isaak Matzinger	2	Marion	120	80	5			2	110	10			4	1	75	1	108	300	6	Clay City, Clay Co., Ind
J. F. H. Dieckmann	1	Zion	352	308	26	1	8	7	340				8	1	140		292	5712	10	627 East Gray Str., Louisville, Ky
Wilhelm Spieß	1	Lafayette	225	162	17		9	4	216				7	1	125		154	800	6	Lafayette Ind
Bartholomäus Wärren	1	2. Gemeinde, Tenn	37	19	1		5		3	3				1	18		5	43	5	Dechard, Franklin Co., Tenn
Jacob Bollenbacher	2	1.	207	144	14		15	18	197	7	2	2	5	2	160		38	300	9	Bellvidere, Franklin Co., Tenn
Wm. F. Horstmeier	1	Zion, Terre Haute	141	114	11		10	22	145				7	1	120		135	711	10	424 South 4th Str., Terre Haute, Ind
H. M. Gersmann	1	St. Lukas	280	155	6	2	9	52	158	2			9	1	115		175	3000		Box 275 Jeffersonville, Ind
Johann Rettig	1	1. Gem., Indianapolis	17	78	14		6	10	160			7	2	1	10		175	900	12	59 Alabama Str., Indianapolis, Ind
J. G. Schmid	1	Evansville	104	82	18		4	8	95				3	1	120		63	786	6	105 Elsas Ave., Evansville, Ind
J. G. Steinert	2	Peters und Jacobs	59	48	3		5	8	32			2		1	25		18	163	10	Centre Point, Clay Co., Ind
Abram Schneck	2	Salems und St. Johannes	146	115	19		8	13	145				6	1	158		88	857	10	1 14 Prentice Str., Louisville, Ky
Wilhelm H. Xanders	4	Mulberry	416	310	17	3	6	3	290		2		1	3	375	1	55	1000	1	Mulberry, Clinton Co., Ind
Joseph L. Schatz	1	Immanuels	43	35	9		3	7	27			1	1	1	50		65	734	5	923 20th Str., Louisville, Ky
Ohne Prediger	1	Grand Prairie	100	72	8				92				6	1	53					
Ohne Prediger	1	Olney	63	50	1				40				2	1	40					
Ohne Prediger	2	Otisco und Charleston	55						33				2	2						
21 Prediger	33	23	3501	2450	270	8	147	196	2936	26	4	12	93	27	2379	3	$2082	$20925	125	

Statistik der Milwaukee Classis.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen	Glieder	Nichtkonfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Konfirmirt	Aufnahme d. Schein oder erneu. Bekenntniß	Kommunicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Liste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	Sonntags-Schul-Schüler	Stud. für Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde-Zwecke	Verhandl. der Synode	Postamts-Adresse
Friedrich Künzler	2	Waukesha und Pewaukee	296	280	34		21	36	281				11	2	161		$ 71	$1800	6	Waukesha, Wis
Johann J Brecht 1)	1	2. Ref G., Prairie du Lac																	1	Sauk City, Wis
Wilhelm G. Küntzel	3	1. 2. u. 3. Ref. Gem	231	163	19		10	4	215	2			4	3	80	1	42	900	12	Lowell, Dodge Co., Wis
Friedrich P. Leich	1	Friedensgemeinde	172	122	9		8	7	172	3			14	1	91		146	680	8	Riceville, Washington Co., Wis
August Becker 2)																			1	991 Scranton Ave., Cleveland, O
Jacob J. Grüningen	2	Sauk City u. Harrisburg	215	150	28		2	6	200				4	2	120		43	500	4	Sauk City, Wis
Heinrich A. Meier	1	Zoar Gem	127	66	13		8	10	83	1		10	1	1	80		20	500	7	Watertown, Wis
Jean Grob	1	1. Ref. Gemeinde	120	72	7			2	90				1	1	163		85	685	10	495 4th Str. Milwaukee, Wis
Alwin Gekeler	1	1. Ref. Gem, New Berlin	156	70	8		8		85					1	40		50	470	6	Waukesha, Wis
Heinrich Schenk	1	Salems Gem	105	75	3		7	6	50	4			6	1	50		45	675	3	Wayne, Washington Co., Wis
Ludwig K. Kemm 3)																			2	Schleisingerville, Wash. Co., Wis
Johann C. Hücker	1	St. Johannes Gem	90	52	14				79				1	1	75		65	600	6	Waukegan, Ill
12 Prediger	14		1512	1050	135		64	71	1255	10		10	42	13	860	1	$567	$6810	66	

Bemerkungen:
1) Kein Bericht.
2) Geschäftsführer des Verlagshauses in Cleveland.
3) Bedient unabhängige Gemeinden.

Statistik der Minnesota Classis.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen	Glieder	Nichtkonfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Konfirmirt	Aufnahme d. Schein oder erneu. Bekenntniß	Kommunicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Liste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	S.-Schul-Schüler	Student. f. Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde-Zwecke	Verhandl. der Synode	Postamts-Adresse
J. Conrad Ochsner*)	1	Paul	116	131	11		10	2	60	1			9	1	50		$ 85	$ 364	4	Norwood, Carver Co., Minn.
Heinrich Andreas	1	St. Johannes	130	95	4		5	8					2	1	125			375	6	La Crosse, Wisconsin
Julius Grauel	1	Zion	52	44	5		6	4	40	1			2	1	35		28	360	3	Owatonna, Minn.
Albert Krahn**)	1	Dreifaltigkeit	40	60	6				37	10		5		1	25		11	135	3	Lake City, Minn.
Hermann Heußer	2	Immanuel u St Paul	89	67	2			2	70	6		1	2	2	90		41	260	5	Fountain City, Buffalo Co., Wis.
Friedrich Mosebach	2	Friedens und Hoffnung	55	56	8		1	2	33				4	1	16	1	35	225	4	Garner, Hancock Co., Iowa
Heinrich Brüngger	1	Immanuel	48	43	4			7	45				3	1	30			50		Neillsville, Clark Co., Wis.
Johannes Wirz	1	Salem	35	31	2				30				3	1	14					Tomah, Monroe Co., Wis.
Bernhardt R. Hücker	1	Ebenezer	100	91	4			2	64	3			1	1	50		109	550	4	Waukon Allamakee Co., Iowa
Heinrich Uhlmann	1	Zwingli	64	72	16				21				10	1	25		18	220	2	Berne, Dodge Co., Minn.
Georg Kurtzmann	2	Hoffnungs und Zion	23	24	4			4	18				3					158	3	Caledonia, Houston Co., Minn.
Daniel Schäfer	1	St. Johannes	129	84	6		1	2	33				1	1	43		41	244	5	Norwood, Carver Co., Minn.
Martin Bitz	1	Friedens	23	19	4				26	2			3				3	40	3	St. Paul, Minn.
Georg Loos	1	Dreieinigkeit	54	45	2		10		60				1	1	40				4	La Crosse, Wis. (Mormon Coolly)
Vacant	1	Zoar	40	18	0									1	15			130	3	Dahlgreen, Carver Co., Minn.
Geerd Beenker	3	Wort, Schrift, Imm'l.	105	118	10		7	10	59				4	2	72		23	103	1	Wien, Marathon Co., Wis.
15 Prediger	21		1103	998	88		40	43	596	23		6	48	16	630	1	$394	$3214	50	

*) Pfr. J. Matter hat nun diese Stelle angetreten.
**) Bedient noch zwei unabhängige Gemeinden.

Statistik der Nebraska Classis.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen	Glieder	Nichtconfirmirte Glieder	Taufen	Confirmirt	Aufnahme d. Schein o. erneu. Bekenntniß	Communicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	S.-Schul-Schüler	Stud. für Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde-Zwecke	Synodal-Verhandl.	Postamts-Adresse
W. Bonekemper	1	Immanuel	280	288	21	13	19	300	1		13	3	2	80		$675	$1125	5	Sutton, Nebraska
F. Hüllhorst	1	St. Peter	38	25	3	7	2	53			1		1	20				6	Clear Creek, Nebraska
J. B. Braun	1	Zion	25	38	2			20					1	20		8	110	3	Isla, Sound Co., Nebraska
H. Wegert	1	Denver	70	35	7	1	2	6			4		1	60		20	650	4	Denver, Colorado
O. Kuhn	1	Friedensgemeinde	66	62	5	7	25	55	2		1		1	30		23	436	4	Haskins, Wayne Co., Nebraska
W. Köhler	1	Hoffnungsgemeinde	25	11	2			16								6			Diller, Jefferson Co., Nebraska
Edmund Erb	1	Mt. Bethel	36	25	10		7	28					1	30		28	14		Lincoln, Nebraska
C. G. R. Hüllhorst	3	Columbus			19	9							2						Columbus, Nebraska
Jac. Orth	4	Friedensgemeinde	270	271	27			230	8			3	3	46		26	910	10	Yankton, Dakota
H. Bentz																			Yankton, Dakota
C. Bonekemper																			Meno, Dakota
11 Prediger	14		810	755	96	37	55	762	11		19	6	12	286		$786	$3245	32	

Statistik der Ursinus Classis.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen	Glieder	Nichtkonfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Konfirmirt	Aufnahme d. Schein oder erneu. Bekenntniß	Kommunicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Liste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	S.-Schul-Schüler	Student. f. Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde-Zwecke	Verhandl. der Synode	Postamts-Adresse
Salomon Elliker......	..1	Bethanien	148	..122	..9	.....	..5	6	132	...	...	...	..1	..1	..65	...	$321	$..450	..5	Baxter, Jasper Co., Iowa ....
....	..1	Immanuels*)........	.....	......	...	.....	...	......	.....	..	...	...	...	...	.....	...	......	....	...	....
Fr. Dieckmann.......	..1	Wheatland...........	240	..117	10	.....	11	......	160	10	...	..2	..2	..1	..90	...	80	...600	..6	Wheatland, Iowa..........................
August Kanne........	..1	Zoar....................	114	...52	..6	.....	10	......	114	...	...	...	...	..1	..40	..1	..238	...600	..5	Horn, Jasper Co., Iowa.....................
....	..1	Monticello**)........	.....	......	...	.....	...	......	.....	...	...	...	...	...	.....	...	......	....	...	....
W. H. Wittenwieler	..1	Salems	..94	...86	..7	.....	..6	......	..86	..6	...	...	..2	..1	.....	...	...52	....	..4	Palmer, Polk Co., Iowa.....................
4 Prediger..........	..6	....	596	..377	32	.....	32	6	492	16	...	..2	..5	..4	195	..1	$691	$1650	20	....

*) u. **) Kein Bericht.

Statistik der Missouri Classis.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen	Glieder	Nichtkonfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Konfirmirt	Aufnahme d. Schein o. erneu. Bekenntniß	Kommunizirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Liste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	S.-Schul-Schüler	Stud. für Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde-Zwecke	Verhandl. der Synode	Postamts-Adresse
Jakob Ziegler	2	Hoffnung u St. Joh.	165	107	24			6	156	2			5	2	76		$95	$241	5	Avenue City, Andrew Co., Mo.
E. R. Hinske	2	Zoar u. Bethesda	78	80	28		11	14	70	3			2	2	41	1	46	520	4	Prairie City, Bates Co, Mo
H.A. Schwichtenberg	2	Salem u. Zion	83	70	3	1	8	17	80				4	2	90		43	1084	3	Böger's Store, Osage Co., Mo
John Knierim	1	Hebron	22	31	8			2	32	2				2	47		51	35	2	Dito, St. Clair Co, Mo
Friedrich Schäfer	1	Zion	28	50	5								3	1	40				1	Neosho, Newton Co., Mo
5 Prediger	8		376	338	68	1	19	39	338	7			14	9	294	1	$235	$4050	15	

Statistik der Chicago Classis.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen	Glieder	Nichtconfirmirte Glieder	Taufen		Confirmirt	Aufnahme durch Schein oder erneu. Bekenntniß	Communicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Liste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	Sonntags-Schul-Schüler	Studenten f. Predigtamt	Gaben		Synodal-Verhandlungen	Postamts-Adressen
					Kinder	Erwachsene											Wohlthätige Zwecke	Gemeinde-Zwecke		
Christ. F. Keller	..1	1. Ref. Gem.	167	109	..58	...	22	8	163	..2	...	..9	23	..1	284	..1	$212.00	$2044.00	..9	No. 181 Hasting St. Chicago, Jll.
J. J. Janett...	..1	Ev. Ref. Zions Gem...	105	..70	..18	...	..5	7	..55	..3	...	..2	..1	..1	..70	..1	...55.00	...885.00	10	Freeport, Jll
R. Kirchhefer....	..1	Ref. Salems Gem......	..80	..50	4	...	..5	5	..71	...	...	...	..1	..1	..30	...	...15.20	...200.00	..5	Loran, Steph. Co., Jll
O. Esselborn ...	..2	Washburn u. Metamora	113	..80	7	...	...	......	..75	...	...	...	..1	..1	..25	...	...25 00	...700.00	..3	Washburn, Woodford Co , Jll
J. Wernly	..1	2. Ev. Ref. Kirche......	..40	..38	..10	...	..4	3	..30	..2	...	..3	..2	..2	..90	...	...20.00	...350.00	..5	Cor. 33. St. u. S Park Ave. Chicago..
A. Arronet......	..1	3. Ref. Friedens-Gem..	..80	..64	..11	...	...	...49	..46	...	22	...	..1	..1	108	...	...16.00	..3150 68	...	Lake View, Wright's Grove, Chicago, Jll.
M. Denny*)...	...		.....	.....	.....	...	...	......	.....	...	...	...	...	...	.....	...	....	....	..	Humboldt Park, Cook Co., Jll
J. C. Glanz**)	...		.....	.....	.....	...	...	......	.....	...	...	...	...	...	.....	...	....	....	...	No. 594 S. Halsted St. Chicago, Jll...
8 Prediger......	..7		585	411	108	...	36	...72	440	..7	22	14	29	..7	507	..2	$343.20	$7329.68	32	

*) Hat noch keine organisirte Gemeinde. **) Erst aufgenommen in den Verband der Ref. Kirche.

Gesammt-Statistik der Synode des Nordwestens.

Classen	Prediger	Gemeinden	Glieder	Nichtkonfirmirte Glieder	Taufen		Konfirmirt	Aufnahme durch Schein o. ernen'tes Bekenntniß	Kommunicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Liste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	Sonntags-Schul-Schüler	Stdt. für's Predigtamt	Gaben		Synodal-Verhandl.
					Kinder	Erwachsene											Wohlthätige Zwecke	Gemeinde-Zwecke	
Zions	20	32	2814	2194	194	3	136	284	2195	42	2	77	66	25	1482	5	$1915	$13135	114
Sheboygan	20	22	2253	1335	204	3	158	114	1714	64		19	56	21	1047	15	1567	8018	93
Indiana	21	33	3501	2450	270	8	147	196	2936	26	4	12	93	27	2379	3	2082	20925	125
Milwaukee	12	14	1512	1050	135		64	71	1255	10		10	42	13	860	1	567	6810	66
Minnesota	15	21	1103	998	88		40	43	596	23		6	48	16	630	1	394	3214	50
Nebraska	11	14	810	755	96		37	55	762	11		19	6	12	286		786	3245	32
Ursinus	4	6	596	377	32		32	6	492	16		2	5	4	195	1	691	1650	20
Missouri	5	8	376	338	68	1	19	39	338	7			14	9	294	1	235	4050	15
Chicago	8	7	580	411	108		36	72	440	7	22	14	29	7	507	2	343	7329	32
9 Classen	116	157	13545	9908	1195	15	669	880	10728	206	28	159	359	134	7680	29	$8580	$68376	547

Gesammt-Statistik

der Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika. 1883.

Namen der Synoden	Zahl der Classen	Prediger	Gemeinden	Glieder	Nichtconfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Confirmirt	Aufnahme d. Schein o. erneu. Bekenntniß	Communizirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von d. Liste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	S.-Schul-Schüler	Stud. für's Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde-Zwecke
Deutsche Synode des Nordwesten	9	116	157	13,545	9,908	1,195	15	669	880	10,728	206	28	159	359	134	7,680	29	$8,580	$68,376
Deutsche Central-Synode	4	68	119	15,190	10,386	1,073	40	749	640	11,927	142	14	273	389	104	9,208	20	8,653	57,989
Deutsche Synode des Ostens	5	41	40	10,010	6,029	1,749	11	685	461	7,652	39	2	222	506	40	6,942	2	5,589	66,048
Ohio Synode	10	140	283	19,095	7,185	781	329	1099	706	14,404	358	4	384	316	220	16,094	13	11,915	111,386
Pittsburgh Synode	5	56	132	12,484	8,948	878	68	539	409	10,603	264	5	105	229	105	8,122	9	11,898	83,596
Potomac Synode*	9	132	272	28,122	18,732	1,906	208	1339	571	23,643	401	3	239	750	241	18,116	16	14,093	123,188
Synode in den Ver. Staaten	9	225	455	70,135	41,528	5,137	325	4087	1284	57,258	660	7	417	2260	536	48,260	48	37,158	279,970
1883: Summa 7 Synoden	51	778	1458	102,591	102,716	12,719	996	9167	4951	136,215	2070	63	1799	4809	1380	114,422	137	$97,886	$790,453
1882: " " "	50	767	1432	166,586	101,309	13,371	1159	9531	4948	138,634	1938	56	2103	5525	1344	107,457	1[illegible]	133,815	$746,998

*) Der Potomac Synode liegt die Statistik von 1882 zu Grunde.

Inhalts = Verzeichniß.